

# Jahresabschluss 2015

der Großen Kreisstadt Rastatt zum 31.12.2015  
(einschl. Rechenschaftsbericht)





**JAHRESABSCHLUSS**  
**DER**  
**GROßEN KREISSTADT RASTATT**  
**FÜR DAS**  
**HAUSHALTSJAHR 2015**

Herausgegeben vom:

Fachbereich Finanzwirtschaft  
Herrenstraße 15  
76437 Rastatt

Tel.: (0 72 22) 9 72 - 31 01

Fax: (0 72 22) 9 72 - 30 99

Email: [finanzwirtschaft@rastatt.de](mailto:finanzwirtschaft@rastatt.de)

Rastatt, im April 2022

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Einleitung / Allgemeiner Teil</b> .....	<b>7</b>
1. Allgemeine Angaben.....	8
2. Bestandteile des Jahresabschlusses und rechtliche Grundlagen.....	9
2.1 Anhang mit Anlagen.....	9
2.2 Rechenschaftsbericht.....	10
<b>II. Feststellungsbeschluss</b> .....	<b>11</b>
<b>III. Jahresabschluss 2015</b> .....	<b>15</b>
1. Gesamtergebnisrechnung.....	16
2. Gesamtfinanzrechnung.....	17
3. Bilanz.....	19
<b>IV. Anhang zum Jahresabschluss 2015</b> .....	<b>21</b>
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	22
2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	22
3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten.....	23
4. Anteil der Pensionsrückstellungen beim KVBW.....	23
5. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen.....	23
6. Ermächtigungsübertragungen und nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen.....	23
7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	26
8. Gemeindeorgane und Beigeordnete.....	27
<b>V. Anlagen zum Jahresabschluss 2015</b> .....	<b>29</b>
1. Vermögensübersicht.....	30
2. Forderungsübersicht.....	30
3. Schuldenübersicht.....	31
4. Bürgschaftsübersicht.....	32
5. Liquiditätsübersicht.....	33
6. Rückstellungsübersicht.....	34
7. Rücklagenübersicht.....	34
8. Inanspruchnahme Verpflichtungsermächtigungen.....	35
9. Beteiligungsübersicht.....	36
<b>VI. Rechenschaftsbericht 2015</b> .....	<b>37</b>
1. Haushaltsplanung 2015.....	38
2. Entwicklung der Ertragslage (Gesamtergebnisrechnung).....	38
2.1 Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung und der wesentlichen Abweichungen.....	40
3. Entwicklung der Finanzlage (Gesamtfinanzrechnung).....	49
3.1 Erläuterung der Gesamtfinanzrechnung und der wesentlichen Abweichungen.....	51
4. Entwicklung der Bilanz zum 31.12.2015.....	60
4.1 Erläuterung der Bilanz.....	63
4.2 Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Aktivseite).....	63
4.3 Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Passivseite).....	77

5.	Haushaltsausgleich .....	85
6.	Finanzwirtschaftliche Kennzahlen .....	86
6.1	Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit .....	86
6.1.1	Ertragslage .....	87
6.1.2	Finanzlage .....	89
6.1.3	Kapitallage .....	90
7.	Lagebericht – Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung .....	93
7.1	Ziele und Strategien .....	93
7.2	Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung .....	101
7.3	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres .....	101
7.4	Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung .....	101
7.5	Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge .....	103
7.6	Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen .....	103
<b>VII.</b>	<b>Ergebnisse 2015 im Detail .....</b>	<b>104</b>
	<b>Gesamtergebnisrechnung .....</b>	<b>105</b>
	THH1 Allgemeine Verwaltung .....	108
	THH2 Gebäudemanagement und Technische Dienste .....	110
	THH3 Sicherheit und Ordnung .....	112
	THH4 Schule und Sport .....	114
	THH5 Kunst und Kultur .....	116
	THH6 Familie und Soziales .....	118
	THH7 Planen und Bauen, Natur und Verkehr .....	120
	THH8 Wirtschaft und Tourismus .....	122
	THH9 Allgemeine Finanzwirtschaft .....	124
	<b>Gesamtfinanzrechnung .....</b>	<b>125</b>
	THH1 Allgemeine Verwaltung .....	128
	THH2 Gebäudemanagement und Technische Dienste .....	129
	THH3 Sicherheit und Ordnung .....	130
	THH4 Schule und Sport .....	131
	THH5 Kunst und Kultur .....	132
	THH6 Familie und Soziales .....	133
	THH7 Planen und Bauen, Natur und Verkehr .....	134
	THH8 Wirtschaft und Tourismus .....	135
	THH9 Allgemeine Finanzwirtschaft .....	136
	<b>Investitionsübersicht (PROD Gesamthaushalt) .....</b>	<b>137</b>
	THH1 Allgemeine Verwaltung .....	138
	THH2 Gebäudemanagement und Technische Dienste .....	142
	THH3 Sicherheit und Ordnung .....	145
	THH4 Schule und Sport .....	150
	THH5 Kunst und Kultur .....	159
	THH6 Familie und Soziales .....	162
	THH7 Planen und Bauen, Natur und Verkehr .....	167
	THH8 Wirtschaft und Tourismus .....	183

(THH9 Allgemeine Finanzwirtschaft; es sind keine Investitionstätigkeiten vorhanden)

## Abkürzungsverzeichnis

Abw.	Abweichung
AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
AiB	Anlage im Bau
Aufw.	Aufwand
Ausz.	Auszahlung
EB	Eigenbetrieb
EW	Einwohner
EUR	Euro
FAG	Gesetz über den Finanzausgleich
FB	Fachbereich
GAB	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemO	Gemeindeordnung
GKV	Gesetz über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg
HHJ	Haushaltsjahr
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
KAG	Kommunalabgabengesetz
KB	Kundenbereich
KiGa	Kindergarten
KiTa	Kindertagesstätte
Mio.	Millionen
NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
OV	Ortsverwaltung
RPA	Stabsstelle Rechnungsprüfungsamt
TEUR / T€	Tausend Euro
THH	Teilhaushalt
u.a.	unter anderem
v.g.	vor genannten

## **I. Einleitung / Allgemeiner Teil**

## 1. Allgemeine Angaben

Die Große Kreisstadt Rastatt hat zum 1. Januar 2013 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik (doppelte Buchführung) umgestellt und eine Eröffnungsbilanz aufgestellt. Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 bildet die vollständige Darstellung des Vermögens und der Schulden der Kommune auf Basis der doppelischen Rechnungslegung ab und entspricht damit den Zielen und Regelungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 ist nach den Grundzügen der kommunalen Doppik dargestellt. Der Jahresabschluss umfasst die gemäß § 95 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) erforderlichen Bestandteile und stellt die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt unter der Beachtung der gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der §§ 47 ff. Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), dar. Gemäß § 95 GemO ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen.

Demzufolge ist der Jahresabschluss das formale und inhaltliche Gegenstück zum Haushaltsplan. Der Haushaltsplan ist für die Art und das Ausmaß der Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde bindend. Der Jahresabschluss weist nach, inwieweit der Haushaltsplan eingehalten, welche haushaltsunwirksamen Vorgänge abgewickelt wurden und zu welchem Ergebnis die Haushaltswirtschaft im Verlaufe des Haushaltsjahres geführt hat. Durch die Aufstellung der Jahresabschlüsse wird der Umgang mit den Erträgen und Einzahlungen belegt und die Auswirkungen auf das Vermögen und die Entwicklung der Schulden der Gemeinde aufgezeigt, sowie die Chancen und Risiken, die sich insgesamt für die künftige Entwicklung der Gemeinde ergeben, dargestellt. Er dient als wichtige Entscheidungsgrundlage für die interne Steuerung der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Die Gliederung entspricht den Vorgaben der GemO und GemHVO sowie den Anforderungen der „Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen)“.

Der Haushaltsplan der Stadt Rastatt ist in 9 Teilhaushalte aufgeteilt, die nach Produktbereichen gebildet wurden. Den einzelnen Teilhaushalten sind die kommunalen Leistungen in Form von Produktgruppen zugeordnet. Folgende Teilhaushalte wurden gebildet:

- Teilhaushalt 1: Allgemeine Verwaltung
- Teilhaushalt 2: Gebäudemanagement und Technische Dienste
- Teilhaushalt 3: Sicherheit und Ordnung
- Teilhaushalt 4: Schule und Sport
- Teilhaushalt 5: Kunst und Kultur
- Teilhaushalt 6: Familie und Soziales
- Teilhaushalt 7: Planen und Bauen, Natur und Verkehr
- Teilhaushalt 8: Wirtschaft und Tourismus
- Teilhaushalt 9: Allgemeine Finanzwirtschaft

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 sowie den zugehörigen Anhang und den Rechenschaftsbericht wurden die Regelungen der GemO, sowie der GemHVO jeweils in der aktuell geltenden Fassung, angewendet.

## 2. Bestandteile des Jahresabschlusses und rechtliche Grundlagen

Die Bestandteile des Jahresabschlusses regelt § 95 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 i. V. m. § 95 Abs. 2 Satz 2 und § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 GemO. Der Jahresabschluss besteht aus der

- Ergebnisrechnung,
- Finanzrechnung und
- Vermögensrechnung (Bilanz).

Dieser ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dem Anhang sind gem. § 95 Abs. 3 GemO i.V.m. § 55 GemHVO eine Vermögensübersicht, eine Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen als Anlagen beizufügen.

Im Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind (vgl. § 53 GemHVO).

Im Anhang sind nach § 53 Abs. 2 GemHVO ferner anzugeben:

- 1) die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;
- 2) Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen;
- 3) Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten;
- 4) der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen;
- 5) die Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr;
- 6) die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsermächtigungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen;
- 7) die unter der Bilanz aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42 GemHVO) und
- 8) der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

### 2.1 Anhang mit Anlagen

Die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs regelt § 53 GemHVO. Danach sind in den Anhang Erläuterungen zu einzelnen Vermögensrechnungs- und Ergebnisrechnungspositionen aufzunehmen, insbesondere zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist Stellung zu beziehen. Gleichzeitig sind auch bestimmte Zusatzinformationen anzugeben, die die Aussagekraft einzelner Elemente des Jahresabschlusses erhöhen. Hierzu zählen insbesondere Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung sowie Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital und Herstellungskosten. Weitere Bestandteile sind außerdem eine Übersicht über die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen und die Informationen über den Oberbürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderats, auch wenn sie während des Berichtsjahres ausgeschieden sind.

Näheres zur Ausgestaltung der Anlagen zum Anhang regelt § 55 GemHVO. Danach ist eine

- Vermögens-,
- Forderungs- und
- Schuldenübersicht

auszuweisen. Auf freiwilliger Basis sollte eine Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang beigefügt werden.

## **2.2 Rechenschaftsbericht**

Der Rechenschaftsbericht soll nach § 54 GemHVO ein sich aus dem Jahresabschluss vermittelnde Bild über die Lage der Gemeinde erläutern. Im Rechenschaftsbericht ist der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen. Insbesondere sollen im Rechenschaftsbericht Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie die Ziele und Strategien dargestellt werden. Aufzunehmen sind Ausführungen zur Entwicklung und Deckung von Fehlbeträgen.

## **II. Feststellungsbeschluss**

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 19.05.2022 den Jahresabschluss für das Jahr 2015 mit folgenden Werten fest:

		EUR
<b>1.</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	147.202.145,37
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-135.448.193,07
1.3	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2)	<b>11.753.952,30</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	6.965.639,64
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-73.818,22
1.6	<b>Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5)	<b>6.891.821,42</b>
1.7	<b>Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6)	<b>18.645.773,72</b>
<b>2.</b>	<b>Finanzrechnung</b>	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.050.792,51
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-105.707.731,64
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2)	<b>39.343.060,87</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.587.346,92
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.998.555,81
2.6	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5)	<b>1.588.791,11</b>
2.7	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6)	<b>40.931.851,98</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-5.277.196,15
2.10	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9)	<b>-5.277.196,15</b>
2.11	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10)	<b>35.654.655,83</b>
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-28.883.287,27
2.13	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>13.944.489,02</b>
2.14	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b> (Saldo aus 2.11 und 2.12)	<b>6.771.368,56</b>
2.15	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.13 und 2.14)	<b>20.715.857,58</b>

3.	<b>Bilanz</b>	
3.1	Immaterielles Vermögen	136.697,68
3.2	Sachvermögen	224.265.744,02
3.3	Finanzvermögen	131.437.189,43
3.4	Abgrenzungsposten	5.527.933,60
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)</b>	<b>361.367.564,73</b>
3.7	Basiskapital	-187.787.779,40
3.8	Rücklagen	-48.772.487,13
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	-30.493.074,69
3.11	Rückstellungen	-53.592.995,59
3.12	Verbindlichkeiten	-34.899.509,79
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-5.821.718,13
3.14	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)</b>	<b>-361.367.564,73</b>

**Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen**  
(§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)

**Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses**

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs <sup>3)</sup>	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem				Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital
	Sonder-ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	Ergebnisses aus dem		ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses		
				zweitvorange-gangenen Jahr	drittvorange-gangenen Jahr				
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände <sup>3)</sup>	6.891.821,42	11.753.952,30				22.217.379,74	6.019.954,34	188.007.373,15	
2 Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00				
3 Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-11.753.952,30				11.753.952,30			
4 Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts								0,00	
5 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00			
6 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00								
7 Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-6.891.821,42						6.891.821,42		
8 Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00		
9 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00		
10 Vorräte nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00	0,00				
11 Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00	
12 Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00	
13 vorläufige Endbestände						33.971.332,04	12.911.775,76	188.007.373,15	
14 Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO								0,00	
15 Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigen der Eröffnungsbilanz								-219.595,75	
16 Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags		0,00	0,00	0,00	0,00	33.971.332,04	12.911.775,76	187.787.779,40	

1) Es sind nur die jeweils relevanten Stufen abzubilden  
 2) Grüne Felder können keine negativen Werte enthalten, rote Felder können keine positiven Werte enthalten.  
 3) Die Werte in den Spalten 3 bis 5 entsprechen den Werten in Zeile 16 Spalten 2 bis 4 der Vorjahresübersicht.  
 4) Aus technischer Sicht werden unter Position 15 ebenfalls die Korrekturen des Basiskapitals aufgrund der Auflösung ZIP dargestellt.

Rastatt, den 08.04.2022

  
 Oberbürgermeister  
 Hans Jürgen Putsch

Stadt Rastatt  
 Stabsstelle Rechnungsprüfungsamt  
 - 8. APR. 2022  
 Rastatt



### **III. Jahresabschluss 2015**

**1. Gesamtergebnisrechnung**

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti.-übertragung nach 2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	65.528.541,91	63.537.996	104.621.848,64	41.083.853-	3.415.904	0,00	37.667.949-	0,00
		30110000 Grundsteuer A	46.525,62	50.000	55.896,62	5.897-	0	0,00	5.897-	0,00
		30120000 Grundsteuer B	8.013.359,00	7.990.000	8.050.523,78	60.524-	0	0,00	60.524-	0,00
		30130000 Gewerbesteuer	29.936.322,79	28.000.000	67.969.597,14	39.969.597-	3.415.904	0,00	36.553.693-	0,00
		30210000 Gem.anteil Einkommensteuer	20.217.222,89	20.038.700	20.186.346,39	147.646-	0	0,00	147.646-	0,00
		30220000 Gem.anteil Umsatzsteuer	2.896.304,86	3.361.270	3.747.996,39	386.726-	0	0,00	386.726-	0,00
		30310000 Vergnügungssteuer	2.586.331,75	2.300.000	2.815.293,32	515.293-	0	0,00	515.293-	0,00
		30320000 Hundesteuer	185.945,00	184.000	182.605,00	1.395	0	0,00	1.395	0,00
		30510000 Leist. n. Familienleist.ausgleich	1.646.530,00	1.614.026	1.613.590,00	436	0	0,00	436	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	25.727.817,07	26.566.107	29.763.374,22	3.197.267-	4.400	2.961,00	3.189.906-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.918.169,08	4.832.397	5.391.698,27	559.301-	0	0,00	559.301-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.153.201,99	1.932.519	2.164.377,15	231.858-	0	0,00	231.858-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.148.820,31	1.280.403	1.759.241,71	478.839-	0	0,00	478.839-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	490.828,12	153.030	631.378,33	478.348-	0	0,00	478.348-	0,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	32.866,66	0	55.569,00	55.569-	0	0,00	55.569-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.821.330,85	4.481.150	2.814.658,05	1.666.492	0	0,00	1.666.492	0,00
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>107.821.575,99</b>	<b>102.783.602</b>	<b>147.202.145,37</b>	<b>44.418.543-</b>	<b>3.420.304</b>	<b>2.961,00</b>	<b>40.995.278-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	30.364.972,92-	33.199.963-	31.836.272,11-	1.363.691-	0	0,00	1.363.691-	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	555,40-	562-	560,75-	1-	0	0,00	1-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.921.976,36-	15.594.248-	14.787.980,69-	806.267-	200.419	392.852,00-	998.700-	439.730,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	5.627.627,62-	6.188.144-	6.186.176,75-	1.967-	0	0,00	1.967-	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.242.131,09-	1.298.225-	1.190.486,88-	107.738-	0	0,00	107.738-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	41.054.702,55-	42.171.078-	76.228.662,04-	34.057.584	92.113	0,00	34.149.697	3.761,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.678.027,45-	3.824.485-	5.218.053,85-	1.393.569	3.654.456-	0,00	2.260.887-	0,00
18	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>98.889.993,39-</b>	<b>102.276.705-</b>	<b>135.448.193,07-</b>	<b>33.171.488</b>	<b>3.361.924-</b>	<b>392.852,00-</b>	<b>29.416.712</b>	<b>443.491,00-</b>
19	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>8.931.582,60</b>	<b>506.897</b>	<b>11.753.952,30</b>	<b>11.247.055-</b>	<b>58.380</b>	<b>389.891,00-</b>	<b>11.578.566-</b>	<b>443.491,00-</b>
21	=	<b>Ordentliches Ergebnis einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>8.931.582,60</b>	<b>506.897</b>	<b>11.753.952,30</b>	<b>11.247.055-</b>	<b>58.380</b>	<b>389.891,00-</b>	<b>11.578.566-</b>	<b>443.491,00-</b>
22	+	Außerordentliche Erträge	4.443.924,38	0	6.965.639,64	6.965.640-	0	0,00	6.965.640-	0,00
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	136.195,01-	0	73.818,22-	73.818	0	0,00	73.818	0,00
24	=	<b>Sonderergebnis</b>	<b>4.307.729,37</b>	<b>0</b>	<b>6.891.821,42</b>	<b>6.891.821-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>6.891.821-</b>	<b>0,00</b>
25	=	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>13.239.311,97</b>	<b>506.897</b>	<b>18.645.773,72</b>	<b>18.138.877-</b>	<b>58.380</b>	<b>389.891,00-</b>	<b>18.470.388-</b>	<b>443.491,00-</b>

**2. Gesamtfinanzzrechnung**

lfd. Nr.	Gesamtfinanzzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtig.-	Verfügbare	Ermächtig.-
		Vorjahr 2014	Ansatz 2015	2015	Ansatz / Ergebnis	Festleg. im HH-Vollzug	übertragung aus 2014	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	66.783.469,16	63.537.996	104.919.128,93	41.381.133-	3.415.904	0,00	37.965.229-	0,00
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.530.709,66	26.015.616	28.628.789,62	2.613.174-	4.400	2.961,00	2.605.813-	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.006.118,28	4.832.397	5.429.830,77	597.434-	0	0,00	597.434-	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.933.316,29	1.634.203	1.751.786,98	117.584-	0	0,00	117.584-	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.800.812,01	1.280.403	1.801.567,80	521.165-	0	0,00	521.165-	0,00
7 +	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	448.258,56	153.030	626.453,85	473.424-	0	0,00	473.424-	0,00
8 +	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	6.582.536,57	4.480.640	1.893.234,56	2.587.405	0	0,00	2.587.405	0,00
<b>9 =</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>107.085.220,53</b>	<b>101.934.285</b>	<b>145.050.792,51</b>	<b>43.116.508-</b>	<b>3.420.304</b>	<b>2.961,00</b>	<b>39.693.243-</b>	<b>0,00</b>
10 -	Personal- auszahlungen	30.130.675,46-	33.199.963-	31.760.465,43-	1.439.498-	0	0,00	1.439.498-	0,00
11 -	Versorgungs- auszahlungen	555,40-	562-	560,75-	1-	0	0,00	1-	0,00
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.402.464,01-	15.596.284-	14.828.465,76-	767.818-	190.346	392.852,00-	999.604-	439.730,00-
13 -	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.213.988,59-	1.298.225-	1.193.457,95-	104.767-	0	0,00	104.767-	0,00
14 -	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	46.841.983,56-	50.186.733-	51.744.838,62-	1.558.106	6.154-	0,00	1.551.952	3.761,00-
15 -	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.337.648,95-	3.823.214-	6.179.943,13-	2.356.729	3.555.552-	0,00	1.205.823-	0,00
<b>16 =</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>96.927.315,97-</b>	<b>104.104.981-</b>	<b>105.707.731,64-</b>	<b>1.602.751</b>	<b>3.371.360-</b>	<b>392.852,00-</b>	<b>2.197.741-</b>	<b>443.491,00-</b>
<b>17 =</b>	<b>Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>10.157.904,56</b>	<b>2.170.696-</b>	<b>39.343.060,87</b>	<b>41.513.757-</b>	<b>48.944</b>	<b>389.891,00-</b>	<b>41.890.984-</b>	<b>443.491,00-</b>
18 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	762.494,61	1.579.880	1.303.695,08	276.185	0	0,00	276.185	0,00
19 +	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	21.025,72	200.000	337.312,07	137.312-	0	0,00	137.312-	0,00
20 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.709.755,62	8.005.550	9.540.860,08	1.535.310-	0	0,00	1.535.310-	0,00
21 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	3.400.000,00	0	360.930,97	360.931-	0	0,00	360.931-	0,00
22 +	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	30.517,92	0	44.548,72	44.549-	0	0,00	44.549-	0,00
<b>23 =</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.923.793,87</b>	<b>9.785.430</b>	<b>11.587.346,92</b>	<b>1.801.917-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.801.917-</b>	<b>0,00</b>
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	216.923,09-	2.895.000-	598.996,40-	2.296.004-	0	0,00	2.296.004-	0,00

Stadt Rastatt  
Jahresabschluss 2015

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz / Ergebnis EUR	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug EUR	Ermächtig.-übertragung aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtig.-übertragung nach 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.445.957,78-	10.402.000-	6.334.719,92-	4.067.280-	1.413	864.928,00-	4.930.795-	1.397.795,00-
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.116.933,32-	1.640.360-	1.612.888,21-	27.472-	32.217-	703.088,00-	762.777-	634.988,00-
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	3.400.150,00-	1.000-	360.150,00-	359.150	0	0,00	359.150	0,00
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	800.574,71-	1.318.860-	1.091.801,28-	227.059-	0	411.972,00-	639.031-	0,00
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.980.538,90-	16.257.220-	9.998.555,81-	6.258.664-	30.804-	1.979.988,00-	8.269.456-	2.032.783,00-
31	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	56.745,03-	6.471.790-	1.588.791,11	8.060.581-	30.804-	1.979.988,00-	10.071.373-	2.032.783,00-
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	10.101.159,53	8.642.486-	40.931.851,98	49.574.338-	18.140	2.369.879,00-	51.962.357-	2.476.274,00-
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.050.164,73-	5.277.197-	5.277.196,15-	1-	0	0,00	1-	0,00
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	2.050.164,73-	5.277.197-	5.277.196,15-	1-	0	0,00	1-	0,00
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	8.050.994,80	13.919.683-	35.654.655,83	49.574.339-	18.140	2.369.879,00-	51.962.358-	2.476.274,00-
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	717.178,13		494.910,74					
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	1.609.493,05		29.378.198,01-					
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	2.326.671,18		28.883.287,27-					
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	3.566.823,04		13.944.489,02					
41	+ Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	10.377.665,98		6.771.368,56					
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	13.944.489,02		20.715.857,58					

**3. Bilanz**

Aktiva	alle Angaben in Euro	Passiva	alle Angaben in Euro
<b>1. Vermögen</b>	<b>355.839.631,13</b>	<b>1. Kapitalposition</b>	<b>236.560.266,53</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	136.697,68	1.1 Basiskapital	187.787.779,40
1.2 Sachvermögen	224.265.744,02	1.2 Rücklagen	48.772.487,13
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	76.286.269,63	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	33.971.332,04
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	92.464.843,69	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	12.911.775,76
1.2.3 Infrastrukturvermögen	36.627.790,82	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	1.889.379,33
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	28.796,67	<b>1.3 Fehlbeträge des ordentliche Ergebnisses</b>	<b>0,00</b>
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	7.533.519,78	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.806.611,93	1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.586.066,01		
1.2.8 Vorräte	168.273,30	<b>2. Sonderposten</b>	<b>30.493.074,69</b>
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.763.572,19	2.1 für Investitionszuweisungen	22.560.552,48
<b>1.3 Finanzvermögen</b>	<b>131.437.189,43</b>	2.2 für Investitionsbeiträge	2.926.782,47
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	2.3 für Sonstiges	5.005.739,74
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	266.142,23		
1.3.3 Sondervermögen	41.295.376,91	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>53.592.995,59</b>
1.3.4 Ausleihungen	55.086,66	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	48.946,93
1.3.5 Wertpapiere	63.219.832,10	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.462.780,77	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen	0,00
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	3.4 Gebührenüberschussrückstellung	0,00
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	3.409.928,18	3.5 Altlastensanierungsrückstellung	0,00
1.3.9 Liquide Mittel	20.728.042,58	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	527.048,66
		3.7 Sonstige Rückstellungen	53.017.000,00
<b>2. Abgrenzungsposten</b>	<b>5.527.933,60</b>		
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	331.192,21	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>34.899.509,79</b>
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	5.195.593,76	4.1 Anleihen	0,00
2.3 Verrechnungs- und Zwischenkonten	1.147,63	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	30.590.556,27
		4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	0,00
<b>3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>	<b>0,00</b>	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	2.554.065,28
		4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00
		4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.754.888,24
		<b>5. Abgrenzungsposten</b>	<b>5.821.718,13</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>361.367.564,73</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>361.367.564,73</b>

**Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO:**

(Hinweis: Anhangangabe erfolgt unter Ziffer IV 7.)

Art:	zum 31.12.2014 EUR	zum 31.12.2015 EUR
- Bürgschaften	12.877.219,64	14.029.372,65
- Gewährleistungen	0,00	0,00
- eingegangene Verpflichtungen	2.232.004,00	4.768.582,00
- nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	0,00	0,00
- übertragene Haushaltsermächtigungen	2.375.801,00	2.476.274,00
<b>Summe der Vorbelastungen</b>	<b>17.485.024,64</b>	<b>21.274.228,65</b>



## **IV. Anhang zum Jahresabschluss 2015**

## 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2015 der Stadt Rastatt wurde nach den Vorschriften der GemO und der GemHVO aufgestellt. Die Bilanz zum 31.12.2015 gibt gemäß § 43 GemHVO ein den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen entsprechendes Bild des Vermögens und der Schulden der Stadt wider.

- Nach Maßgabe des § 40 Abs. 1 GemHVO sind die Vermögensgegenstände und Schulden vollständig ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert. Das Verrechnungsverbot des § 40 Abs. 2 GemHVO, der Grundsatz der Einzelbewertung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sowie die wirklichkeitsgetreue Bewertung aller Vermögensgegenstände und Schulden gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO sind beachtet worden.
- Das Sachvermögen ist gem. § 44 Abs. 1 und 2 sowie § 46 Abs. 2 und 3 GemHVO zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bzw. bei dauernder Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet.
- Geleistete Investitionszuschüsse und empfangene Investitionszuweisungen und -beiträge werden gemäß § 40 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten ausgewiesen.
- Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear über die betriebsbedingte Nutzungsdauer entsprechend der Abschreibungstabelle der Stadt Rastatt.
- Unentgeltlich erhaltene immaterielle Vermögensgegenstände werden gem. § 40 Abs. 3 GemHVO nicht aktiviert. Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungskosten bis 1.000 € netto, bei Betrieben gewerblicher Art bis zu 410 € netto) sind mit Befreiung des Oberbürgermeister gem. § 38 Abs. 4 GemHVO von der Inventarisierung ausgenommen und werden im Jahr der Anschaffung als Aufwand ausgewiesen (§ 46 Abs. 3 GemHVO).

## 2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Grundsatz Einzelerfassung und -bewertung

Im Bereich des Infrastrukturvermögens wird bei der Straßenbeleuchtung vom Grundsatz der Einzelerfassung und -bewertung insofern abgewichen, als diese pro Straßenzug zusammengefasst und hierfür jeweils eine Bewertungseinheit bzw. Gruppenwert (mit mehreren Straßenleuchten) gebildet wurde. Demzufolge stellen die Anschaffungs- und Herstellungskosten für einen Austausch von Straßenleuchten, welcher im Regelfall für alle Leuchten eines Straßenzuges erfolgt, eine investive Maßnahme dar.

### Ausweis von Posten mit Betrag 0

Posten mit dem Wert 0 werden in der Bilanz, aber nicht in den Erläuterungen zur Bilanz ausgewiesen.

### Nachträgliche Berichtigung der Eröffnungsbilanz

Die GemHVO lässt eine nachträgliche Korrektur von falschen Wertansätzen in der Eröffnungsbilanz zu. Gemäß § 63 Abs. 3 GemHVO können diese Berichtigungen letztmals im dritten der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss vorgenommen werden.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA erfolgte im ersten Halbjahr 2019. Die hierbei aufgetretenen Prüfungsfeststellungen sowie die noch offenen Bemerkungen des RPA konnten größtenteils im Jahresabschluss 2013 und 2014 berücksichtigt werden. Noch offene Prüfungsbemerkungen werden ab dem Jahresabschluss 2015 berück-

sichtigt. Die in 2015 durchgeführten Berichtigungen werden bei den jeweiligen Bilanzpositionen entsprechend erläutert. Nach § 63 Abs. 2 GemHVO ist der Gewinn oder Verlust aus den Berichtigungen mit dem Basiskapital zu verrechnen.

### Gemeinkosten

Bei der Berechnung der Herstellungskosten wird auf den Ansatz von Gemeinkostenzuschlägen verzichtet (§ 44 Abs. 2 GemHVO).

### 3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten eingerechnet, da sie aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips nicht oder nur schwer einzelnen investiven Projekten zuordenbar sind.

### 4. Anteil der Pensionsrückstellungen beim KVBW

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Absatz 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Da die Rückstellung beim KVBW geführt wird, darf die Stadt keine eigene Pensionsrückstellung in der Bilanz ausweisen. Der Anteil der Stadt Rastatt an der Rückstellung beim KVBW beläuft sich zum Stichtag 31.12.2015 auf 35.132.483 €.

### 5. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen

Die Haushaltsplanung ging von einem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 6,5 Mio. € aus. Dieser sollte durch Inanspruchnahme liquider Mittel ausgeglichen werden. Im Ergebnis zeigt sich, entgegen der Planung, ein Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 1,6 Mio. €.

Die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	39.343.060,87	10.157.904,56
+ Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.587.346,92	9.923.793,87
- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.998.555,81	9.980.538,90
<b>Summe:</b>	<b>40.931.851,98</b>	<b>10.101.159,53</b>

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit unter Einbeziehung des Zahlungsmittelüberschusses aus der Ergebnisrechnung haben die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit gedeckt.

### 6. Ermächtigungsübertragung / nicht in Anspruch genommener Kreditermächtigungen

Übertragene Ermächtigungen werden nicht dem Haushaltsjahr des Jahresabschlusses, sondern im Rahmen einer Planfortschreibung dem Haushaltsjahr der Inanspruchnahme dieser Ermächtigung zugerechnet. Bei der Übertragung von (konsumtiven) Ermächtigungen für Aufwendungen wird somit das Ergebnis des Haushaltsjahres belastet, in dem der Ressourcenverbrauch erfolgt. Bei der Übertragung von (investiven) Ermächtigungen für Auszahlungen werden die Auszahlungen dem Haushaltsjahr zugeordnet, in dem der Liquiditätsabfluss stattfindet.

**Konsumtiver Bereich:**

Die Summe der Ermächtigungsübertragungen liegt bei 443.491,00 € und entspricht damit rd. 0,43 % des Planvolumens aller ordentlichen Aufwendungen. Zu den größeren Positionen (ab 5.000 €) zählen:

Prod.- Grup.	Bereich	Kostenart	Betrag EUR
5530	Kriegsgräber	4212* Unterh. so. unbewegl. Vermögen	33.390,00
2150	Sonstige schulische Aufgaben	4222* Erwerb elektr. Medien f. Schulen	155.729,00
1114	Repräsentation OV Niederbühl	4271* Aufw. f. Repräsentationen u.ä.	5.994,00
1114	Repräsentation OV Ottersdorf	4271* Aufw. f. Repräsentationen u.ä.	6.322,00
1114	Repräsentation OV Rauental	4271* Aufw. f. Repräsentationen u.ä.	11.393,00
1114	Repräsentation OV Plittersdorf	4271* Aufw. f. Repräsentationen u.ä.	11.653,00
1114	Repräsentation OV Wintersdorf	4271* Aufw. f. Repräsentationen u.ä.	12.758,00
211004	August-Renner-Realschule	4274* Aufw. f. Lehr-/Unterrichtsmaterial	47.449,00
211003	Gustav-Heinemann-Schule	4274* Aufw. f. Lehr-/Unterrichtsmaterial	34.956,00
211001	Carl-Schurz-Schule	4274* Aufw. f. Lehr-/Unterrichtsmaterial	27.720,00
211003	Karlschule	4274* Aufw. f. Lehr-/Unterrichtsmaterial	16.688,00
211006	Ludwig-Wilhelm-Gymnasium	4274* Aufw. f. Lehr-/Unterrichtsmaterial	13.795,00
211001	Schule Rauental	4274* Aufw. f. Lehr-/Unterrichtsmaterial	13.184,00
2111001	Hansjakobschule	4274* Aufw. f. Lehr-/Unterrichtsmaterial	9.427,00
211006	Tulla Gymnasium	4274* Aufw. f. Lehr-/Unterrichtsmaterial	8.281,00
211003	Schule Niederbühl	4274* Aufw. f. Lehr-/Unterrichtsmaterial	6.278,00
1120	Organisation	4291* Aufw. f. Gutachten	18.000,00

**Investiver Bereich:**

Die investiven Ermächtigungsübertragungen liegen insgesamt bei 2.032.783,00 € und machen damit 12,51 % der planmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus. Zu den größeren Positionen (ab 10.000 €) zählen:

Prod.- Grup.	Bereich	Kostenart	Betrag EUR
1125	Erwerb Fahrzeuge Techn. Betriebe	7831* Erwerb immat. u. bewegl. AV	374.696,00
1120	Erwerb EDV Anlagen	7831* Erwerb immat. u. bewegl. AV	181.797,00
1120	Erwerb EDV Software, Lizenzen, Konzess.	7831* Erwerb immat. u. bewegl. AV	14.315,00
1222	Erwerb Einr. 0_30 Niederbühl	7831* Erwerb immat. u. bewegl. AV	11.000,00
211006	Baul. Verb. Tulla Gymnasium	7871* Ausz. für Hochbaumaßnahmen	200.000,00
1260	Neubau Feuerwehrgerätehaus Niederbühl	7871* Ausz. für Hochbaumaßnahmen	180.000,00
211001	Neubau Schulsportanlage Hansjakobschule	7871* Ausz. für Hochbaumaßnahmen	35.328,00
211006	Baul. Verb. Brandschutz LWG	7871* Ausz. für Hochbaumaßnahmen	15.000,00
1124	Baul. Verb. Fruchthalle, Klima. DG	7871* Ausz. für Hochbaumaßnahmen	11.700,00
541001	Umbau Verkehrsfl. Kapellenbuckel	7872* Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	215.000,00
5110	DSP Sanierung Schiffstraße	7872* Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	180.000,00
541001	Neubau Signalanlage Oberwald-/Buchenstr.	7872* Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	150.000,00
541001	Bahnhofsunterführ. Barrierefr. Umbauten	7872* Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	115.000,00
541001	Umbau Leopoldsring	7872* Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	30.000,00

<b>Prod.- Grup.</b>	<b>Bereich</b>	<b>Kostenart</b>		<b>Betrag EUR</b>
541001	Erschließung Rotacker	7872*	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	15.000,00
5520	Erneuer. Hochwasserstellfalle Rheindamm	7872*	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	10.500,00
5110	ASP Sanierung Pagodenburganlage	7873*	Ausz. Für sonst. Baumaßnahmen	146.817,00
5510	Baul. Verb. Kinderspielplätze	7873*	Ausz. Für sonst. Baumaßnahmen	63.550,00
5510	Naturspielplatz Eschenstr.	7873*	Ausz. Für sonst. Baumaßnahmen	29.900,00

#### **Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen war im Haushaltsjahr 2015 auf 0,00 € festgesetzt.

**7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre**

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre sind nach § 42 GemHVO i.V.m. § 53 Abs. 2 Nr. 6 und 7 GemHVO im Anhang zur Bilanz anzugeben. Hierunter fallen insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, sofern diese nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind.

Art	Betrag EUR		Betrag EUR	
		zum 31.12.2014 (Vorjahr)		zum 31.12.2015 (Haushaltsjahr)
<b>Bürgschaften</b>		<b>12.877.219,64</b>		<b>14.029.372,65</b>
- star. Energiewerke GmbH & Co. KG	5.221.460,72		7.508.803,47	
- zip GmbH	0,00		0,00	
- Reha Südwest	730.163,12		650.244,82	
- FC Rastatt 04	16.208,82		13.957,66	
- Rastatter Tafel	52.657,11		37.605,02	
- Waldorfkindergarten	24.393,01		15.919,80	
- Wohnungsbaudarlehen (lt. LBank; Anteil Stadt 1/3)	6.832.336,86		5.802.841,88	
<b>Gewährleistungen</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>Eingegangene Verpflichtungen</b>		<b>2.232.004,00</b>		<b>4.768.582,00</b>
- Zinsbelastung der Darlehen für Investitionen <sup>1)</sup>	1.287.525,00		1.105.682,00	
- Voraussichtlich in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	717.000,00		2.935.000,00	
- Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen <sup>2)</sup>	227.479,00		727.900,00	
<b>Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>Übertragene Haushaltsermächtigungen</b>		<b>2.375.801,00</b>		<b>2.476.274,00</b>
<b>Summe der Vorbelastungen</b>		<b>17.485.024,64</b>		<b>21.274.228,65</b>

<sup>1)</sup> Planansatz HHP 2016 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute.

<sup>2)</sup> Wert der Sachkonten 423\* Mieten, Pachten und Leasing (Planansatz HHP 2016).

**8. Gemeindeorgane und Beigeordnete****Leitung der Verwaltung:**

Oberbürgermeister	Hans Jürgen Pütsch	
Bürgermeister	Wolfgang Hartweg	(1. Beigeordneter)
Bürgermeister	Arne Pfirrmann	(2. Beigeordneter)

**Mitglieder des Gemeinderats:**

<b>CDU</b>	Felsner, Stefan Feser, Andreas Föry, Bertold Franzke, Renate Fritsch, Hans-Albert Graf, Martin Gutzweiler, Andrea Jägel, Karl-Wolfgang MdL Jochim, Horst Klagmann, Franz-Josef Köppel, Mathias Lenhard, Brigitta Lott, Stefan Ruf, Alfons Wafzig, Axel Wahl, Jürgen Zierz, Monika	<b>SPD</b>	Bader, Laura Ballerstaedt, Harald Dr. Engelhardt, Jörg Fischer, Joachim Fritz, Peter Prof. Kaufmann, Gunter Kirchner, Sybille Maier-Rechenbach, Nicole Mühlroth, Erna Oelschläger, Ursula Renschler, Walter Zilius Roy
		<b>FUR</b>	Ams, Michael Dinger, Peter Dr. Güttel, Wolfgang Walker, Simone
<b>FDP</b>	Dr. Beitzinger, Michael Dr. Wölfle, Erich	<b>Die Grünen/ Bündnis 90</b>	Akcakoca, Gülsün Böss-Walter, Ursula (ab 26.01.2015) Eisenhauer, Gudrun Gerster, Dieter Schieß, Manfred (bis 25.01.2015) Walter, Roland
<b>FW</b>	Föry, Klaus Dr. Gehse, Michael Hauns, Karl-Ludwig Hüttlin, Klaus Köllner, Herbert Reuter, Markus Scharer, Dieter		



## **V. Anlagen zum Jahresabschluss 2015**

**1. Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO**

Vermögen	Stand	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand
	zum 01.01. des HHJahres <sup>1)</sup>	Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge <sup>2)</sup>	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen <sup>3)</sup>	zum 31.12. des HHJahres (Σ Sp. 2 bis 7)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5 <sup>4)</sup>	6	7	8
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>110.071,45</b>	<b>61.367,84</b>				<b>-34.741,61</b>	<b>136.697,68</b>
<b>2. Sachvermögen (ohne Vorräte)</b>	<b>224.739.871,53</b>	<b>7.631.101,03</b>	<b>-2.702.837,39</b>	<b>0,00</b>	<b>7.828,00</b>	<b>-5.578.492,45</b>	<b>224.097.470,72</b>
2.1 unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	77.447.120,96	1.030.527,52	-2.631.384,20	665.016,61	7.724,00	-232.735,26	76.286.269,63
2.2 bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	92.429.270,58	1.421.138,50	-69.451,34	1.365.610,17		-2.681.724,22	92.464.843,69
2.3 Infrastrukturvermögen	38.360.550,32	191.128,81	-1.936,88	7.887,35	104,00	-1.929.942,78	36.627.790,82
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	28.829,96					-33,29	28.796,67
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.513.529,78	19.990,00					7.533.519,78
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.301.006,27	1.065.073,43	-64,97			-559.402,80	4.806.611,93
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.336.267,29	383.713,73		40.739,09		-174.654,10	1.586.066,01
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.323.296,37	3.519.529,04		-2.079.253,22			4.763.572,19
<b>3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)</b>	<b>77.601.646,61</b>	<b>62.346.201,16</b>	<b>-35.111.409,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>104.836.437,90</b>
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	102.258,37		-102.258,37				0,00
3.2 Sonst. Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	265.992,23	150,00					266.142,23
3.3 Sondervermögen	40.951.976,91	343.400,00					41.295.376,91
3.4 Ausleihungen	55.086,66						55.086,66
3.5 Wertpapiere	36.226.332,44	62.002.651,16	-35.009.151,50				63.219.832,10
<b>Insgesamt</b>	<b>302.451.589,59</b>	<b>70.038.670,03</b>	<b>-37.814.247,26</b>	<b>0,00</b>	<b>7.828,00</b>	<b>-5.613.234,06</b>	<b>329.070.606,30</b>

<sup>1)</sup> entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres<sup>2)</sup> beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sachanlagen in Beteiligungen usw.<sup>3)</sup> einschl. außerordentliche Abschreibungen<sup>4)</sup> in dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z.B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)**2. Übersicht über den Stand der Forderungen**

Art der Forderung	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag zum 31.12. des Vorjahres	Mehr (+) Weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.462.780,77	2.799.272,50	-336.491,73
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	3.409.928,18	3.401.841,01	8.087,17
<b>Summe aller Forderungen:</b>	<b>5.872.708,95</b>	<b>6.201.113,51</b>	<b>-328.404,56</b>

Die Forderungsübersicht ist ein relevanter Bestandteil zur Beurteilung der Liquidität einer Kommune. Niedergeschlagene oder erlassene Forderungen werden nicht berücksichtigt. Diese Forderungen sind bereits in der Ergebnisrechnung als "Abschreibungen auf Forderungen" berücksichtigt. Gestundete Forderungen sind jedoch in der Forderungsübersicht summarisch berücksichtigt.

**3. Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 2 GemHVO**

Art der Schulden		zum 01.01. des Haus- haltsjahres <sup>1)</sup>	zum 31.12. des Haushaltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) <sup>5)</sup>
				bis zu 1 Jahr <sup>2)</sup>	über 1 bis 5 Jahre <sup>3)</sup>	mehr als 5 Jahre <sup>4)</sup>	
		EUR					
1		2	3	4	5	6	7
<b>1.1</b>	<b>Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>				
<b>1.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>35.867.752,42</b>	<b>30.590.556,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.590.556,27</b>	<b>-5.277.196,15</b>
1.2.1	Bund						
1.2.2	Land						
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverb.						
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5	Kreditinstitute	35.867.752,42	30.590.556,27	0,00	0,00	30.590.556,27	-5.277.196,15
1.2.6	sonstige Bereiche <sup>6)</sup>						
<b>1.3</b>	<b>Kassenkredite</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>				
<b>1.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>				
	<b>Gesamtschulden Kernhaushalt</b>	<b>35.867.752,42</b>	<b>30.590.556,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.590.556,27</b>	<b>-5.277.196,15</b>
Nachrichtlich: Interne Verbindlichkeiten (kameral „innere Darlehen“ ) gegenüber Stiftungen		1.669.547,23	1.669.547,23				

nachrichtlich:

**Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)**

Art der Schulden		zum 01.01. des Haus- haltsjahres <sup>1)</sup>	zum 31.12. des Haushaltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) <sup>5)</sup>
				bis zu 1 Jahr <sup>2)</sup>	über 1 bis 5 Jahre <sup>3)</sup>	mehr als 5 Jahre <sup>4)</sup>	
		EUR					
1		2	3	4	5	6	7
<b>2.1</b>	<b>Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>
2.1.1	EB Stadtwerke	0,00	0,00				
2.1.2	EB Martha-Jäger-Haus	0,00	0,00				
2.1.3	EB Wohnungswirtschaft	0,00	0,00				
2.1.4	EB Stadtentwässerung	0,00	0,00				
2.1.5	EB Kultur & Veranstaltung	0,00	0,00				
<b>2.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>36.322.892,60</b>	<b>34.331.307,51</b>				<b>-1.991.585,09</b>
2.2.1	EB Stadtwerke	992.330,45	442.003,53				-550.326,92
2.2.2	EB Martha-Jäger-Haus	3.292.222,76	3.066.710,76				-225.512,00
2.2.3	EB Wohnungswirtschaft	6.221.791,30	5.878.863,84				-342.927,46
2.2.4	EB Stadtentwässerung	25.816.548,09	24.943.729,38				-872.818,71
2.2.5	EB Kultur & Veranstaltung	0,00	0,00				
<b>2.3</b>	<b>Kassenkredite</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>
2.3.1	EB Stadtwerke	0,00	0,00				
2.3.2	EB Martha-Jäger-Haus	0,00	0,00				
2.3.3	EB Wohnungswirtschaft	0,00	0,00				
2.3.4	EB Stadtentwässerung	0,00	0,00				
2.3.5	EB Kultur & Veranstaltung	0,00	0,00				
<b>2.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>
2.4.1	EB Stadtwerke	0,00	0,00				
2.4.2	EB Martha-Jäger-Haus	0,00	0,00				
2.4.3	EB Wohnungswirtschaft	0,00	0,00				
2.4.4	EB Stadtentwässerung	0,00	0,00				
2.4.5	EB Kultur & Veranstaltung	0,00	0,00				
	<b>Gesamtschulden des Sonder- vermögens mit Sonderrechnung</b>	<b>36.322.892,60</b>	<b>34.331.307,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.991.585,09</b>

**Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung <sup>7) 8)</sup>**

Art der Schulden	zum 01.01. des Haus- haltsjahres <sup>1)</sup>	zum 31.12. des Haushaltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) <sup>5)</sup>
			bis zu 1 Jahr <sup>2)</sup>	über 1 bis 5 Jahre <sup>3)</sup>	mehr als 5 Jahre <sup>4)</sup>	
EUR						
1	2	3	4	5	6	7
3.1 Anleihen	0,00	0,00				
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	72.190.645,02	64.921.863,78	0,00	0,00	30.590.556,27	-7.268.781,24
3.3 Kassenkredite	0,00	0,00				
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00				
<b>Konsolidierte Gesamtschulden</b>	<b>72.190.645,02</b>	<b>64.921.863,78</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.590.556,27</b>	<b>-7.268.781,24</b>

<sup>1)</sup> entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

<sup>2)</sup> Tilgungsraten im 1. Folgejahr

<sup>3)</sup> Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

<sup>4)</sup> Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

<sup>5)</sup> Spalte 3 minus Spalte 2

<sup>6)</sup> entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung

<sup>7)</sup> einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

<sup>8)</sup> nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

**4. Bürgerschaftsübersicht**

Bürgerschaften	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR
star.Energiewerke GmbH & Co. KG	7.508.803,47
Reha Südwest	650.244,82
FC Rastatt 04	13.957,66
Rastatter Tafel	37.605,02
Waldorfkindergarten	15.919,80
Wohnungsbaudarlehen (Anteil der Stadt)	5.802.841,88
<b>Summe:</b>	<b>14.029.372,65</b>

**5. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss nach § 53 Abs. 2 GemHVO**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Finanzrechnung	
		Vorjahr	Rechnungs- jahr
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	3.566.823,04	13.944.489,02
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) <sup>3)</sup>	10.157.904,56	39.343.060,87
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) <sup>3)</sup>	-56.745,03	1.588.791,11
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) <sup>3)</sup>	-2.050.164,73	-5.277.196,15
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	2.326.671,18	-28.883.287,27
6	= <b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)</b>	<b>13.944.489,02</b>	<b>20.715.857,58</b>
7	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende <sup>4)</sup>	36.226.332,44	63.219.832,10
8	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende <sup>5)</sup>	0,00	0,00
9	= <b>liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>50.170.821,46</b>	<b>83.935.689,68</b>
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	2.372.840,00	2.476.274,00
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen <sup>6)</sup>	0,00	0,00
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
13	= <b>bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>47.797.981,46</b>	<b>81.459.415,68</b>
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden <sup>7)</sup>	1.895.879,67	1.889.379,33
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden <sup>8)</sup>	752.002,89	810.974,35
16	= <b>bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>45.150.098,90</b>	<b>78.759.062,00</b>
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	0,00	0,00

<sup>1)</sup> Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden

<sup>2)</sup> aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

<sup>3)</sup> Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.

<sup>4)</sup> entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -

<sup>5)</sup> Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

<sup>6)</sup> Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

<sup>7)</sup> Stiftungskapital

<sup>8)</sup> pRAP für Ersatzbeschaffung Multimedia (rd. 704 T€), Zuweisungen Kriegsgräber (rd. 32 T€), Pflegemaßnahmen Biotop (rd. 48 T€) und Ablösebeträge (rd. 28 T€)

**6. Übersicht über den Stand der Rückstellungen nach § 41 GemHVO**

Art der Rückstellung		Gesamtbetrag zum 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR	Mehr (+) weniger (-) EUR
<b>1.</b>	<b>Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO</b>	<b>1.397.081,32</b>	<b>575.995,59</b>	<b>-821.085,73</b>
1.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	35.199,30	48.946,93	13.747,63
1.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für AbfalldPONien	0,00	0,00	0,00
1.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	1.361.882,02	527.048,66	-834.833,36
<b>2.</b>	<b>Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO</b>	<b>30.509.000,00</b>	<b>53.017.000,00</b>	<b>22.508.000,00</b>
2.1	Rückstellung kommunaler Finanzausgleich	30.509.000,00	53.017.000,00	22.508.000,00
	---			
<b>Rückstellungen Gesamt</b>		<b>31.906.081,32</b>	<b>53.592.995,59</b>	<b>21.686.914,27</b>

**7. Übersicht über den Stand der Rücklagen**

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR
<b>1. Ergebnissrücklagen</b>	<b>28.237.334,08</b>	<b>46.883.107,80</b>
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses <sup>1</sup>	22.217.379,74	33.971.332,04
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses <sup>1</sup>	6.019.954,34	12.911.775,76
<b>2. Zweckgebundene Rücklagen</b>	<b>1.895.879,67</b>	<b>1.889.379,33</b>
davon		
Stiftung Theodor und Maria Danecki	1.066.765,26	1.067.162,24
Stiftung Ludwig Enz	761.823,97	761.714,66
Stiftung Freundeskreis Ostrov	6.747,91	0,00
Stiftung Johanna Oehlschläger	8.920,28	8.773,28
Stiftung Loreye-Preis	10.633,18	10.487,45
<b>Rücklagen Gesamt</b>	<b>30.133.213,75</b>	<b>48.772.487,13</b>

<sup>1)</sup> Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO)

**8. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen <sup>2) 3)</sup>			
		2014	2015	2016	2017
Jahr	TEUR	TEUR			
	1 <sup>1)</sup>	2	3	4	5
2013	2.685	2.685	0	0	0
2014	717	0	717	0	0
2015	2.935	0	0	2.935	0
20..					
<b>Summe:</b>		<b>2.685</b>	<b>717</b>	<b>2.935</b>	<b>0</b>
nachrichtlich:					
<b>im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<sup>1)</sup> In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden

<sup>2)</sup> In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

<sup>3)</sup> Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbs. 2 GemHVO zu übernehmen.

**9. Beteiligungsübersicht**

		Anteil der Stadt %	Höhe des Stammkapital-Anteils TEUR
<b>Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen</b>			
1.	BGV		5
2.	KIVBF	0,72	48
3.	RRZ Karlsruhe GbR	2,49	175
4.	WGM GmbH	33,33	9
5.	Reha-Südwest GmbH	5,10	3
6.	LBBW Immobilien Landsiedlung	0,08	3
7.	Wasserversorgungsverband Vorderes Murgtal	0,72	./.
8.	Markgräfin Sibylla-Augusta-Stiftung	50,00	18
9.	Siebenpfeiffer-Stiftung	40,00	1
10.	Kunststiftung BW	0,50	0,5
<b>Eigenbetriebe (Sondervermögen)</b>			
1.	Stadtwerke	100,00	11.900
2.	Martha-Jäger-Haus	100,00	1.175
3.	Wohnungswirtschaft	100,00	13.160
4.	Stadtentwässerung	100,00	./.
5.	Kultur & Veranstaltungen	100,00	103
<b>Ausleihungen</b>			
1.	Stadtentwässerung	100,00	33
2.	BG Gartenstadt eG		13
3.	BG Familienheim Rastatt eG		8
4.	Volksbank Baden-Baden*Rastatt eG		1
<b>Stiftungen (Wertpapiere / Rückstellungen)</b>			
1.	Ludwig Enz	100,00	762
2.	Theodor und Maria Danecki	100,00	831
3.	Johanna Oehlschläger	100,00	10
4.	Loreye-Preis	100,00	3
5.	Einsiedelner Kapelle Ostrov	100,00	7
<b>Weitere nicht bei der Stadt bilanzierte Beteiligungen</b>			
1.	VERA mbH	100,00	26
2.	star.Energiewerke GmbH & Co. KG	100,00	12.518
3.	star.Energiewerke Beteiligungs GmbH	100,00	25
4.	Abwasserverband Murg	68,05	5.345
5.	Riedkanal Zweckverband	70,23	
6.	TechnologieRegion KA		
7.	Lions - Altenwohnstift Rastatt		
8.	TelemaxX GmbH	9,09	182
9.	Stadtstrom Rastatt GmbH	50,00	13
10.	Prowind Energieanlagen Betreuung GmbH & Co. KG	80,00	245

## **VI. Rechenschaftsbericht 2015**

**1. Haushaltsplanung 2015**

Am 05.02.2015 beschloss der Gemeinderat die Haushaltssatzung 2015. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Erlass vom 25.02.2015 wie folgt bestätigt:

**Ergebnishaushalt 2015**

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	102.783.602 €	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-102.276.705 €	
- Ordentliches Ergebnis		506.897 €

**Finanzhaushalt 2015**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lf. Verwaltungstätigkeit von	101.934.285 €	
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lf. Verwaltungstätigkeit von	-104.102.945 €	
- Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus lf. Verwaltungstätigkeit		-2.168.660 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	9.785.430 €	
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-16.255.320 €	
- Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit		<u>-6.469.890 €</u>
- Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf		-8.638.550 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €	
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-5.277.197 €	
- Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit		<u>-5.277.197 €</u>
- Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands von		-13.915.747 €

**Kreditermächtigung**

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen festgesetzt auf	0 €
---	-----

**Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, wird festgesetzt auf	2.935.000 €
--	-------------

**Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	15.000.000 €
---	--------------

**2. Entwicklung der Ertragslage (Gesamtergebnisrechnung)**

Im Haushaltsjahr 2015 überstiegen die Erträge die Summe aller Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) für die laufende Verwaltungstätigkeit. Die Ergebnisrechnung schließt mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von rd. 11,8 Mio. € ab. Unter Berücksichtigung des positiven Sonderergebnisses von rd. 6,9 Mio. €, welches fast ausschließlich auf Verkaufserlöse von Grundstücken (außerordentlicher Ertrag, da Grundstücke über Restbuchwert veräußert wurden) zurückzuführen ist, ergibt sich ein positives Gesamtergebnis von rd. 18,6 Mio. €.

Im Vergleich zur Planung, die von einem Gesamtergebnis von rd. 507 T € ausgegangen war, ergaben sich folgende Änderungen:

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr Ansatz 2015	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
			2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	65.528.541,91	63.537.996	104.621.848,64	41.083.853-
		30110000 Grundsteuer A	46.525,62	50.000	55.896,62	5.897-
		30120000 Grundsteuer B	8.013.359,00	7.990.000	8.050.523,78	60.524-
		30130000 Gewerbesteuer	29.936.322,79	28.000.000	67.969.597,14	39.969.597-
		30210000 Gem.anteil Einkommensteuer	20.217.222,89	20.038.700	20.186.346,39	147.646-
		30220000 Gem.anteil Umsatzsteuer	2.896.304,86	3.361.270	3.747.996,39	386.726-
		30310000 Vergnügungssteuer	2.586.331,75	2.300.000	2.815.293,32	515.293-
		30320000 Hundesteuer	185.945,00	184.000	182.605,00	1.395
		30510000 Leist. n. Familienleist.ausgleich	1.646.530,00	1.614.026	1.613.590,00	436
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	25.727.817,07	26.566.107	29.763.374,22	3.197.267-
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.918.169,08	4.832.397	5.391.698,27	559.301-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.153.201,99	1.932.519	2.164.377,15	231.858-
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.148.820,31	1.280.403	1.759.241,71	478.839-
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	490.828,12	153.030	631.378,33	478.348-
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	32.866,66	0	55.569,00	55.569-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.821.330,85	4.481.150	2.814.658,05	1.666.492
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>107.821.575,99</b>	<b>102.783.602</b>	<b>147.202.145,37</b>	<b>44.418.543-</b>
11	-	Personalaufwendungen	30.364.972,92-	33.199.963-	31.836.272,11-	1.363.691-
12	-	Versorgungsaufwendungen	555,40-	562-	560,75-	1-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.921.976,36-	15.594.248-	14.787.980,69-	806.267-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	5.627.627,62-	6.188.144-	6.186.176,75-	1.967-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.242.131,09-	1.298.225-	1.190.486,88-	107.738-
16	-	Transferaufwendungen	41.054.702,55-	42.171.078-	76.228.662,04-	34.057.584
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.678.027,45-	3.824.485-	5.218.053,85-	1.393.569
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>98.889.993,39-</b>	<b>102.276.705-</b>	<b>135.448.193,07-</b>	<b>33.171.488</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>8.931.582,60</b>	<b>506.897</b>	<b>11.753.952,30</b>	<b>11.247.055-</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>8.931.582,60</b>	<b>506.897</b>	<b>11.753.952,30</b>	<b>11.247.055-</b>
22	+	Außerordentliche Erträge	4.443.924,38	0	6.965.639,64	6.965.640-
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	136.195,01-	0	73.818,22-	73.818
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>4.307.729,37</b>	<b>0</b>	<b>6.891.821,42</b>	<b>6.891.821-</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>13.239.311,97</b>	<b>506.897</b>	<b>18.645.773,72</b>	<b>18.138.877-</b>

**2.1 Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung und der wesentlichen Abweichungen**

Nachfolgend werden gemäß § 49 GemHVO die einzelnen Posten (Ifd. Nr.) der Gesamtergebnisrechnung aufgeführt. Wesentliche Abweichungen werden im Einzelfall erläutert, wenn zwischen Ansatz und Ergebnis eine Differenz von mindestens 5% besteht:

<b>Ifd.-Nr. 1</b>	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>2015</b>	<b>104.621.848,64 €</b>
		2014	65.528.541,91 €
		<b>Mehrung</b>	<b>39.093.306,73 €</b>

Steuern und ähnliche Abgaben sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft (vgl. § 3 Abgabenordnung).

Ergebnis	104.621.848,64 €	
Ansatz	63.537.996,00 €	Abw.
<b>Mehrertrag</b>	<b>41.083.852,64 €</b>	64,7%

Der Mehrertrag resultiert insbesondere aus der Gewerbesteuer (rd. 40,0 Mio. €).

<b>Ifd.-Nr. 2</b>	<b>Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge</b>	<b>2015</b>	<b>29.763.374,22 €</b>
		2014	25.727.817,07 €
		<b>Mehrung</b>	<b>4.035.557,15 €</b>

Diese Position setzt sich aus den folgenden zwei Bausteinen zusammen:

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Hierbei handelt es sich um Finanzhilfen bzw. Übertragung finanzieller Mittel zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Kommunen. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann, und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung abhängig ist von der Erfüllung bestimmter Verwendungsbedingungen.

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Empfangene Investitionszuwendungen und -beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und zeitbezogen aufzulösen. Der Auflösungszeitraum soll mit dem Abschreibungszeitraum des Vermögensgegenstandes übereinstimmen. Die Auflösung beginnt unabhängig davon, in welchem Jahr die Investitionszuwendungen, oder Investitionsbeiträge bei der Gemeinde tatsächlich eingegangen sind.

Ergebnis	29.763.374,22 €	
Ansatz	26.566.107,00 €	Abw.
<b>Mehrertrag</b>	<b>3.197.267,22 €</b>	12,0%

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus Schlüsselzuweisungen vom Land (rd. 431 T€), Erträge aus Auflösung von Sonderposten (insgesamt rd. 790 T€) sowie aus Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke, insbesondere für den Bereich der Kindertagesstätten (rd. 1,7 Mio. €) und 236 T€ Investitionspauschale vom Land und 120 T€ Zuweisungen vom Bund.

<b>Ifd.-Nr. 4</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Entgelte</b>	<b>2015</b>	<b>5.391.698,27 €</b>	
		2014	4.918.169,08 €	
		<b>Mehrung</b>	<b>473.529,19 €</b>	

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stellen Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses dar, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z.B. Gesetz, Verordnung, öffentlich-rechtliche Satzung) bestimmt wird. Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen. Benutzungsgebühren sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen.

Ergebnis	5.391.698,27 €	
Ansatz	4.832.397,00 €	Abw.
<b>Mehrertrag</b>	<b>559.301,27 €</b>	11,6%

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus höheren Verwaltungsgebühren (rd. 805 T€). Dem gegenüber stehen Mindererträge bei den Benutzungsgebühren (182 T€).

<b>Ifd.-Nr. 5</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>2015</b>	<b>2.164.377,15 €</b>	
		2014	2.153.201,99 €	
		<b>Mehrung</b>	<b>11.175,16 €</b>	

Privatrechtliche Leistungsentgelte (z.B. Mieten/Pachten, Verkaufserträge) stellen Erträge auf Grundlage eines privatrechtlichen Vertrages dar, welche auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen.

Ergebnis	2.164.377,15 €	
Ansatz	1.932.519,00 €	Abw.
<b>Mehrertrag</b>	<b>231.858,15 €</b>	12,0%

Die größten Plan-/Ist-Abweichungen sind bei den Erträgen aus Ersatz für eine Vielzahl von Schadensfällen in Höhe von rd. 91 T€ sowie rd. 50 T€ Mehrerträge beim Holzverkauf zu verzeichnen.

<b>Ifd.-Nr. 6</b>	<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>2015</b>	<b>1.759.241,71 €</b>	
		2014	2.148.820,31 €	
		<b>Minderung</b>	<b>-389.578,60 €</b>	

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichserträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und / oder den Leistungsträgern (z.B. Eigenbetriebe, Gemeinden) bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen. Auch sonstige Kostenersatzleistungen sind hierunter zu buchen.

Ergebnis	1.759.241,71 €	
Ansatz	1.280.403,00 €	Abw.
<b>Mehrertrag</b>	<b>478.838,71 €</b>	37,4%

Die Mehrerträge gegenüber der Planung resultieren im Wesentlichen aus Erstattungen des Bundes im Bereich des Tiefbaus (rd. 161 T€), sowie aus höheren Erstattungen vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung (rd. 125 T€) und vom Eigenbetrieb Kultur und Veranstaltungen (rd. 119 T€).

<b>Ifd.-Nr. 7</b>	<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>2015</b>	<b>631.378,33 €</b>
		2014	490.828,12 €
		<b>Mehrung</b>	<b>140.550,21 €</b>

Zu den Finanzerträgen zählen z.B. Gewinnanteile, Dividenden, Zinserträge aus Beteiligungen, Zinserträge von Kreditinstituten sowie Girozinsen.

Ergebnis	631.378,33 €	
Ansatz	153.030,00 €	Abw.
<b>Mehrertrag</b>	<b>478.348,33 €</b>	> 100%

Die größten Plan-/Ist-Abweichungen sind bei den Zinserträgen von Kreditinstituten (rd. 322 T€) zu verzeichnen. Des Weiteren sind hier höhere Erträge aus Gewinnanteilen an verbundene Unternehmen (rd. 84 T€) zu nennen. Auf Grund von höheren Gewerbesteuererträgen wurden im Vorjahr weitere Festgelder bei Kreditinstituten angelegt, welche auch in diesem Jahr zu höheren Zinserträgen führten.

<b>Ifd.-Nr. 8</b>	<b>Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen</b>	<b>2015</b>	<b>55.569,00 €</b>
		2014	32.866,66 €
		<b>Mehrung</b>	<b>22.702,34 €</b>

Soweit die Stadt Leistungen für die Herstellung von Gütern des Sachvermögens für den eigenen Bedarf erbringt, sind diese gemäß § 16 Abs. 5 GemHVO zu aktivieren.

Ergebnis	55.569,00 €	
Ansatz	0,00 €	Abw.
<b>Mehrertrag</b>	<b>55.569,00 €</b>	100%

Im laufenden Haushaltsjahr wurden aktivierete Eigenleistungen für die Sanierung des Rossi-Hauses erbracht. Diese Leistungen wurden in der Planung nicht berücksichtigt.

<b>Ifd.-Nr. 9</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>2015</b>	<b>2.814.658,05 €</b>
		2014	6.821.330,85 €
		<b>Minderung</b>	<b>-4.006.672,80 €</b>

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen all jene Erträge, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach den Kontenrahmen für Baden-Württemberg hier ausgewiesen werden müssen, wie z. B. Erträge aus Konzessionsabgaben, Erstattungen aus Steuern, Säumniszuschläge, Mahngebühren etc..

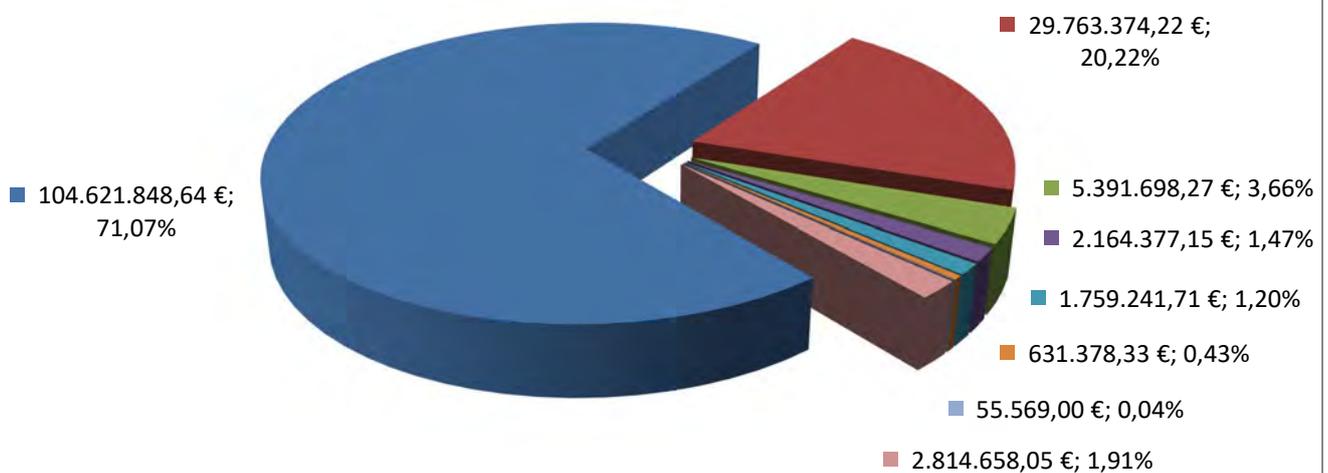
Ergebnis	2.814.658,05 €	
Ansatz	4.481.150,00 €	Abw.
<b>Minderertrag</b>	<b>-1.666.491,95 €</b>	<b>37,2%</b>

Die Minderungen resultieren im Wesentlichen aus der Erstattung von Nachzahlungszinsen an Unternehmen für Gewerbesteuerzahlungen, die zu einem negativen Betrag geführt haben (rd. -2,0 Mio. €). Dem gegenüber stehen höhere Einnahmen aus Konzessionsabgaben (rd. 138 T€), anderer sonstiger ordentlicher Ertrag aus Vorjahren (rd. 112 T€) sowie Mahngebühren und Säumniszuschläge (rd. 87 T€).

<b>Ifd.-Nr. 10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>2015</b>	<b>147.202.145,37 €</b>
	(Summe aus Nummern 1 bis 9)	2014	107.821.575,99 €
		<b>Mehrung</b>	<b>39.380.569,38 €</b>

### Aufteilung der ordentlichen Erträge

- Steuer und ähnliche Abgaben
- Öffentlich-rechtliche Entgelte
- Kostenerstattungen und -umlagen
- Aktivierte Eigenleistungen
- Zuweisungen etc. und aufgel. Inv.-Posten
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Zinsen und ähnliche Erträge
- Sonstige ordentliche Erträge



<b>Ifd.-Nr. 11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>2015</b>	<b>-31.836.272,11 €</b>	
		2014	-30.364.972,92 €	
		<b>Mehrung</b>	<b>-1.471.299,19 €</b>	

Zu den Personalaufwendungen zählen alle Haupt- und Nebenleistungen, die als Entgelt für die aktive Arbeitsleistung unmittelbar an die Arbeitnehmerinnen und -nehmer sowie die Beamtinnen und Beamten der Kommune für persönlich-individuelle Leistungen bezahlt werden.

Ergebnis	-31.836.272,11 €	
Ansatz	-33.199.963,00 €	Abw.
<b>Minderaufw.</b>	<b>1.363.690,89 €</b>	-4,1%

Die Minderaufwendungen sind hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass für das Jahr 2015 mehrere Stellen ganzjährig kalkuliert waren, diese aber nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt wurden. Der auf die Personalaufwendungen entfallende globale Minderaufwand<sup>1</sup> von 300 T€ wurde daher erwirtschaftet.

<b>Ifd.-Nr. 12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>2015</b>	<b>-560,75 €</b>	
		2014	-555,40 €	
		<b>Mehrung</b>	<b>-5,35 €</b>	

Unter dieser Position sind die Aufwendungen aus Versorgungslasten (z.B. Leistungen für tariflich Beschäftigte) ausgewiesen, welche nicht durch den Kommunalen Versorgungsverband abgedeckt werden.

Ergebnis	-560,75 €	
Ansatz	-562,00 €	Abw.
<b>Minderaufwand</b>	<b>1,25 €</b>	-0,2%

<b>Ifd.-Nr. 13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>2015</b>	<b>-14.787.980,69 €</b>	
		2014	-14.921.976,36 €	
		<b>Minderung</b>	<b>133.995,67 €</b>	

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen all jene Geschäftsvorfälle, die erforderlich sind, um den Betrieb der Verwaltung aufrechtzuerhalten. Neben der Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens zählen hierzu Mieten und Pachten, Leasingraten, Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die Haltung von Fahrzeugen, besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Aus- und Fortbildung, Umschulungen sowie besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

Ergebnis	-14.787.980,69 €	
Ansatz	-15.594.248,00 €	Abw.
<b>Minderaufwand</b>	<b>806.267,31 €</b>	-5,2%

<sup>1</sup> Globale Minderaufwendungen sind ein finanzpolitisches Instrument zur Haushaltskonsolidierung. Im Haushaltsplan werden sie als negativ veranschlagte Aufwendungen (Einsparverpflichtungen) ausgewiesen, die im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans durch Ausgaben-senkungen auszugleichen sind.

Minderaufwendungen sind insbesondere im Bereich der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (rd. 131 T€) und des beweglichen Vermögens (rd. 102 T€), der Heizkosten (rd. 214 T€), der Stromkosten (rd. 79 T€), bei Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (rd. 72 T€) oder Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen (rd. 98 T€), der EDV (rd. 140 T€), der Baumpflege (rd. 50 T€) zu verzeichnen. Der auf den sachlichen Aufwand entfallende globale Minderaufwand von 140 T€ wurde somit erwirtschaftet. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen bei Repräsentationen (rd. 100 T€).

<b>Ifd.-Nr. 14</b>	<b>Planmäßige Abschreibungen</b>	<b>2015</b>	<b>-6.186.176,75 €</b>
		2014	-5.627.627,62 €
		<b>Mehrung</b>	<b>-558.549,13 €</b>

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar. In dieser Position werden auch die Abschreibungen auf Forderungen sowie Auflösungen der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse gebucht. Die Zielsetzung der Abschreibung besteht darin, die mit der Nutzung verbundene Vermögensminderung den einzelnen Rechnungsperioden zuzuordnen und damit die Vermögenslage am Bilanzstichtag wiederzugeben.

Ergebnis	-6.186.176,75 €	
Ansatz	-6.188.144,00 €	Abw.
<b>Minderaufwand</b>	<b>1.967,25 €</b>	0,0%

<b>Ifd.-Nr. 15</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>2015</b>	<b>-1.190.486,88 €</b>
		2014	-1.242.131,09 €
		<b>Minderung</b>	<b>51.644,21 €</b>

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Finanzaufwendungen auszuweisen, die für die Nutzung von Fremdkapital für einen festgelegten Zeitraum entrichtet werden müssen.

Ergebnis	-1.190.486,88 €	
Ansatz	-1.298.225,00 €	Abw.
<b>Minderaufwand</b>	<b>107.738,12 €</b>	-8,3%

Der Minderaufwand gegenüber der Planung resultiert im Wesentlichen aus dem geringeren Zinsaufwand für Kreditinstitute (rd. 98 T€) aufgrund niedrigerer Zinssätze.

<b>Ifd.-Nr. 16</b>	<b>Transferaufwendungen</b>	<b>2015</b>	<b>-76.228.662,04 €</b>
		2014	-41.054.702,55 €
		<b>Mehrung</b>	<b>-35.173.959,49 €</b>

Transferleistungen (z.B. Zuweisungen für Kindergärten freier Träger, Verlustabdeckung an Eigenbetriebe, kommunaler Finanzausgleich) liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden. Den Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber, da sie auf einseitigen Verwaltungsvorgängen und nicht auf einem Leistungs-

austausch beruhen. Geleistete Zuwendungen an den öffentlichen Bereich (Zuweisungen) oder an den privaten Bereich sind als Transferaufwendungen unmittelbar ergebniswirksam zu erfassen, soweit keine Aktivierungsfähigkeit der Zuwendung vorliegt.

Ergebnis	-76.228.662,04 €	
Ansatz	-42.171.078,00 €	Abw.
<b>Mehraufwand</b>	<b>-34.057.584,04 €</b>	-80,8%

Der Mehraufwand gegenüber der Planung resultiert vorrangig aus FAG-Rückstellungen (rd. 30,9 Mio. €) sowie aus der Gewerbesteuerumlage (rd. 4,3 Mio. €). Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen bei Zuweisungen an Kindereinrichtungen freier Träger (rd. 787 T€) und bei dem Betriebskostenzuschuss an das Martha-Jäger-Haus (rd. 359 T€).

<b>Ifd.-Nr. 17</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2015</b>	<b>-5.218.053,85 €</b>
		2014	-5.678.027,45 €
		<b>Minderung</b>	<b>459.973,60 €</b>

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen all jene Aufwendungen, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kontenrahmen für Baden-Württemberg hier ausgewiesen werden müssen.

Ergebnis	-5.218.053,85 €	
Ansatz	-3.824.485,00 €	Abw.
<b>Mehraufwand</b>	<b>-1.393.568,85 €</b>	36,4%

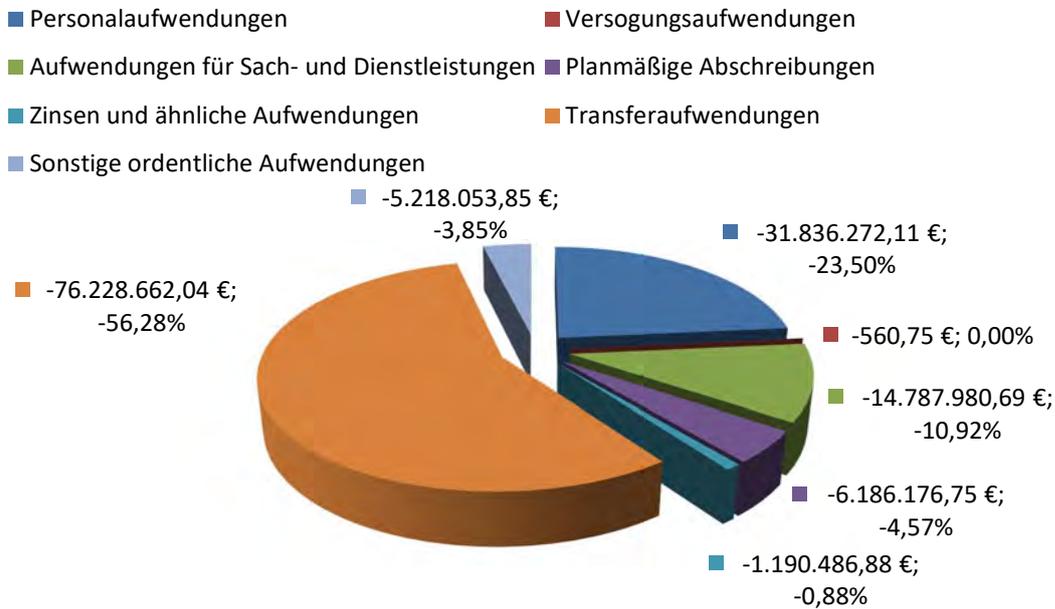
Der Mehraufwand gegenüber der Planung resultiert im Wesentlichen aus höheren Erstattungsziinsen an Unternehmer für die Gewerbesteuer (rd. 1,5 Mio. €). Demgegenüber stehen Minderaufwendungen für Rechtsberatungskosten bzw. sonstige Beratung (rd. 173 T€).

Der auf die sonstigen ordentlichen Aufwendungen entfallende globale Minderaufwand<sup>2</sup> von 450 T€ wurde daher erwirtschaftet. Hierbei entfallen 300 T€ auf die Personalaufwendungen (siehe Ifd.-Nr. 11) und 150 T€ auf Sach- und Dienstleistungen (Ifd.-Nr. 13) sowie sonstige ordentliche Aufwendungen.

<sup>2</sup> Globale Minderaufwendungen sind ein finanzpolitisches Instrument zur Haushaltskonsolidierung. Im Haushaltsplan werden sie als negativ veranschlagte Aufwendungen (Einsparverpflichtungen) ausgewiesen, die im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans durch Ausgaben senkungen auszugleichen sind.

<b>Ifd.-Nr. 18</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b> (Summe aus Nummern 11 bis 17)	<b>2015</b>	<b>-135.448.193,07 €</b>
		2014	-98.889.993,39 €
		<b>Mehrung</b>	<b>-36.558.199,68 €</b>

### Aufteilung der ordentlichen Aufwendungen



<b>Ifd.-Nr. 19</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Summe aus Nummern 10 und 18)	<b>2015</b>	<b>11.753.952,30 €</b>
		2014	8.931.582,60 €
		<b>Mehrung</b>	<b>2.822.369,70 €</b>

<b>Ifd.-Nr. 21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung</b> (Summe aus Nummern 19 bis 20)	<b>2015</b>	<b>11.753.952,30 €</b>
		2014	8.931.582,60 €
		<b>Mehrung</b>	<b>2.822.369,70 €</b>

<b>Ifd.-Nr. 22</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>2015</b>	<b>6.965.639,64 €</b>
		2014	4.443.924,38 €
		<b>Mehrung</b>	<b>2.521.715,26 €</b>

Bei außerordentlichen Erträgen handelt es sich um außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Erträge, insbesondere um Gewinne aus Vermögensveräußerungen.

Bei der Stadt Rastatt betrifft diese Position im Wesentlichen Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, welche über ihrem Restbuchwert veräußert wurden und somit ein „Buchgewinn“ erzielt wurde. Eine Planung findet hier nicht statt.

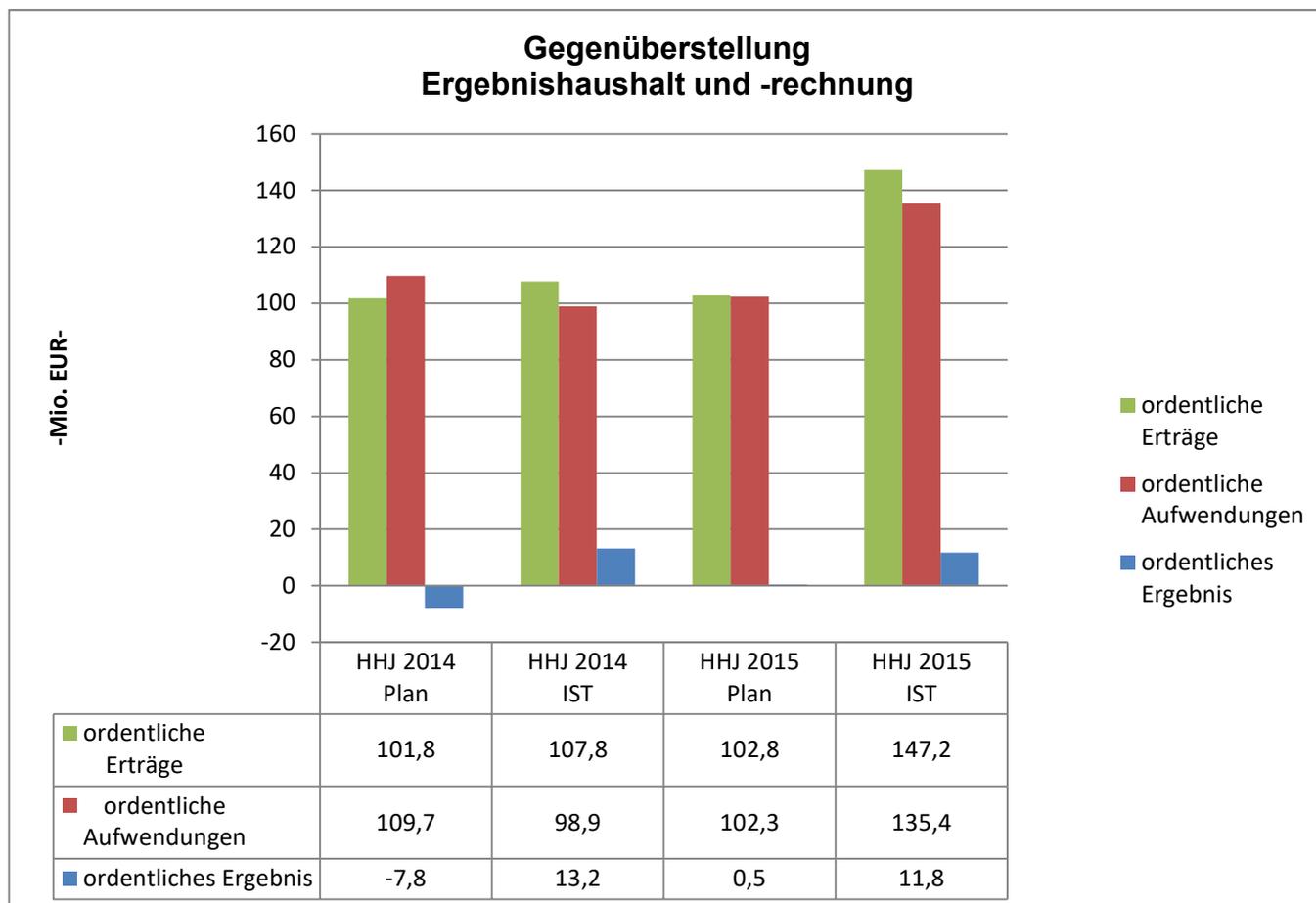
<b>Ifd.-Nr. 23</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>2015</b>	<b>-73.818,22 €</b>
		2014	-136.195,01 €
		<b>Minderung</b>	<b>62.376,79 €</b>

Bei außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Aufwendungen, insbesondere um Verluste aus Vermögensveräußerungen. Eine Planung findet hier nicht statt.

Bei der Stadt Rastatt betrifft diese Position im Wesentlichen Aufwendungen für außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von Vermögensabgängen, für welche keine Verkaufserlöse erzielt wurden (z.B. Vermögensgegenstand mit Restbuchwert war defekt und wurde in (Voll-)Abgang genommen

<b>Ifd.-Nr. 24</b>	<b>Sonderergebnis</b> (Saldo aus Nummern 22 und 23)	<b>2015</b>	<b>6.891.821,42€</b>
		2014	4.307.729,37 €
		<b>Mehrung</b>	<b>2.584.092,05€</b>

<b>Ifd.-Nr. 25</b>	<b>Gesamtergebnis</b> (Summe aus Nummern 21 und 24)	<b>2015</b>	<b>18.645.773,72 €</b>
		2014	13.239.311,97 €
		<b>Mehrung</b>	<b>5.406.461,75 €</b>



### 3. Entwicklung der Finanzlage (Gesamtfinanzrechnung)

Die Finanzlage wird durch die Finanzrechnung dargestellt, in der sich die Ein- und Auszahlungen aus der Ergebnisrechnung (Zahlungsmittelsaldo laufende Verwaltungstätigkeit), aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit niederschlagen, wodurch die Entwicklung des Finanzierungsmittelbestandes nachgewiesen wird.

Mit der Feststellung des Kassenbestands anhand des letzten Kontoauszuges des jeweiligen Haushaltsjahres sind die Zahlungsströme in der Finanzrechnung fixiert. Etwaige Umbuchungen bzw. Korrekturen nach Ablauf des Haushaltsjahres tangieren die Finanzrechnung folglich nicht mehr.

Im Haushaltsjahr 2015 überstiegen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten (rd. 11,6 Mio. €) die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (rd. 10,0 Mio. €). Die Finanzrechnung schließt mit einem Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeiten von rd. 1,6 Mio. € ab. Unter Berücksichtigung des Zahlungsmittelüberschusses der Ergebnisrechnung (rd. 39,3 Mio. €) und des Finanzierungsmittelbedarfes aus Finanzierungstätigkeiten (rd. 5,3 Mio. €), ergibt sich eine positive Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres in Höhe von rd. 35,7 Mio. €.

Im Vergleich zur Planung, die von einem negativen Finanzierungsmittelbestand von rd. 13,9 Mio. € ausgegangen war, ergaben sich folgende Änderungen:

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis
			2014	2015	2015	
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	66.783.469,16	63.537.996	104.919.128,93	41.381.133-
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.530.709,66	26.015.616	28.628.789,62	2.613.174-
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.006.118,28	4.832.397	5.429.830,77	597.434-
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.933.316,29	1.634.203	1.751.786,98	117.584-
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.800.812,01	1.280.403	1.801.567,80	521.165-
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	448.258,56	153.030	626.453,85	473.424-
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	6.582.536,57	4.480.640	1.893.234,56	2.587.405
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>107.085.220,53</b>	<b>101.934.285</b>	<b>145.050.792,51</b>	<b>43.116.508-</b>
10	-	Personalauszahlungen	30.130.675,46-	33.199.963-	31.760.465,43-	1.439.498-
11	-	Versorgungsauszahlungen	555,40-	562-	560,75-	1-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.402.464,01-	15.596.284-	14.828.465,76-	767.818-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.213.988,59-	1.298.225-	1.193.457,95-	104.767-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	46.841.983,56-	50.186.733-	51.744.838,62-	1.558.106
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.337.648,95-	3.823.214-	6.179.943,13-	2.356.729
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>96.927.315,97-</b>	<b>104.104.981-</b>	<b>105.707.731,64-</b>	<b>1.602.751</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>10.157.904,56</b>	<b>2.170.696-</b>	<b>39.343.060,87</b>	<b>41.513.757-</b>
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	762.494,61	1.579.880	1.303.695,08	276.185

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis
			2014	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	21.025,72	200.000	337.312,07	137.312-
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.709.755,62	8.005.550	9.540.860,08	1.535.310-
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	3.400.000,00	0	360.930,97	360.931-
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	30.517,92	0	44.548,72	44.549-
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.923.793,87</b>	<b>9.785.430</b>	<b>11.587.346,92</b>	<b>1.801.917-</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	216.923,09-	2.895.000-	598.996,40-	2.296.004-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.445.957,78-	10.402.000-	6.334.719,92-	4.067.280-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.116.933,32-	1.640.360-	1.612.888,21-	27.472-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	3.400.150,00-	1.000-	360.150,00-	359.150
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	800.574,71-	1.318.860-	1.091.801,28-	227.059-
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.980.538,90-</b>	<b>16.257.220-</b>	<b>9.998.555,81-</b>	<b>6.258.664-</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>56.745,03-</b>	<b>6.471.790-</b>	<b>1.588.791,11</b>	<b>8.060.581-</b>
<b>32</b>	<b>=</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>10.101.159,53</b>	<b>8.642.486-</b>	<b>40.931.851,98</b>	<b>49.574.338-</b>
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.050.164,73-	5.277.197-	5.277.196,15-	1-
<b>35</b>	<b>=</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.050.164,73-</b>	<b>5.277.197-</b>	<b>5.277.196,15-</b>	<b>1-</b>
<b>36</b>	<b>=</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>8.050.994,80</b>	<b>13.919.683-</b>	<b>35.654.655,83</b>	<b>49.574.339-</b>
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	717.178,13		494.910,74	
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	1.609.493,05		29.378.198,01-	
<b>39</b>	<b>=</b>	<b>Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>2.326.671,18</b>		<b>28.883.287,27-</b>	
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	3.566.823,04		13.944.489,02	
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	10.377.665,98		6.771.368,56	
<b>42</b>	<b>=</b>	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>13.944.489,02</b>		<b>20.715.857,58</b>	

### 3.1 Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung und der wesentlichen Abweichungen

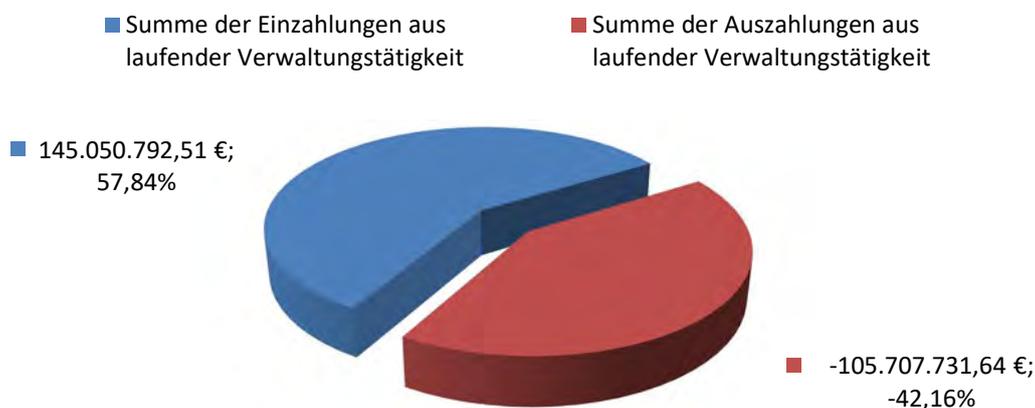
Nachfolgend werden gemäß § 50 GemHVO die einzelnen Posten (Ifd. Nr.) der Gesamtfinanzzrechnung aufgeführt. Wesentliche Abweichungen werden im Einzelfall erläutert, wenn zwischen Ansatz und Ergebnis eine Differenz von mindestens 5% besteht:

Die Inhalte der Positionen 1 bis 17 der Gesamtfinanzzrechnung entsprechend den gleichlautenden Positionen der Gesamtergebnissrechnung (vgl. Ziffer 2.1) mit Ausnahme der nicht zahlungswirksamen Erträge (Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen sowie aktivierte Eigenleistungen) und der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen). Zudem können sich wertmäßige Differenzen durch die sogenannte zeitliche Abgrenzung bzw. periodengerechte Zuordnung ergeben, da Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung dem Jahr ihrer Entstehung zugerechnet werden, während die Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung dem tatsächlichen Zahlungszeitpunkt zuzuordnen sind. Die Darstellung erfolgt hier nur noch in der jeweiligen Summe.

<b>Ifd.-Nr. 9</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2015</b>	<b>145.050.792,51 €</b>
		2014	107.085.220,53 €
		<b>Mehrung</b>	<b>37.965.571,98 €</b>
<b>Ifd.-Nr. 16</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2015</b>	<b>-105.707.731,64 €</b>
		2014	-96.927.315,97 €
		<b>Mehrung</b>	<b>-8.780.415,67 €</b>
<b>Ifd.-Nr. 17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Summe aus Nummern 9 und 16)</b>	<b>2015</b>	<b>39.343.060,87 €</b>
		2014	10.157.904,56 €
		<b>Mehrung</b>	<b>29.185.156,31 €</b>

Das im Vergleich zur Planung bessere Ergebnis aus der Ergebnisrechnung wirkt sich auch auf die Finanzrechnung - sprich die Liquiditätsbetrachtung - aus. Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung beträgt rd. 39,3 Mio. € und übersteigt damit den Planansatz um rd. 41,5 Mio. €.

#### Aufteilung Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung



<b>Ifd.-Nr. 18</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionszuwendungen</b>	<b>2015</b>	<b>1.303.695,08 €</b>
		2014	762.494,61 €
		<b>Mehrung</b>	<b>541.200,47 €</b>

Hierbei handelt es sich um Mittel, die die Stadt für die Finanzierung von Investitionen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen) von Dritten erhalten hat. Zuwendungs- oder Zuschussgeber können u.a. Bund, Land, Gemeinden und Gemeindeverbände sein.

Ergebnis	1.303.695,08 €	
Ansatz	1.579.880,00 €	Abw.
<b>Mindereinzahl.</b>	<b>-276.184,92 €</b>	-17,5%

Die Mindereinzahlungen resultieren im Wesentlichen aus geplanten Zuschüssen von übrigen Bereichen für Gemeindestraßen, welche jedoch nicht vereinnahmt wurden (530 T€). Ebenso gingen im Bereich der Investitionszuweisungen vom Land im Rahmen der Sanierungsmaßnahme „Südliche Innenstadt“ für die Neugestaltung der Pagodenburgranlage rd. 100 T€ weniger Zuschüsse ein, als geplant. Im Bereich der Sanierungsmaßnahme „Barocke Planstadt“ gingen jedoch rd. 110 T€ mehr Zuschüsse ein, als eigentlich geplant. Bei den Investitionszuwendungen von sonstigen öffentlichen Bereichen wurde ein Zuschuss i.H.v. 110 T€ für das Feuerwehrgerätehaus in Niederbühl vereinnahmt, welcher nicht geplant war.

<b>Ifd.-Nr. 19</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit</b>	<b>2015</b>	<b>337.312,07 €</b>
		2014	21.025,72 €
		<b>Mehrung</b>	<b>316.286,35 €</b>

Als Investitionsbeiträge gelten die Anschluss- und Erschließungsbeiträge nach §§ 20 ff. KAG, welche die Stadt von den Grundstückseigentümern als Ersatz für die Anschaffung, Herstellung oder Erweiterung öffentlicher Einrichtungen erhebt. Unter den ähnlichen Entgelten werden sämtliche Sonderposten in Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck zusammengefasst.

Ergebnis	337.312,07 €	
Ansatz	200.000,00 €	Abw.
<b>Mehreinzahl.</b>	<b>137.312,07 €</b>	68,7%

Die Mehreinzahlungen sind darauf zurückzuführen, dass mehr Erschließungsbeiträge (rd. 137 T€) eingenommen wurden, als ursprünglich geplant.

<b>Ifd.-Nr. 20</b>	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen</b>	<b>2015</b>	<b>9.540.860,08 €</b>
		2014	5.709.755,62 €
		<b>Mehrung</b>	<b>3.831.104,46 €</b>

Bei dieser Position werden die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und beweglichen Vermögensgegenständen dargestellt.

Ergebnis	9.540.860,08 €	
Ansatz	8.005.550,00 €	Abw.
<b>Mehreinzahl.</b>	<b>1.535.310,08 €</b>	19,2%

Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus Grundstücksverkäufen (rd. 9,5 Mio. €), welche den Planansatz von rd. 8,0 Mio. € überschreiten. Es ergibt sich folglich eine Mehreinzahlung.

<b>Ifd.-Nr. 21</b>	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen</b>	<b>2015</b>	<b>360.930,97 €</b>
		2014	3.400.000,00 €
		<b>Minderung</b>	<b>-3.039.069,03 €</b>

Zu den Veräußerungen von Finanzvermögen zählen u.a. die Rückflüsse/-zahlungen von Ausleihungen, welche der Finanzierung von Investitionen Dritter im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.

Ergebnis	360.930,97 €	
Ansatz	0,00 €	Abw.
<b>Mehreinzahl.</b>	<b>360.930,97 €</b>	100%

Hierbei handelt es sich um die im Geschäftsjahr 2015 gewährte und vom Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft zurückgezahlte Ausleihung (vgl. auch Nr. 27). Da es sich hierbei um eine kurzfristige Ausleihung handelt, ist hier eine konkrete Planung im Voraus nicht möglich.

<b>Ifd.-Nr. 22</b>	<b>Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit</b>	<b>2015</b>	<b>44.548,72 €</b>
		2014	30.517,92 €
		<b>Mehrung</b>	<b>14.030,80 €</b>

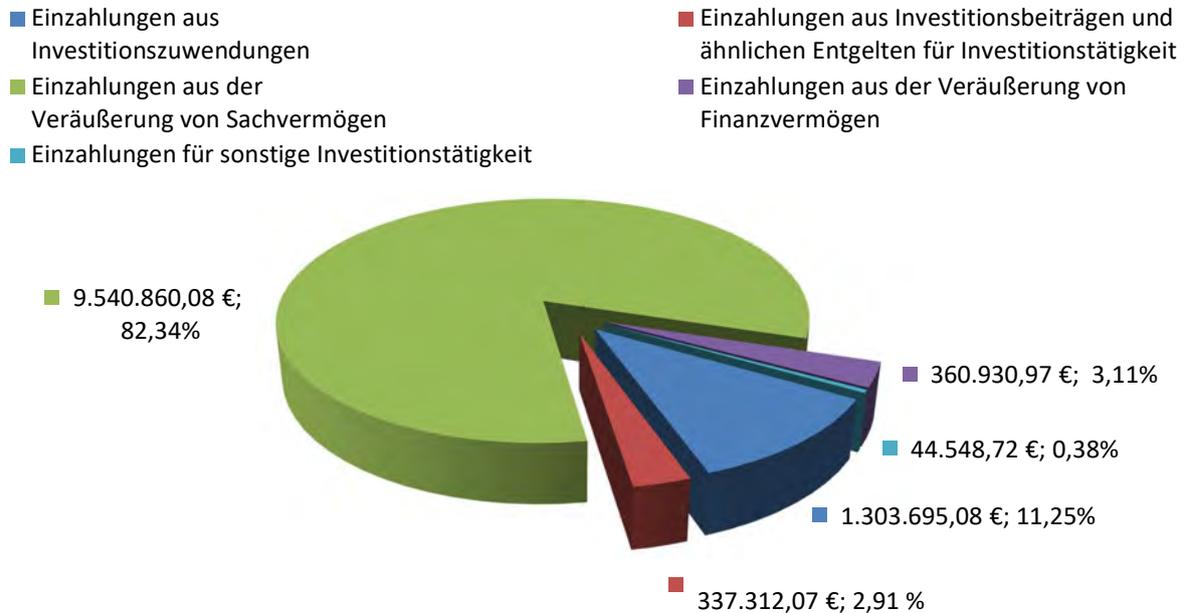
Bei dieser Position handelt es sich um die Rückzahlung überzahlter Bauausgaben.

Ergebnis	44.548,72 €	
Ansatz	0,00 €	Abw.
<b>Mehreinzahl.</b>	<b>44.548,72 €</b>	100%

Bei mehreren Schlussprüfungen wurde festgestellt, dass für Baumaßnahmen ursprünglich zu viel ausgezahlt und diese Beträge zurückgefordert wurden. Eine konkrete Planung im Voraus ist hier nicht möglich.

<b>Ifd.-Nr. 23</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b> (Summe aus Nummern 18 bis 22)	<b>2015</b>	<b>11.587.346,92 €</b>
		2014	9.923.793,87 €
		<b>Mehrung</b>	<b>1.663.553,05 €</b>

### Aufteilung der Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit



<b>Ifd.-Nr. 24</b>	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</b>	<b>2015</b>	<b>-598.996,40 €</b>
		2014	-216.923,09 €
		<b>Mehrung</b>	<b>-382.073,31 €</b>

Bei dieser Position werden die Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden dargestellt.

Ergebnis	-598.996,40 €	
Ansatz	-2.895.000,00 €	Abw.
<b>Minderauszahl.</b>	<b>2.296.003,60 €</b>	-79,3%

Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus geplanten Grundstücksankäufen, welche nicht realisiert werden konnten. Es ergibt sich folglich eine Minderauszahlung von rd. 2,3 Mio. €.

<b>Ifd.-Nr. 25</b>	<b>Auszahlungen für Baumaßnahmen</b>	<b>2015</b>	<b>-6.334.719,92 €</b>
		2014	-4.445.957,78 €
		<b>Mehrung</b>	<b>-1.888.762,14 €</b>

Hierbei handelt es sich um Auszahlungen für investive Baumaßnahmen im Bereich Hoch- und Tiefbau sowie für sonstige Baumaßnahmen (Grünflächen).

Ergebnis	-6.334.719,92 €	
Ansatz	-10.402.000,00 €	Abw.
<b>Minderauszahl.</b>	<b>4.067.280,08 €</b>	-39,1%

Minderauszahlungen sind insbesondere im Bereich der sonstigen Baumaßnahmen (rd. 824 T€), des Tiefbaus (rd. 1,4 Mio. €) und des Hochbaus (rd. 1,8 Mio. €) zu verzeichnen. Dies liegt insbesondere daran, dass es bei Baumaßnahmen zu zeitlichen Verschiebungen kam und diese nicht realisiert bzw. auf nachfolgende Jahre verschoben wurden.

Im Haushaltsjahr 2015 ergaben sich folgende Investitionsschwerpunkte (Maßnahme ab 100 T€):

<b>Tiefbau:</b>	<b>EUR</b>
DSP Sanierung Schiffstraße	843.071,58
Umbau Verkehrsfläche Kapellenbuckel	668.002,45
Hochwasserschutz Murg	600.000,00
Erschließung Kanaldamm Niederbühl	146.725,09

<b>Hochbau:</b>	<b>EUR</b>
Neubau Feuerwehrrätehaus Niederbühl	838.372,19
Bauliche Verbesserung Tulla Gymnasium	559.928,01
Neubau Schulsporthalle Hansjakobschule	334.671,33
Umgestaltung Fachräume Tulla Gymnasium	231.283,59
DSP Umbau Historisches Rathaus	152.752,99
Baumaßnahmen wg. Flüchtlingen	126.090,65
Neubau Fahrzeughalle Waldfriedhof	106.295,45
DSP Modernisierung Rossihaus	101.589,64

<b>Sonstige Baumaßnahme (Grünflächen):</b>	<b>EUR</b>
ASP Sanierung Pagodenburganlage	571.391,03

<b>Ifd.-Nr. 26</b>	<b>Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen</b>	<b>2015</b>	<b>-1.612.888,21 €</b>
		<b>2014</b>	<b>-1.116.933,32 €</b>
		<b>Mehrung</b>	<b>-495.954,89 €</b>

Hierbei handelt es sich um eine Zusammenfassung der Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der nach § 38 Abs. 4 GemHVO festgesetzten Wertgrenze von 1.000 € netto (die steuerliche Wertgrenze bei Betrieben gewerblicher Art liegt bei 410 € netto).

Ergebnis	-1.612.888,21 €	
Ansatz	-1.640.360,00 €	Abw.
<b>Minderauszahl.</b>	<b>27.471,79 €</b>	-1,7%

Im Haushaltsjahr 2015 ergaben sich folgende Investitionsschwerpunkte (Erwerb ab 25 T€):

	EUR
Erwerb Fahrzeuge Technische Betriebe	809.528,26
Erwerb Stationäres Geschw.Messsystem u. Zubehör	82.499,40
Erwerb von Spielgeräten	66.686,99
Erwerb Hochwasserschutz	52.455,20
Erwerb Software Radar-/Rotlichtanlagen	48.421,10
Erwerb EDV Software, Lizenzen, Konzessionen	45.872,71
Erwerb EDV Anlagen	44.087,70
Erwerb Fahrzeuge (BgA Forst)	38.477,00
Erwerb/Einbau Spielgeräte Amalie Struve	37.706,14
Erwerb technische Geräte Feuerwehr	27.039,60

<b>Ifd.-Nr. 27</b>	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen</b>	<b>2015</b>	<b>-360.150,00 €</b>
		2014	-3.400.150,00 €
		<b>Minderung</b>	<b>3.040.000,00 €</b>

Bei dieser Position werden die Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen sowie für die Gewährung von Ausleihungen (z.B. Liquiditätssicherung bei Eigenbetrieben) dargestellt.

Ergebnis	-360.150,00 €	
Ansatz	-1.000,00 €	Abw.
<b>Mehrauszahl.</b>	<b>-359.150,00 €</b>	> 100%

Hintergrund für die höhere Auszahlung im Geschäftsjahr 2015 war eine Ausleihung an den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft in Höhe von 360 T€ (vgl. auch Nr. 21). Für diesen Sachverhalt ist eine konkrete Planung nicht möglich. Des Weiteren schlägt hier die Kapitalerhöhung für den Badischen Gemeindeversicherungsverband (150 €) zu Buche.

<b>Ifd.-Nr. 28</b>	<b>Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>2015</b>	<b>-1.091.801,28 €</b>
		2014	-800.574,71 €
		<b>Mehrung</b>	<b>-291.226,57 €</b>

Unter Investitionsförderungsmaßnahmen fallen geleistete Investitionszuschüsse an Dritte wie z.B. Baukostenzuschüsse für einen kirchlichen Kindergarten oder einen vereinseigenen Sportplatz und ähnliches, Investitionsumlagen an Zweckverbände, Kapitalzuschüsse an Gesundheitseinrichtungen etc..

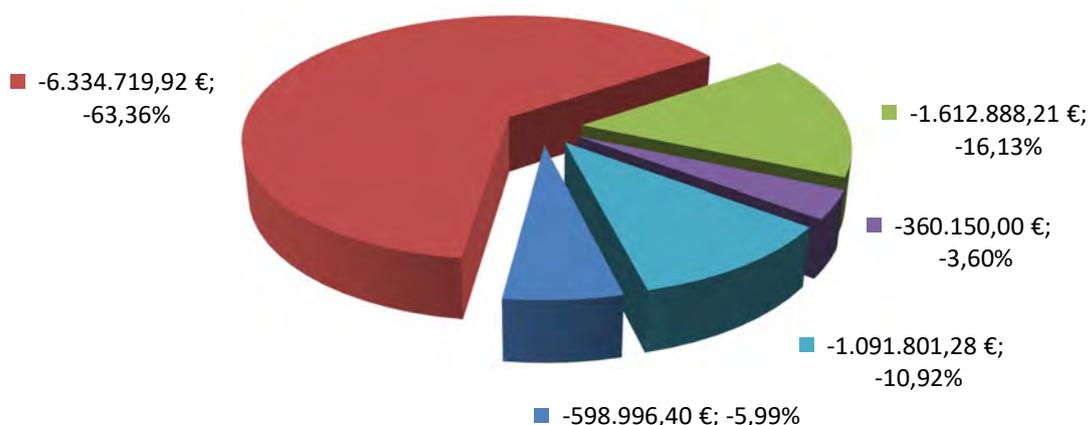
Ergebnis	-1.091.801,28 €	
Ansatz	-1.318.860,00 €	Abw.
<b>Minderauszahl.</b>	<b>227.058,72 €</b>	-17,2%

Die Investitionsfördermaßnahmen für Kindergärten freier Träger fielen um rd. 225 T€ geringer aus als geplant, da die bezuschussten Bauausgaben u.a. geringer als veranschlagt ausfielen bzw. es zu Verzögerungen bei den Maßnahmen kam und folglich die Auszahlungen zu einem späteren Zeitpunkt fällig wurden.

Ifd.-Nr. 30	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b> (Summe aus Nummern 24 bis 28)	2015	<b>-9.998.555,81 €</b>
		2014	-9.980.538,90 €
		<b>Mehrung</b>	<b>-18.016,91 €</b>

### Aufteilung der Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- Auszahlungen für Baumaßnahmen
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen
- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen



Ifd.-Nr. 31	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Summe aus Nummer 23 und 30)	2015	<b>1.588.791,11 €</b>
		2014	-56.745,03 €
		<b>Mehrung</b>	<b>1.645.536,14 €</b>

Aus der Differenz der Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (rd. 11,6 Mio. €) und der Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (rd. 10,0 Mio. €) ergibt sich ein Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 1,6 Mio. €. Dieser fällt um rd. 8,1 Mio. € positiver aus als geplant.

### Aufteilung Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit

- Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



<b>Ifd.-Nr. 32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf</b> (Summe aus Nummern 17 und 31)	<b>2015</b>	<b>40.931.851,98 €</b>
		2014	10.101.159,53 €
		<b>Mehrung</b>	<b>30.830.692,45 €</b>

Der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung (Nr. 17) mit rd. 39,3 Mio. € sowie der Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit (Nr. 31) mit rd. 1,6 Mio. € führen insgesamt zu einem Finanzierungsmittelüberschuss von rd. 40,9 Mio. €.

<b>Ifd.-Nr. 34</b>	<b>Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen</b>	<b>2015</b>	<b>-5.277.196,15 €</b>
		2014	-2.050.164,73 €
		<b>Mehrung</b>	<b>-3.227.031,42 €</b>

Hierunter sind alle Auszahlungen, welche für die Tilgung von aufgenommenen Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen (z.B. Gewährung von Darlehen an verbundenen Unternehmen) für Investitionen anfallen, zu subsumieren.

Ergebnis	-5.277.196,15 €	
Ansatz	-5.277.197,00 €	Abw.
<b>Minderauszahl.</b>	<b>0,85 €</b>	0,0%

<b>Ifd.-Nr. 35</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2015</b>	<b>-5.277.196,15 €</b>
		2014	-2.050.164,73 €
		<b>Mehrung</b>	<b>-3.227.031,42 €</b>

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit resultiert aus erhöhter Tilgung der bestehenden Darlehen im Gegensatz zum Vorjahr.

<b>Ifd.-Nr. 36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b> (Summe aus Nummern 32 und 35)	<b>2015</b>	<b>35.654.655,83 €</b>
		2014	8.050.994,80 €
		<b>Mehrung</b>	<b>27.603.661,03 €</b>

Nach Berücksichtigung aller Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. 39,3 Mio. €, der Investitionstätigkeit i.H.v. 1,6 Mio. € und der Finanzierungstätigkeit i.H.v. -5,3 Mio. € ergibt sich zum Jahresende eine Erhöhung des Finanzierungsmittelbestandes auf rd. 35,7 Mio. €.

<b>Ifd.-Nr. 37</b>	<b>Haushaltsunwirksame Einzahlungen</b>	<b>2015</b>	<b>494.910,74 €</b>
		2014	717.178,13 €
		<b>Minderung</b>	<b>-222.267,39 €</b>

Unter haushaltsunwirksamen Einzahlungen versteht man Einzahlungen, die sich nicht auf den Haushalt auswirken und folglich nicht im Haushaltsplan veranschlagt werden. Dies sind hauptsächlich Aufnahmen von Kassenkrediten, Rückzahlungen von Geldanlagen an die Stadt und durchlaufende Finanzmittel. Über diese Position wird im Wesentlichen die Abwicklung von Festgeldanlagen (hier Rückzahlung der Kreditinstitute) abgebildet.

<b>Ifd.-Nr. 38</b>	<b>Haushaltsunwirksame Auszahlungen</b>	<b>2015</b>	<b>-29.378.198,01 €</b>
		2014	1.609.493,05 €
		<b>Mehrung</b>	<b>-30.987.691,06 €</b>

Unter haushaltsunwirksamen Auszahlungen versteht man Auszahlungen, die sich nicht auf den Haushalt auswirken und folglich nicht im Haushaltsplan veranschlagt werden. Dies sind hauptsächlich Rückzahlungen von Kassenkrediten, Anlage von Geldanlagen und durchlaufende Finanzmittel. Über diese Position wird im Wesentlichen die Abwicklung von Festgeldanlagen (hier Einzahlung bei den Kreditinstituten) abgebildet.

<b>Ifd.-Nr. 39</b>	<b>Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen</b> (Summe aus Nummern 37 und 38)	<b>2015</b>	<b>-28.883.287,27 €</b>
		2014	2.326.671,18 €
		<b>Mehrung</b>	<b>-31.209.958,45 €</b>

Aus den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ergibt sich ein Bedarf von rd. 28,9 Mio. €.

<b>Ifd.-Nr. 40</b>	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>2015</b>	<b>13.944.489,02 €</b>
		2014	3.566.823,04 €
		<b>Mehrung</b>	<b>10.377.665,98 €</b>

Der Anfangsbestand an Zahlungsmitteln betrug zum 01.01.2015 rd. 13,9 Mio. €.

<b>Ifd.-Nr. 41</b>	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b>	<b>2015</b>	<b>6.771.368,56 €</b>
		2014	10.377.665,98 €
		<b>Minderung</b>	<b>-3.606.297,42 €</b>

Im Laufe des Haushaltsjahres ergab sich eine Änderung des Zahlungsmittelbestands i.H.v. rd. 6,8 Mio. €. Diese resultiert aus der Änderung des Finanzierungsmittelbestands (Nr. 36) mit rd. 35,7 Mio. € und dem Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (Nr. 39) mit rd. 28,9 Mio. €.

<b>Ifd.-Nr. 42</b>	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Summe aus Nummern 40 und 41)	<b>2015</b>	<b>20.715.857,58 €</b>
		2014	13.944.489,02 €
		<b>Mehrung</b>	<b>6.771.368,56 €</b>

Auf Basis des Anfangsbestands an Zahlungsmitteln rd. 13,9 Mio. € und der Erhöhung des Zahlungsmittelbestands von rd. 6,8 Mio. € ergibt sich zum 31.12.2015 ein Zahlungsmittelbestand in Höhe von rd. 20,7 Mio. €.

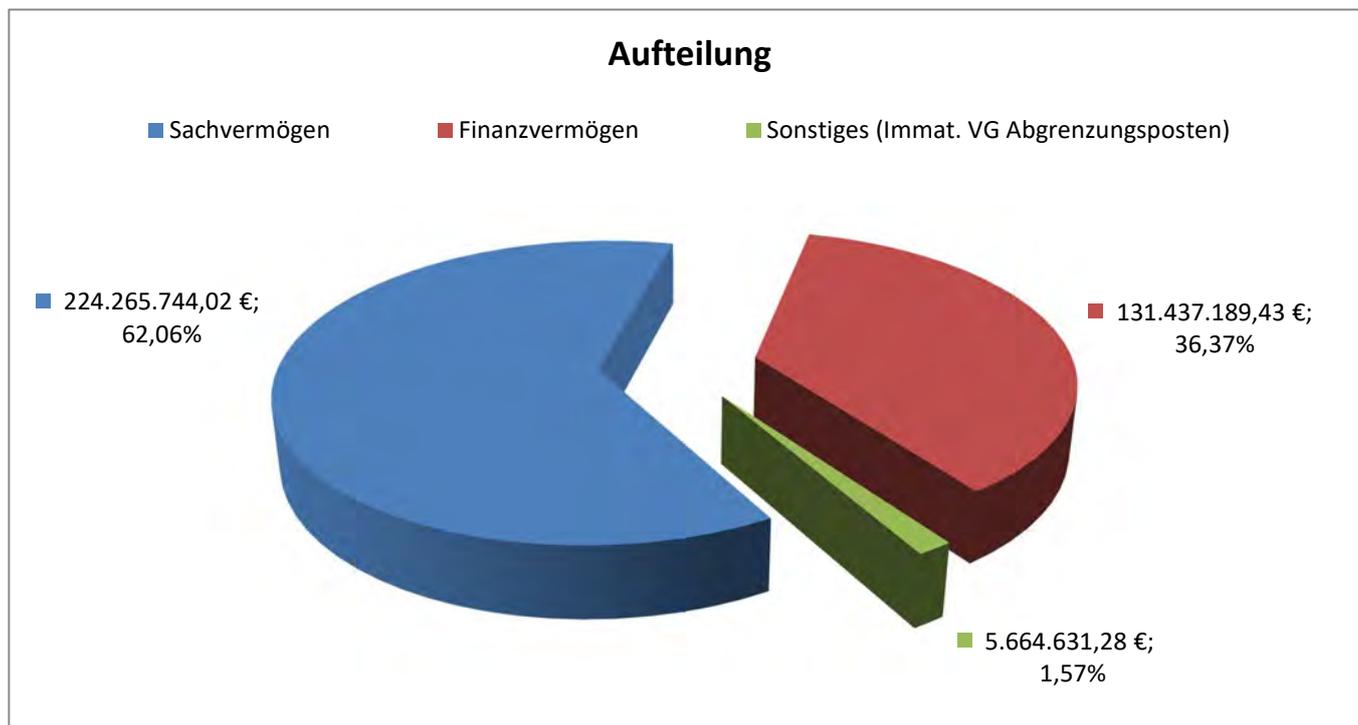
**4. Entwicklung der Bilanz zum 31.12.2015****AKTIVA**

	Haushaltsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>1. Vermögen</b>	<b>355.839.631,13</b>	<b>322.795.223,49</b>
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>136.697,68</b>	<b>110.071,45</b>
<b>1.2 Sachvermögen</b>	<b>224.265.744,02</b>	<b>224.927.242,90</b>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	76.286.269,63	77.447.120,96
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	92.464.843,69	92.429.270,58
1.2.3 Infrastrukturvermögen	36.627.790,82	38.360.550,32
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	28.796,67	28.829,96
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	7.533.519,78	7.513.529,78
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.806.611,93	4.301.006,25
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.586.066,01	1.336.267,29
1.2.8 Vorräte	168.273,30	187.371,39
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.763.572,19	3.323.296,37
<b>1.3 Finanzvermögen</b>	<b>131.437.189,43</b>	<b>97.757.909,14</b>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	102.258,37
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	266.142,23	265.992,23
1.3.3 Sondervermögen	41.295.376,91	40.951.976,91
1.3.4 Ausleihungen	55.086,66	55.086,66
1.3.5 Wertpapiere	63.219.832,10	36.226.332,44
<i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	<i>178.590,40</i>	<i>185.343,37</i>
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.462.780,77	2.799.272,50
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	3.409.928,18	3.401.841,01
1.3.9 Liquide Mittel	20.728.042,58	13.955.149,02
<b>2. Abgrenzungsposten</b>	<b>5.527.933,60</b>	<b>3.856.260,99</b>
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	331.192,21	273.637,32
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	5.195.593,76	3.581.482,94
2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	1.147,63	1.140,73
<b>3. Nettosition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>361.367.564,73</b>	<b>326.651.484,48</b>

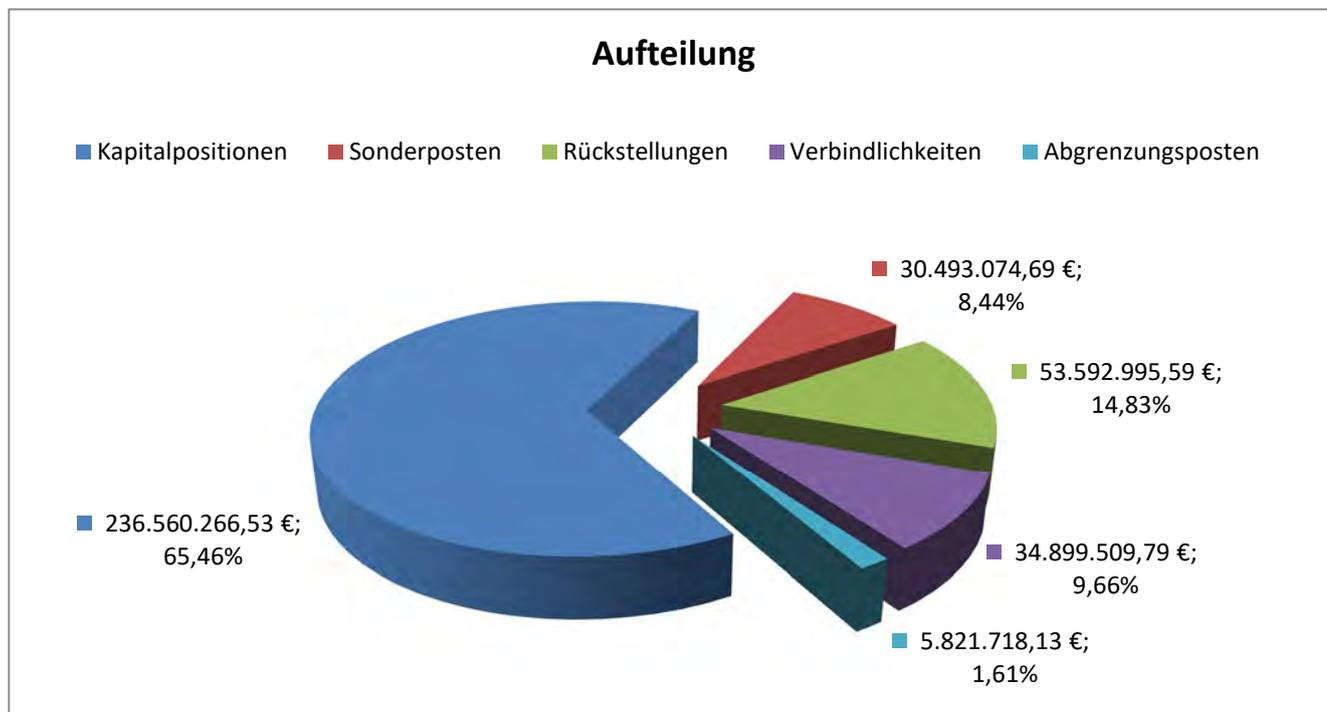
**PASSIVA**

	Haushaltsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>1. Kapitalposition</b>	<b>236.560.266,53</b>	<b>218.140.586,90</b>
1.1 Basiskapital	187.787.779,40	188.007.373,15
1.2 Rücklagen	48.772.487,13	30.133.213,75
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	33.971.332,04	22.217.379,74
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	12.911.775,76	6.019.954,34
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	1.889.379,33	1.895.879,67
<i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	<i>1.848.137,63</i>	<i>1.854.890,60</i>
<b>2. Sonderposten</b>	<b>30.493.074,69</b>	<b>30.160.809,64</b>
2.1 für Investitionszuweisungen	22.560.552,48	22.528.386,59
2.2 für Investitionsbeiträge	2.926.782,47	3.209.529,25
2.3 für Sonstiges	5.005.739,74	4.422.893,80
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>53.592.995,59</b>	<b>31.906.081,32</b>
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	48.946,93	35.199,30
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	527.048,66	1.361.882,02
3.7 Sonstige Rückstellungen	53.017.000,00	30.509.000,00
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>34.899.509,79</b>	<b>40.938.660,26</b>
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	30.590.556,27	35.867.752,42
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.554.065,28	3.028.994,38
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.754.888,24	2.041.913,46
<b>5. Abgrenzungsposten</b>	<b>5.821.718,13</b>	<b>5.505.346,36</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>361.367.564,73</b>	<b>326.651.484,48</b>

### Aktivseite der Bilanz



### Passivseite der Bilanz



**4.1 Erläuterung zur Bilanz**

Die Entwicklung der Vermögenslage einer Kommune spiegelt sich in der Bilanz wider. Sie gibt auf der Aktivseite Aufschluss über die Höhe und die Zusammensetzung des vorhandenen Vermögens und auf der Passivseite über die Herkunft der Finanzierungsmittel (Basiskapital, Sonderposten, Verbindlichkeiten).

**4.2 Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Aktivseite)**

Die Aktivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Mittelverwendung. Sie enthält gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO das Vermögen und die Rechnungsabgrenzungsposten.

<b>Pos. 1</b>	<b>Vermögen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>355.839.631,13 €</b>
		31.12.2014	322.795.223,49 €
		<b>Mehrung</b>	<b>33.044.407,64 €</b>

In der Bilanz werden alle selbständig verwertbaren und bewertbaren Güter aktiviert, die sich im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Rastatt befinden. Die Position Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	31.12.2014	Veränderung	31.12.2015
– Immaterielle Vermögensgegenstände	110.071,45 €	26.626,23 €	136.697,68 €
– Sachvermögen	224.927.242,90 €	-661.498,88 €	224.265.744,02 €
– Finanzvermögen	97.757.909,14 €	33.679.280,29 €	131.437.189,43 €
<b>Summe:</b>	<b>322.795.223,49 €</b>	<b>33.044.407,62 €</b>	<b>355.839.631,13 €</b>

<b>Pos. 1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenständen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>136.697,68 €</b>
		31.12.2014	110.071,45 €
		<b>Mehrung</b>	<b>26.626,23 €</b>

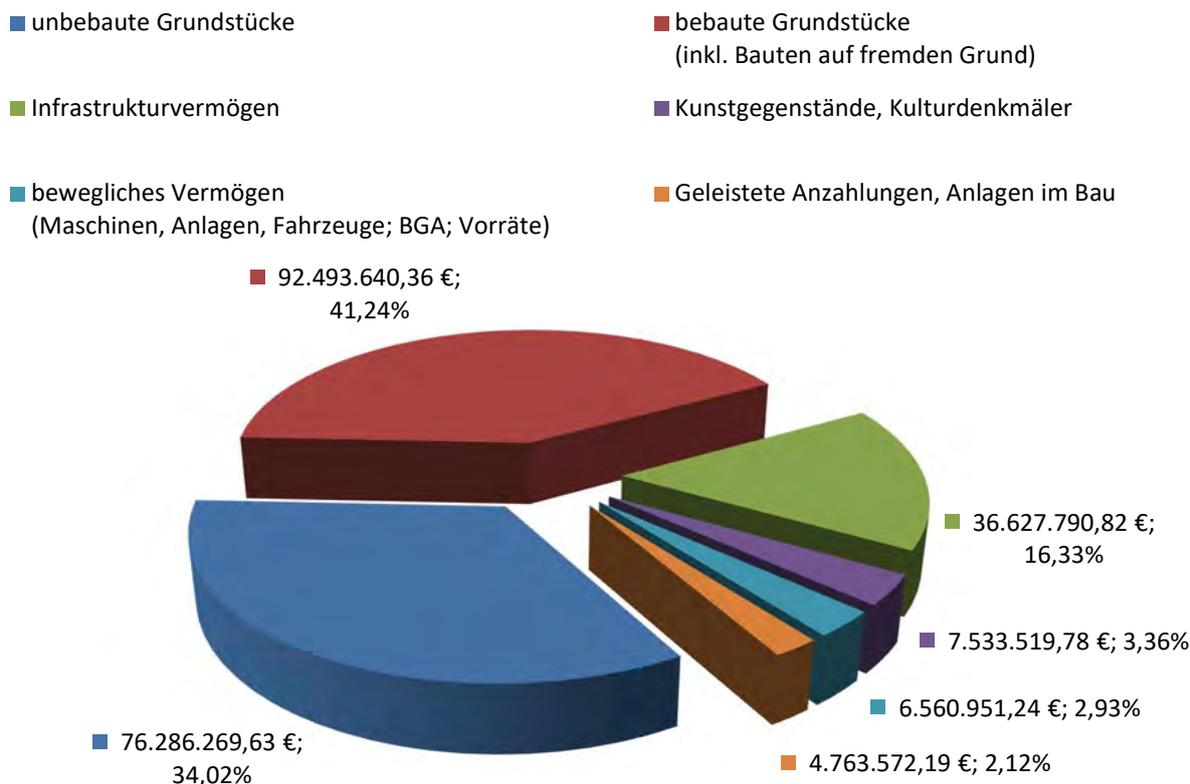
Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen entgeltlich erworbene Lizenzen, Software, Konzessionen sowie Patente und Schutzrechte (z.B. Stadtlogo).

Die Zugänge der o.g. Bilanzposition belaufen sich insgesamt auf rd. 61 T€ und beinhalten vor allem die Anschaffung diverser Lizenzen und Software. Die größten Anschaffungen umfassen die AutoCAD-Software „ARCHICAD 18“ (insgesamt rd. 20 T€), Software für LEIVTEC XV3 (insgesamt rd. 8 T€) sowie verschiedene GIS-Lizenzen (insgesamt rd. 9 T€). Dem entgegen stehen jährliche Abschreibungen i.H.v. rd. 35 T€.

<b>Pos. 1.2</b>	<b>Sachvermögen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>224.265.744,02 €</b>
		31.12.2014	224.927.242,90 €
		<b>Minderung</b>	<b>-661.498,88 €</b>

Zum Sachvermögen gehören unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler, bewegliches Vermögen, Vorräte und geleistete Anzahlungen sowie Anlagen im Bau.

### Aufteilung Sachvermögen



Pos. 1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2015	76.286.269,63 €
		31.12.2014	77.447.120,96 €
		<b>Minderung</b>	<b>-1.160.851,33 €</b>

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Zu den unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zählen die kommunalen Grünflächen (Aufwuchs und Aufbauten), Ackerland, Wald, Gewässergrundstücke und sonstige unbebaute Grundstücke einschließlich aller Grundstücke, die im Erbbaurecht vergeben wurden.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	31.12.2014	Veränderung	31.12.2015
- Grund und Boden Grünflächen	2.728.678,30 €	1.708,07 €	2.730.386,37 €
- Aufwuchs und Aufbauten Grünfl.	6.013.446,16 €	1.034.297,63 €	7.047.743,79 €
- Ackerland	13.877.511,84 €	81.350,70 €	13.958.862,54 €
- Grund und Boden Wald	5.587.836,01 €	-9.224,25 €	5.578.611,76 €
- Aufwuchs Wald	11.922.861,72 €	0,00 €	11.922.861,72 €
- Sonstige unbebaute Grundst.	37.316.786,93 €	-2.268.983,48 €	35.047.803,45 €
<b>Summe:</b>	<b>77.447.120,96 €</b>	<b>-1.160.851,33 €</b>	<b>76.286.269,63 €</b>

Die Zugänge beim **Grund und Boden Grünflächen** resultieren vorrangig aus diversen Grundstücksankäufen (rd. 2 T€).

Im Bereich **Aufwuchs und Aufbauten Grünflächen** ergeben sich die Veränderungen hauptsächlich aus der Aktivierung der Pagodenburanlage (rd. 1,2 Mio. €). Demgegenüber stehen Abschreibungen i.H.v. 233 T€.

Die Zugänge bei Grund und Boden **Ackerland** beinhalten diverse Grundstücksankäufe (rd. 84 T€) sowie Grundstücksverkäufe (rd. 11 T€). Außerdem ergeben sich aufgrund der Korrektur der Eröffnungsbilanz Zugänge von rd. 8 T€.

Die Vermögensabgänge beim **Grund und Boden Wald** ergeben sich aus einem Grundstücksverkauf (rd. 30 T€) und aus nachträglichen AHKs für ein Grundstück (rd. 21 T€).

Bei den **sonstigen unbebauten Grundstücken** ergibt sich die Veränderung aus diversen Grundstücksverkäufen (rd. 2,6 Mio. €) sowie Grundstückskäufen (rd. 315 T€). Die Abgänge beinhalten außerdem einen Abgang durch nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz von rd. 48 T€.

#### Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Im Zuge der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA sowie noch offener Prüfungsfeststellungen seitens des RPA ergeben sich in den oben aufgeführten einzelnen Bereichen Korrekturen bzw. Wertveränderungen: Insbesondere erfolgten Veränderungen aufgrund von Umbuchungen in andere Anlagenklassen oder Korrekturen der Wertansätze bzw. Abgänge aufgrund fälschlich erfolgter Erfassungen, weiter mussten die Wertansätze korrigiert werden.

Die Zugänge bei Grund und Boden **Ackerland (rd. 81 T€)** resultieren u.a. aus der nachträglichen Korrektur der Eröffnungsbilanz (rd. 8 T€), da zwei Grundstücke bisher nicht erfasst waren. Bei den **sonstigen unbebauten Grundstücken** wurden die ursprünglichen AHKs eines Flurstücks um rd. 48 T€ korrigiert, da diese in der Eröffnungsbilanz zu hoch angesetzt waren.

Soweit noch offene Prüfungsbemerkungen (seitens RPA und GPA) aus der Prüfung der Eröffnungsbilanz bestehen, z.B. bzgl. der Überprüfung der Nutzungsarten aller städtischen Grundstücke und diese noch nicht vollständig zum Jahresabschluss 2015 erledigt werden konnten, erfolgt die abschließende Aufarbeitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

<b>Pos. 1.2.2</b>	<b>bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>92.464.843,69 €</b>
		31.12.2014	92.429.270,58 €
		<b>Mehrung</b>	<b>35.573,11 €</b>

Bebaute Grundstücke sind solche, auf denen sich benutzbare Gebäude oder sonstige Aufbauten befinden. Zu den bebauten Grundstücken gehören der Grund und Boden einschließlich zugehöriger Außenanlagen sowie die dazugehörigen Gebäude. Unter der Position soziale Einrichtungen sind die Grundstücke, Gebäude und Aufbauten von Kindertagesstätten/-gärten sowie weiteren sozialen Einrichtungen dargestellt.

Die Gesamtsumme setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	31.12.2014	Veränderung	31.12.2015
- Grundstücke Wohnbauten	35.088,27 €	0,00 €	35.088,27 €
- GAB bei Wohnbauten	266.739,58 €	-8.167,33 €	258.572,25 €
- Grundstücke soz. Einrichtungen	1.561.059,31 €	0,00 €	1.561.059,31 €
- GAB bei soz. Einrichtungen	11.474.445,61 €	-198.320,37 €	11.276.125,24 €
- Grundstücke mit Schulen	4.333.555,10 €	0,00 €	4.333.555,10 €
- GAB bei Schulen	43.452.279,88 €	-908.364,56 €	42.543.915,32 €
- Grundstücke mit Kultur-, Sport- u. Gartenanlagen	2.275.943,19 €	0,00 €	2.275.943,19 €
- GAB bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	11.011.060,65 €	-470.733,31 €	10.540.327,34 €
- Grundstücke mit sonst. Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	3.137.773,34 €	-52.494,33 €	3.085.279,01 €
- GAB mit sonst. Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	14.881.325,65 €	1.673.653,01 €	16.554.978,66 €
<b>Summe:</b>	<b>92.429.270,58 €</b>	<b>35.573,11 €</b>	<b>92.464.843,69 €</b>

\* GAB = Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen

Die Abgänge bei den **Wohnbauten** erfolgten ausschließlich durch Abschreibungen i.H.v. rd. 8 T€.

Im Bereich der **sozialen Einrichtungen** ergeben sich die Veränderungen größtenteils aus Abschreibungen (rd. 315 T€), Zugängen (rd. 63 T€) sowie Umbuchungen (rd. 57 T€). Die Zugänge und Umbuchungen (ab 10 T€) resultieren hauptsächlich aus diversen Anschaffungen für Kindertagesstätten, wie z.B. einer Kleinkinderkombi für die KiTa Stockhorn (rd. 11 T€), sowie für die Kinderschule Amalie-Struve eine Sechseckanlage (rd. 10 T€) und einer Wasserspielanlage (rd. 13 T€).

Die Veränderungen bei den **Schulen** ergeben sich hauptsächlich aus Abschreibungen i.H.v. rd. 1,2 Mio. €. Die Zugänge (rd. 277 T€) beinhalten u.a. die Aktivierung der Maßnahme „Umgestaltung Fachräume Tulla-Gymnasium“ (rd. 216 T€).

Die Abgänge im Bereich **Kultur-, Sport- und Gartenanlagen** bestehen größtenteils aus Abschreibungen i.H.v. 512 T€. Dem entgegen stehen Zugänge von rd. 37 T€, durch aktivierungsfähige Maßnahmen an diversen Bolzplätzen (rd. 25 T€) und der Streetballanlage Rauental (rd. 11 T€).

Im Bereich der **sonst. Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden** ergeben sich die Veränderungen aus Abschreibungen i.H.v. rd. 660 T€ und Aktivierungen von insgesamt 2,3 Mio. €. Die größten Vermögenszugänge (ab 100 T€) ergeben sich aus der Aktivierung des Feuerwehrgerätehauses Niederbühl (rd. 2,1 Mio. €), sowie aus nachträglichen AHKs für das historische Rathaus (rd. 153 T€).

<b>Pos. 1.2.3</b>	<b>Infrastrukturvermögen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>36.627.790,82 €</b>
		31.12.2014	38.360.550,32 €
		<b>Minderung</b>	<b>-1.732.759,50 €</b>

Zum Infrastrukturvermögen zählen der Grund und Boden sowie die Aufbauten für Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen, Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen, wasserbauliche Anlagen sowie sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens. Unter der Anlagenklasse Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen werden sowohl die Straßen, als auch Signalanlagen, Straßenbeleuchtung, Parkscheinautomaten etc. gebucht.

Die Position Infrastrukturvermögen besteht aus:

Stand zum:	31.12.2014	Veränderung	31.12.2015
– Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.031.446,60 €	115.330,02 €	8.146.776,62 €
– Brücken und Unterführungen	5.134.774,73 €	-103.339,68 €	5.031.435,05 €
– Hausanschlüsse Abwasser	10.572,75 €	-302,08 €	10.270,67 €
– Straßen, Wege, Plätze	23.905.643,50 €	-1.701.197,07 €	22.204.446,43 €
– Wasserbauliche Anlagen	4.189,28 €	-204,36 €	3.984,92 €
– Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	987.699,20 €	-34.237,80 €	953.461,40 €
– Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	286.224,26 €	-8.808,53 €	277.415,73 €
<b>Summe:</b>	<b>38.360.550,32 €</b>	<b>-1.732.759,50 €</b>	<b>36.627.790,82 €</b>

Die Zugänge bei **Grund und Boden des Infrastrukturvermögens** erfolgten größtenteils aus diversen Grundstücksankäufen (rd. 109 T€).

Im Bereich der **Brücken und Unterführungen** ergibt sich die Veränderung aus den jährlichen Abschreibungen (rd. 136 T€) und Zugängen von rd. 33 T€, welche auf die Erneuerung der Heydekampfbücke zurückzuführen sind.

Die Abgänge bei den Anlagenklassen **Hausanschlüsse Abwasser** (rd. 300 €), **Straßen, Wege und Plätze** (rd. 1,7 Mio. €), **Wasserbaulichen Anlagen** (rd. 204 €) und **sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens** (rd. 9 T€) ergeben sich hauptsächlich aus den gebuchten Abschreibungen.

Die Abgänge im Bereich der **Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen** ergeben sich aus Abschreibungen i.H.v. rd. 80 T€ und Zugängen von rd. 46 T€. Die Zugänge beinhalten größtenteils die Aktivierung der Maßnahme Ausbau Friedhof Plittersdorf (rd. 38 T€).

#### Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Im Zuge der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA sowie noch offener Prüfungsfeststellungen seitens des RPA ergibt sich eine Korrektur bzw. Wertveränderung.

Im Rahmen der Prüfung der Grundstücke wurde für den **Grund und Boden des Infrastrukturvermögens** festgestellt, dass ein Flurstück (104 €) bisher nicht in der Anlagenbuchhaltung erfasst war und daher nachträglich aufgenommen werden musste.

Soweit noch offene Prüfungsbemerkungen (seitens RPA und GPA) aus der Prüfung der Eröffnungsbilanz bestehen und diese noch nicht vollständig zum Jahresabschluss 2015 erledigt werden konnten, erfolgt die abschließende Aufarbeitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

<b>Pos. 1.2.4</b>	<b>Bauten auf fremden Grund und Boden</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>28.796,67 €</b>
		31.12.2014	28.829,96 €
		<b>Minderung</b>	<b>-33,29 €</b>

Als Bauten auf fremdem Grund und Boden werden Gebäude und andere selbständige Bauten (Einrichtungen wie z.B. Parkplätze und Einfriedungen) verstanden, die sich nicht auf gemeindeeigenem Grund und Boden befinden.

Die Abgänge beinhalten ausschließlich Abschreibungen.

<b>Pos. 1.2.5</b>	<b>Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>7.533.519,78 €</b>
		31.12.2014	7.513.529,78 €
		<b>Mehrung</b>	<b>19.990,00 €</b>

Zu den Kunstgegenständen und Kulturdenkmälern zählen Gemälde, Skulpturen, Bau- und Bodendenkmäler sowie sonstige Kulturdenkmäler. Insbesondere die Kunstgegenstände der städtischen Museen (Galerie Fruchthalle, Stadt- und Riedmuseum) sowie die Archivgüter des Stadtarchivs, aber auch die Kunstgegenstände der Historischen Bibliothek sind hier hinterlegt. Zu den Kunstgegenständen gehört ebenfalls Kunst im öffentlichen Raum.

Die Zugänge in Höhe von rd. 20 T€ ergeben sich aus Ankäufen bzw. Schenkungen für die städtischen Museen. Kunstgegenstände und Kunstwerke unterliegen im Regelfall keiner gewöhnlichen Wertminderung, d.h. sie werden nicht abgeschrieben.

<b>Pos. 1.2.6</b>	<b>Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>4.806.611,93 €</b>
		31.12.2014	4.301.006,25 €
		<b>Mehrung</b>	<b>505.605,68 €</b>

Zu den Fahrzeugen zählen sowohl Personenbeförderungsfahrzeuge als auch sämtliche Spezialfahrzeuge (z.B. Straßenkehrfahrzeuge). Technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebsvorrichtungen stehen in so enger Beziehung zum (Verwaltungs-)Betrieb, dass dieser unmittelbar damit betrieben wird (einheitlicher Nutzungs- und Funktionszusammenhang).

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	31.12.2014	Veränderung	31.12.2015
– Fahrzeuge	3.094.943,31 €	310.306,23 €	3.405.249,54 €
– Maschinen	334.422,84 €	141.743,15 €	476.165,99 €
– Technische Anlagen	871.640,12 €	53.556,28 €	925.196,40 €
<b>Summe:</b>	<b>4.301.006,27 €</b>	<b>505.605,66 €</b>	<b>4.806.611,93 €</b>

Im Bereich der **Fahrzeuge** resultieren die Zugänge aus Anschaffungs- und Herstellungskosten für diverse Fahrzeuge (rd. 685 T€), wie beispielsweise eines Mercedes Atego LKW (rd. 173 T€) oder mehrerer Kommunalfahrzeuge (rd. 286 T€). Dem entgegen stehen Abschreibungen von rd. 374 T€.

Die Veränderung im Bereich der **Maschinen** (rd. 142 T€) ergeben sich aus der Anschaffung diverser Maschinen (rd. 217 T€) sowie Abschreibungen von rd. 75 T€. Die Summe der Anschaffungen ergibt sich hauptsächlich aus dem Kauf eines Mobilbaggers (rd. 129 T€) und eines Schlegelmulcher (rd. 22 T€).

Die Veränderungen im Bereich der **technischen Anlagen** ergeben sich aus Zugängen (rd. 164 T€) und Abschreibungen i.H.v. rd. 110 T€. Die Zugänge ergeben sich größtenteils aus der Anschaffung eines statischen Rotlichtüberwachungsgerätes (rd. 67 T€), einer Radarmessanlage (rd. 40 T€) und einer statischen Messanlage (rd. 11 T€).

<b>Pos. 1.2.7</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>1.586.066,01 €</b>
		31.12.2014	1.336.267,29 €
		<b>Mehrung</b>	<b>249.798,72 €</b>

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören Büroausstattungen, Einrichtungsgegenstände von Schulen, Kindertagesstätten, Werkstätten, Telekommunikations- und EDV-Ausstattungen (außer: Server und Telefonanlagen), Musikinstrumente und Werkzeuge.

Im Jahr 2015 wurden bei den Betriebs- und Geschäftsausstattungen Zugänge in Höhe von rd. 384 T€ verbucht sowie die Nachaktivierung der Erstaussattung der Mensa Gustav-Heinemann-Schule (rd. 22 T€) vorgenommen.

Angeschafft wurde eine Vielzahl einzelner Einrichtungsgegenstände. Zu den größeren Anschaffungen (ab 10 T€) gehören jeweils ein Großkopiergerät für die Hausdruckerei (rd. 17 T€), eine Einbauküche für die Feuerwehr Niederbühl (rd. 20 T€), eine Absauganlage für die Feuerwehr Wintersdorf (rd. 32 T€) sowie die Aktivierung der Erstaussattung für das Feuerwehrgerätehaus Niederbühl (rd. 52 T€). Dem gegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von 175 T€.

<b>Pos. 1.2.8</b>	<b>Vorräte</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>168.273,30 €</b>
		31.12.2014	187.371,39 €
		<b>Minderung</b>	<b>-19.098,09 €</b>

Vorräte sind Vermögensgegenstände (z.B. Pflaster- und Bordsteine, Heizmaterial, Streusalz, Material für Hochwasserschutz), welche nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Stadt Rastatt dienen und verbraucht werden. Sie sind nicht abnutzbar und daher nicht planmäßig abzuschreiben (§ 46 Abs. 1 GemHVO).

Die Veränderung ergibt sich aus einer Mehrung der Rohstoffe (rd. 3 T€) und der Minderung von Betriebsstoffen (rd. 34 T€) sowie der Mehrung der sonstigen Vorräte (rd. 11 T€).

<b>Pos. 1.2.9</b>	<b>Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>4.763.572,19 €</b>
		31.12.2014	3.323.296,37 €
		<b>Mehrung</b>	<b>1.440.275,82 €</b>

Hierbei handelt es sich um Anzahlungen für Vermögen (überwiegend Baumaßnahmen), welches sich zum Bilanzstichtag noch in Herstellung befindet. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau (AiB) werden nicht abgeschrieben. Mit Inbetriebnahme werden diese zu einem späteren Zeitpunkt den jeweiligen Bilanzpositionen zugeordnet.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	31.12.2014	Veränderung	31.12.2015
- AiB (immaterielles und bewegliches Vermögen)	18.666,74 €	-16.958,47 €	1.708,27 €
- AiB Hochbau	1.803.216,41 €	104.749,20 €	1.907.965,61 €
- AiB Tiefbau	741.609,43 €	1.866.190,68 €	2.607.800,11 €
- AiB Sonstige (z.B. Grünflächen)	759.803,79 €	-513.705,59 €	246.098,20 €
<b>Summe:</b>	<b>3.323.296,37 €</b>	<b>1.440.275,82 €</b>	<b>4.763.572,19 €</b>

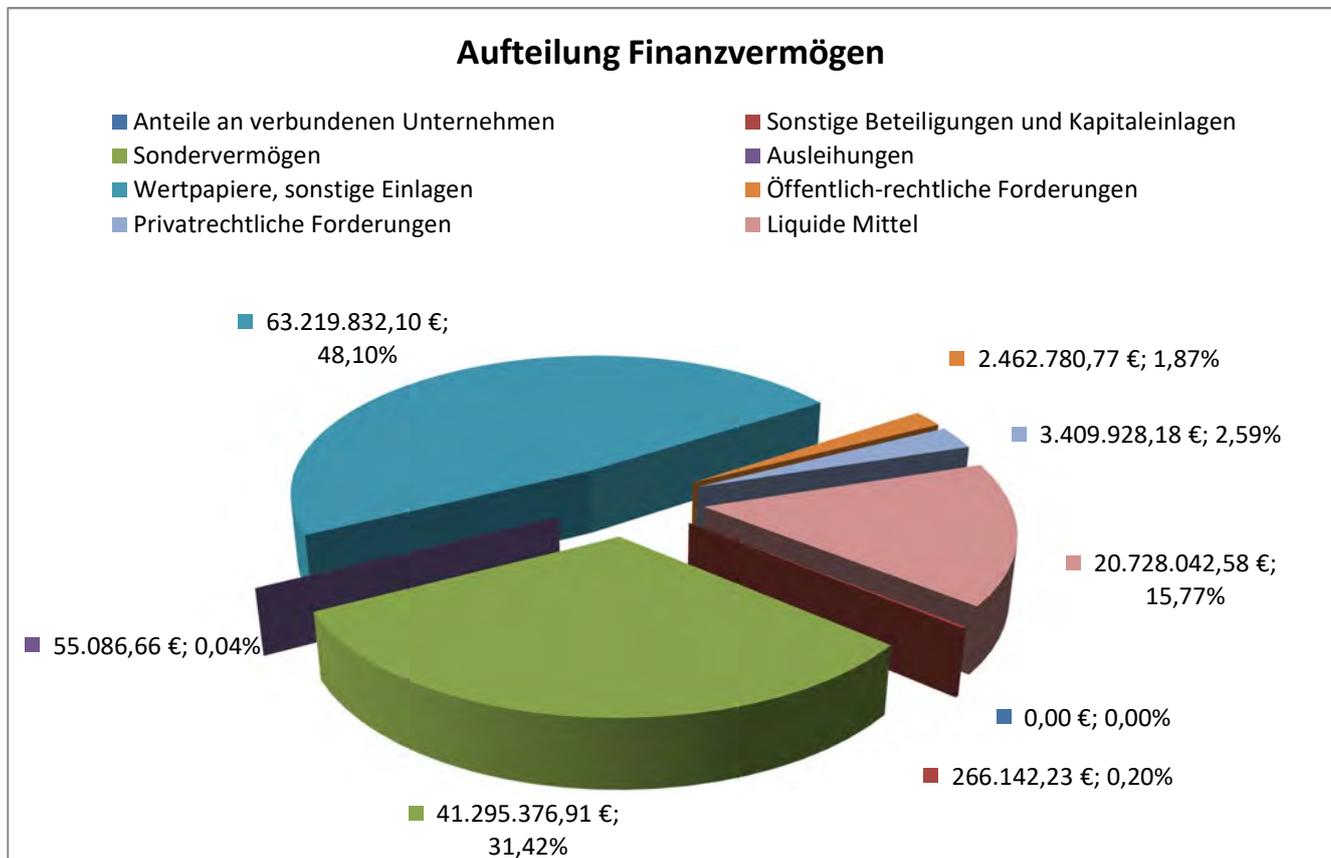
Im Bereich der **AiB (immaterielles Vermögen und bewegliches Vermögen)** sind Abgänge i.H.v. rd. 19 T€ aufgrund der Aktivierung von diversen Maßnahmen im Bereich EDV und Telekommunikation zu verzeichnen.

Die Zugänge bei der **AiB Hochbau** belaufen sich auf rd. 1,4 Mio. €. Die größten Einzelpositionen stellen hier die Sanierung des Tulla-Gymnasiums (rd. 560 T€), der Neubau der Schulsportanlage Hansjakobschule (rd. 335 T€), der Neubau eines Wohnheims zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen im Bittlerweg (rd. 126 T€), den Neubau einer Fahrzeughalle beim Waldfriedhof (rd. 106 T€) sowie die Modernisierung des Rossi-Hauses im Rahmen der DSP Maßnahme (rd. 102 T€) dar. Diesen stehen durch die Aktivierung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses Niederbühl Abgänge von rd. 1,3 Mio. € gegenüber.

Die größten Zugänge der Position **AiB Tiefbau** (rd. 1,9 Mio. €) setzen sich aus der Sanierung der Schiffstraße (rd. 843 T€), dem Umbau der Verkehrsfläche Kapellenbuckel (rd. 668 T€) sowie der Erschließung des Kanaldamms Niederbühl (rd. 147 T€) zusammen.

Im Bereich der **sonstigen AiBs** sind Zugänge von rd. 213 T€ zu verzeichnen. Die größten Einzelpositionen stellen hier die AiBs „Murgdammwege“ (rd. 72 T€) und „Spielgeräte - incl. Einbaumaßnahmen“ (rd. 67 T€) dar. Dem entgegen stehen Abgänge von rd. 726 T€. Diese ergeben sich aus der Aktivierung der Pagodenburganlage (rd. 665 T€) und diverser Spielgeräte (rd. 61 T€).

<b>Pos. 1.3</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>131.437.189,43 €</b>
		31.12.2014	97.757.909,14 €
		<b>Mehrung</b>	<b>33.679.280,29 €</b>



<b>Pos. 1.3.1</b>	<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>0,00 €</b>
		31.12.2014	102.258,37 €
		<b>Minderung</b>	<b>-102.258,37 €</b>

Verbundene Unternehmen sind solche, an denen die Stadt beteiligt ist (vgl. Anlage 9) und einen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausübt. Anteile an einem verbundenen Unternehmen im gemeindefinanziellen Sinn liegen also vor, wenn die Kommune Anteile an einem rechtlich selbständigen Unternehmen mit der Absicht erwirbt, einen dauerhaften Einfluss auf die Betriebsführung des Unternehmens zur Aufgabenerfüllung auszuüben. Die Minderung ergibt sich aus der Auflösung der städtischen Einlage bei der zip-GmbH im Rahmen der abschließenden Abwicklung.

<b>Pos. 1.3.2</b>	<b>Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>266.142,23 €</b>
		31.12.2014	265.992,23 €
		<b>Mehrung</b>	<b>150,00 €</b>

Eine sonstige Beteiligung liegt vor, wenn die Stadt keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Beteiligungen können in Abhängigkeit von den gemeindefinanziellen Bestimmungen (§§ 102 ff. GemO) an Kapitalgesellschaften, Personalgesellschaften und Unternehmen privater Rechtsform bestehen (vgl. Anlage 9).

Die Veränderung ergibt sich ausschließlich aus der Erhöhung der Einlage beim Badischen Gemeindeversicherungsverband (150,00 €).

<b>Pos. 1.3.3</b>	<b>Sondervermögen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>41.295.376,91 €</b>
		31.12.2014	40.951.976,91 €
		<b>Mehrung</b>	<b>343.400,00 €</b>

Beim Sondervermögen ist das bei den städtischen Eigenbetrieben eingebrachte Vermögen (Stammkapital, Grundstücke, Gebäude, etc.) hinterlegt (vgl. § 96 Abs. 1 GemO).

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	31.12.2014	Veränderung	31.12.2015
– EB Stadtwerke	15.014.224,63 €	0,00 €	15.014.224,63 €
– EB Martha-Jäger-Haus	1.975.000,00 €	343.400,00 €	2.318.400,00 €
– EB Wohnungswirtschaft	13.160.000,00 €	0,00 €	13.160.000,00 €
– EB Kultur und Veranstaltungen	10.802.752,28 €	0,00 €	10.802.752,28 €
<b>Summe:</b>	<b>40.951.976,91 €</b>	<b>343.400,00 €</b>	<b>41.295.376,91 €</b>

Hinweis: Der EB Stadtentwässerung ist bis auf das Trägerdarlehen (vgl. Bilanzposition 1.3.4 Ausleihungen) nicht mit städtischem Kapital ausgestattet.

Der Zugang resultiert aus einer Kapitalzuführung beim Eigenbetrieb Martha-Jäger-Haus. Der Betrag in Höhe von rd. 343 T€ wurde zur Finanzierung der investiven Maßnahmen (insb. Brandschutz) in die Rücklagen eingestellt.

<b>Pos. 1.3.4</b>	<b>Ausleihungen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>55.086,66 €</b>
		31.12.2014	55.086,66 €
		<b>keine Veränd.</b>	<b>0,00 €</b>

Ausleihungen sind Finanzforderungen der Kommune, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Die Ausleihung stellt eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber der Kommune dar, die bei Fälligkeit zurückbezahlt werden muss und verzinslich ist. Ausleihungen unterliegen keiner betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer und werden daher nicht abgeschrieben. Unter dieser Position werden das Trägerdarlehen i.H.v. rd. 33 T€ an den EB Stadtentwässerung sowie auch die jeweiligen Genossenschaftsanteile von rd. 22 T€ ausgewiesen (vgl. Anlage 9, Ausleihungen).

<b>Pos. 1.3.5</b>	<b>Wertpapiere</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>63.219.832,10 €</b>
		31.12.2014	36.226.332,44 €
		<b>Mehrung</b>	<b>26.993.499,66 €</b>

Als Wertpapiere werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbriefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist. Dabei liegt weder ein Anteil an einem verbundenen Unternehmen, noch eine Beteiligung, ein Sondervermögen oder eine Ausleihung vor. Zu dieser Bilanzposition gehören auch die sonstigen Einlagen wie beispielsweise Termineinlagen, Spareinlagen, Sparbücher, Sparbriefe oder ähnliche Einlagen. Ebenfalls aufgeführt sind hier die Geldanlagen für die bei der Stadt Rastatt geführten rechtlich unselbständigen Stiftungen.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	31.12.2014	Veränderung	31.12.2015
Festgelder bei Kreditinstituten	36.000.000,00 €	27.000.000,00 €	63.000.000,00 €
Geldanlagen für Stiftungen, welche in der Bilanz mit einem „davon“-Vermerk versehen sind:			
- Freundeskreis-Ostrov-Stiftung	6.747,91 €	-6.747,91 €	0,00 €
- Johanna-Oehlschläger-Stiftung	8.920,28 €	-147,00 €	8.773,28 €
- Loreye-Preis-Stiftung	10.633,18 €	-145,73 €	10.487,45 €
- Ludwig-Enz-Stiftung *)	109,31 €	-109,31 €	0,00 €
- Danecki-Stiftung *)	158.932,69 €	396,98 €	159.329,67 €
Geldanlagen sonstige Bereiche:			
- Axel-Ulrich	13.898,33 €	77,47 €	13.975,80 €
- Cochran-Büchler	25.542,19 €	174,32 €	25.716,51 €
- Schüleraustausch New-Britain	341,51 €	0,11 €	341,62 €
- 1.000-jähriges Stadtjubiläum	1.207,04 €	0,73 €	1.207,77 €
<b>Summe:</b>	<b>36.226.332,44 €</b>	<b>26.993.499,66 €</b>	<b>63.219.832,10 €</b>

\*) Das Ursprungskapital der Stiftungen Danecki und Ludwig-Enz von insgesamt 1.669.547,23 € ist bei der Stadt Rastatt als - kameral so bezeichnetes - „inneres“ Darlehen angelegt. Die Darstellung dieser beiden Darlehen erfolgt nur auf der Passivseite (BP 1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen) der Bilanz.

Im aktuellen Bilanzjahr wurden Festgeldanlagen i.H.v. 45,0 Mio. € aufgelöst und an die Stadt Rastatt zurückgezahlt. Allerdings wurden auch Festgeldanlagen i.H.v. insgesamt 72,0 Mio. € neu angelegt. Im Ergebnis haben sich die Wertpapiere somit um rd. 27,0 Mio. € erhöht.

<b>Pos. 1.3.6</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Forderungen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>2.462.780,77 €</b>
		31.12.2014	2.799.272,50 €
		<b>Minderung</b>	<b>-336.491,73 €</b>

Öffentlich-rechtliche Forderungen ergeben sich aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z.B. Unterbringungskosten für Obdachlose, Baugebühren, Grabplatz- und Bestattungsgebühren etc.), Beiträgen und Steuern (Grund-, Gewerbe-, Hunde- und Vergnügungssteuer) sowie Verwarnungs- und Bußgeldern und Kostenersätze. Umgliederungen von öffentlich-rechtlichen Forderungen sowie Pauschalwertberichtigungen werden separat unter dieser Bilanzposition dargestellt.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen betragen ohne Umgliederungen und Pauschalwertberichtigungen rd. 2,8 Mio. €. Diese setzen sich hauptsächlich aus Forderungen der Gewerbesteuer (59,29 %) und der Obdachlosenunterbringung (10,88 %) zusammen.

Größtenteils ist die Minderung auch auf die Gewerbesteuer (rd. 294 T€) zurückzuführen. Sie lässt sich mit Nachveranlagungen des Vorjahres begründen, die fristgerecht erst im laufenden Bilanzjahr 2015 kassenwirksam wurden.

Ebenso hat ein kassenwirksam gewordener Zuschuss vom Land für Hochwasserschutzmaßnahmen (rd. 141 T€) und die Verbuchung von Kostenausgleichen für die Betreuung auswärtiger Kinder gem. § 8a KiTaG für das Jahr 2014 (rd. 29 T€) zu einer Reduzierung der Forderungen geführt.

Die übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von rund 254 T€ sind auf die Ordnungswidrigkeiten zurückzuführen. Hier ist eine Reduzierung in Höhe von rund 14 T€ zu verzeichnen.

Ausgehend vom Prinzip der wirklichkeitstreuen Bewertung und den Bilanzgrundsätzen Wahrheit und Klarheit sind im NKHR Einzelwert- sowie Pauschalwertberichtigungen von Forderungen geboten.

Pauschalwertberichtigungen sind Wertberichtigungen auf einen Gesamtbestand von Forderungen, die noch nicht bekannte, jedoch mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit noch auftretende Risiken zum Gegenstand haben. Entscheidend ist hierbei das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko, welches sich nicht unmittelbar aus den Risikogegebenheiten einzelner Forderungen ableitet, sondern sich aus dem gesamten Forderungsbestand der jeweiligen Bereiche (Forderungsarten) ergibt.

Im Forderungsbetrag enthalten sind Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 597.240,40 €. Bei den „Kreditorischen Debitoren“ erfolgte eine Umgliederung in Höhe von 39.696,41 €.

Einzelwertberichtigungen sind erstmals ab dem Jahresabschluss 2016 anhand des automatischen Datenverarbeitungsprogramms „Avviso Forderungsbewertung“ möglich.

<b>Pos. 1.3.8</b>	<b>Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>3.409.928,18 €</b>
		31.12.2014	3.401.841,01 €
		<b>Mehrung</b>	<b>8.087,17 €</b>

Privatrechtliche Forderungen sind alle konkretisierten Verpflichtungen von Schuldern gegenüber der Stadt, sei es aufgrund einer städtischen Sach- oder Geldleistung (Vertrag) oder durch sonstige privatrechtliche Verpflichtungen. Umgliederungen von privat-rechtlichen Forderungen sowie Pauschalwertberichtigungen werden separat unter dieser Bilanzposition dargestellt.

Die privatrechtlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen ohne Umgliederungen und Pauschalwertberichtigungen rd. 1,5 Mio. €. Der Betrag setzt sich hauptsächlich aus sonstigen ordentlichen Erträgen aus Vorjahren (11,58 %), Zinserträge von Kreditinstituten (15,88 %) und Erstattungen für in anderen Bereichen erbrachte Leistungen des Fachbereich Technische Betriebe (29,56 %) zusammen.

Erhöht haben sich die Forderungen vor allem in den Bereichen des Erbbauzinses (rd. 55 T€), der sonstigen ordentlichen Erträge aus Vorjahren (rd. 51 T€), der Zinserträge von Kreditinstituten (rd. 115 T€), der Mehrzuteilungen aufgrund Baulandumlegungen (rd. 184 T€) und den Erstattungen für in anderen Bereichen erbrachten Leistungen des Fachbereich Technische Betriebe (rd. 74 T€) angefallen.

Über 80 % der übrigen privatrechtlichen Forderungen in Höhe von rd. 1,8 Mio. € sind auf die Liquiditätssicherung des Eigenbetriebs Kultur- und Veranstaltungen (rd. 1,5 Mio. €) zurückzuführen. Die Forderung gegen den Eigenbetrieb Martha-Jäger-Haus (rd. 340 T€) und die Eigengesellschaft zip-GmbH in Liquidation (50 T€) wurden zum Ende des Bilanzjahres komplett aufgelöst.

Ausgehend vom Prinzip der wirklichkeitstreu Bewertung und den Bilanzgrundsätzen Wahrheit und Klarheit sind im NKHR Einzelwert- sowie Pauschalwertberichtigungen von Forderungen geboten.

Pauschalwertberichtigungen sind Wertberichtigungen auf einen Gesamtbestand von Forderungen, die noch nicht bekannte, jedoch mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit noch auftretende Risiken zum Gegenstand haben. Entscheidend ist hierbei das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko, welches sich nicht unmittelbar aus den Risikogegebenheiten einzelner Forderungen ableitet, sondern sich aus dem gesamten Forderungsbestand der jeweiligen Bereiche (Forderungsarten) ergibt.

Pauschalwertberichtigungen (vgl. Ausführungen zu BP 1.3.6) wurden bei den privatrechtlichen Forderungen in Höhe von 40.444,78 € vorgenommen. Bei den „Kreditorische Debitoren“ erfolgt eine Umgliederung in Höhe von 124.372,49 €.

Einzelwertberichtigungen sind erstmals ab dem Jahr 2016 anhand des automatischen Datenverarbeitungsprogramms „Avviso Forderungsbewertung“ möglich.

<b>Pos. 1.3.9</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>20.728.042,58 €</b>
		31.12.2014	13.955.149,02 €
		<b>Mehrung</b>	<b>6.772.893,56 €</b>

Bei den liquiden Mitteln handelt es sich um die Bestände der Girokonten und Tagesgeld bei den Kreditinstituten sowie Barmittel bei Handvorschüssen und Zahlstellen zum Bilanzstichtag. Zum 31.12.2015 unterhielt die Stadt Rastatt Girokonten bei der Sparkasse Rastatt-Gernsbach, der Postbank sowie der Volksbank Baden-Baden\*Rastatt. Des Weiteren bestehen Tagesgeldkonten bei der Sparkasse Rastatt-Gernsbach und bei der BBBank.

Zum Stichtag 31.12.2015 beträgt der Zahlungsmittelbestand in der Finanzrechnung 20.715.857,58 €. Die Differenz in Höhe von 12.185,00 € ergibt sich aus den Handkassen, die im Zahlungsmittelbestand nicht dargestellt werden.

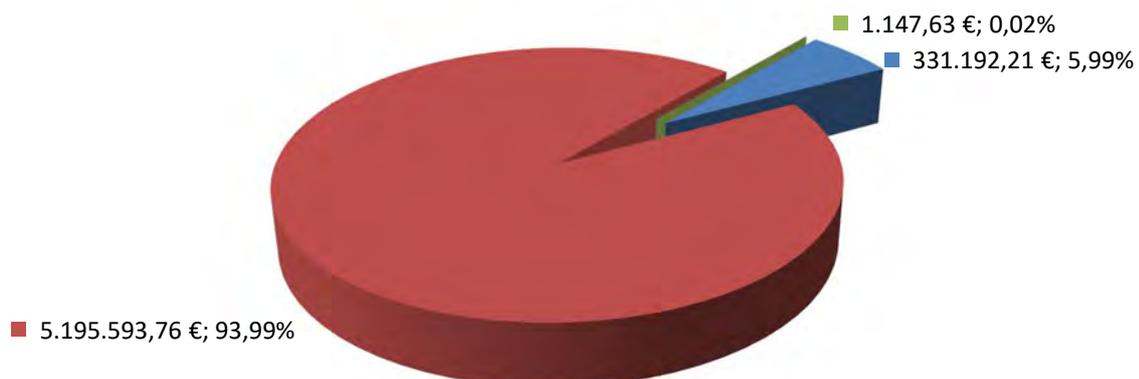
Über das Girokonto bei der Sparkasse Rastatt-Gernsbach wird der tägliche Zahlungsverkehr abgewickelt. Um die Liquidität auf dem Girokonto beizubehalten, wird nach Bedarf zwischen den Girokonten und den Tagesgeldkonten Geld überstellt.

Die Erhöhung der liquiden Mittel erfolgte hauptsächlich in den letzten beiden Monaten des Bilanzjahres. Hier konnten größere Geldeingänge (Auflösung Festgeldanlage rd. 10,0 Mio. €, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer rd. 5,3 Mio. €) verzeichnet werden. In dieser Höhe wurden zwar zeitnah Festgeldanlagen getätigt, allerdings ging kurz vor Jahresende noch eine angepasste Gewerbesteuervorauszahlung in Höhe von rd. 13,3 Mio. € ein, welche die zum Jahresende zu erwartenden Auszahlungen mehr als abgedeckt und somit die liquiden Mittel deutlich erhöht hat.

<b>Pos. 2</b>	<b>Abgrenzungsposten</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>5.527.933,60 €</b>
		31.12.2014	3.856.260,99 €
		<b>Mehrung</b>	<b>1.671.672,61 €</b>

### Aufteilung Abgrenzungsposten

■ Aktive Rechnungsabgrenzungsposten   ■ Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse   ■ Verrechnungs-, Zwischenkonten



<b>Pos. 2.1</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>331.192,21 €</b>
		31.12.2014	273.637,32 €
		<b>Mehrung</b>	<b>57.554,89 €</b>

Hier werden grundsätzlich vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen nachgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen - sog. transitorische Posten (§ 48 Abs. 1 GemHVO). Hierdurch wird eine periodengerechte Abgrenzung erreicht. Als aktive Rechnungsabgrenzung werden in der Schlussbilanz die Beamtenbezüge des Monats Januar 2016 sowie geleistete Zahlungen und Schuldzinsen, welche über den Jahreswechsel Aufwand darstellen, ausgewiesen. Beträge unter 1.000 € werden durch Festlegung einer Wertgrenze nicht abgegrenzt.

<b>Pos. 2.2</b>	<b>Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>5.195.593,76 €</b>
		31.12.2014	3.581.482,94 €
		<b>Mehrung</b>	<b>1.614.110,82 €</b>

Hierbei handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter. Grundsätzlich liegt immer dann eine Investitionsförderungsmaßnahme vor, wenn eine Maßnahme auch bei Durchführung durch die Kommune eine Investition dargestellt hätte.

Von den geleisteten Investitionszuschüssen umfassen die größten Positionen ein Zuschuss an die Lebenshilfe zum Neubau einer Kindertagesstätte (rd. 976 T€), der städtische Zuschuss zur HÖP-Maßnahme (rd. 600 T€), sowie ein Zuschuss für den Ausbau Kleinkinderbetreuung eines Kindergartens (rd. 60 T€).

<b>Pos. 2.3</b>	<b>Verrechnungs-, Zwischenkonten</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>1.147,63 €</b>
		31.12.2014	1.140,73 €
		<b>Mehrung</b>	<b>6,90 €</b>

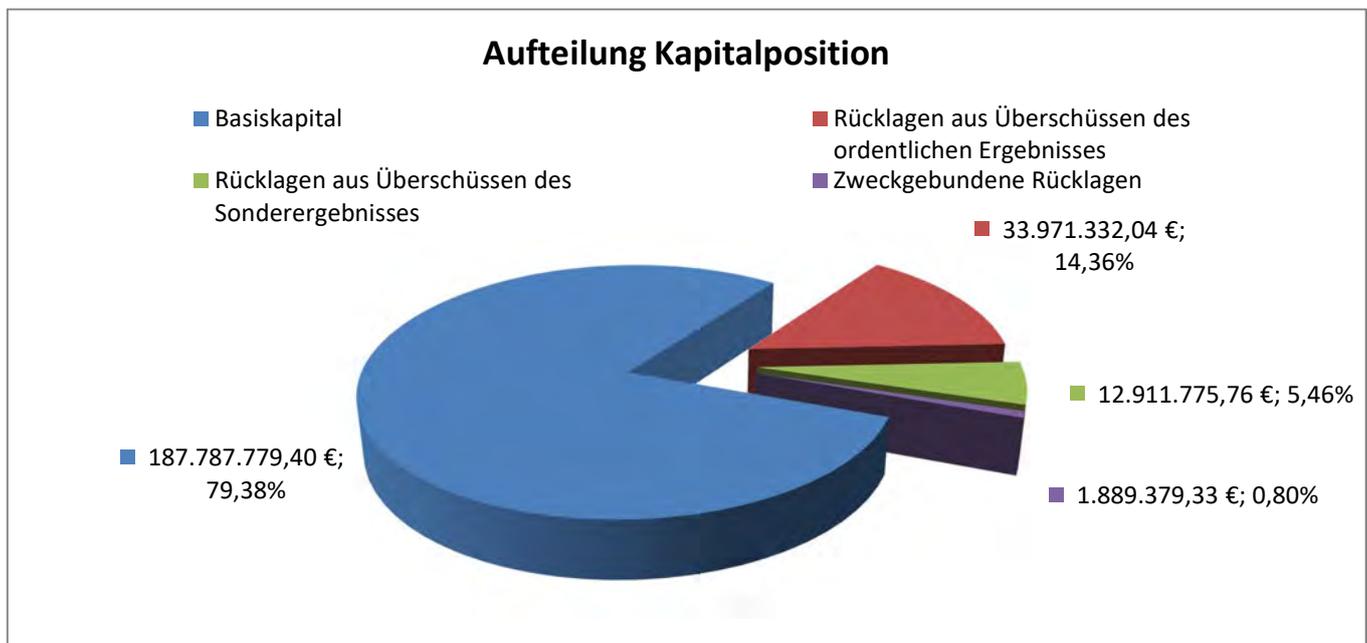
Hierbei handelt es sich um Rentenversicherungsbeiträge welche im Jahr 2015 gebucht, aber erst im Januar 2016 zur Auszahlung kamen.

### 4.3 Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Passivseite)

Die Passivseite der Bilanz stellt dar, wie sich das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen der Stadt in Eigen- und Fremdkapital aufteilt. Es wird damit die Herkunft des Vermögens abgebildet. Dabei ist von Bedeutung, mit welchen Finanzierungsmitteln die Vermögensgegenstände erworben wurden. Die Passivseite enthält demnach die Kapitalposition, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie die passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

<b>Pos. 1</b>	<b>Kapitalposition</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>236.560.266,53 €</b>
		31.12.2014	218.140.586,90 €
		<b>Mehrung</b>	<b>18.419.679,63 €</b>

Die Kapitalposition der Bilanz entspricht dem Eigenkapital und stellt den Differenzbetrag zwischen dem gesamten Vermögen (Aktiva) und sämtlichen Verpflichtungen dar. Die Kapitalposition wird in das Basiskapital, die Rücklagen und in die Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses untergliedert.



<b>Pos. 1.1</b>	<b>Basiskapital</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>187.787.779,40 €</b>
		31.12.2014	188.007.373,15 €
		<b>Minderung</b>	<b>-219.593,75 €</b>

Das Basiskapital ist die sich in der Bilanz ergebende Differenz zwischen Vermögen, Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie der Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite (§ 61 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO). Das Basiskapital entspricht dem handelsrechtlichen Eigenkapital und damit dem kommunalen Reinvermögen. Aus der Abwicklung der zip GmbH ergibt sich eine Minderung des Basiskapitals von rd. 84 T€.

#### Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Aus den nachträglich durchgeführten Korrekturen der Eröffnungsbilanz aufgrund des Prüfungsberichts der GPA ergibt sich eine Minderung des Basiskapital in Höhe von rd. 136 T€.

<b>Pos. 1.2</b>	<b>Rücklagen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>48.772.487,13 €</b>
		31.12.2014	30.133.213,75 €
		<b>Mehrung</b>	<b>18.639.273,38 €</b>

Rücklagen sind Teil der Kapitalposition der Bilanz. Es wird zwischen Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses und zweckgebundenen Rücklagen unterschieden.

<b>Pos. 1.2.1</b>	<b>Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>33.971.332,04 €</b>
		31.12.2014	22.217.379,74 €
		<b>Mehrung</b>	<b>11.753.952,30 €</b>

Die Veränderung ergibt sich aus der Umbuchung der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von rd. 11,8 Mio. € (nach § 23 Satz 1 GemHVO).

<b>Pos. 1.2.2</b>	<b>Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>12.911.775,76 €</b>
		31.12.2014	6.019.954,34 €
		<b>Mehrung</b>	<b>6.891.821,42 €</b>

Die Veränderung ergibt sich aus der Umbuchung der Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von rd. 6,9 Mio. € (nach § 23 Satz 1 GemHVO).

<b>Pos. 1.2.3</b>	<b>Zweckgebundene Rücklagen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>1.889.379,33 €</b>
		31.12.2014	1.895.879,67 €
		<b>Minderung</b>	<b>-6.500,34 €</b>

Nach § 23 GemHVO können Rücklagen für besondere Zwecke gebildet werden. Unter dieser Position sind die rechtlich unselbstständigen Stiftungen, für welche die Stadt Rastatt die Stiftungsverwaltung innehat, dargestellt. Die Zugänge von rd. 7 T€ Zinseinnahmen wurden der Rücklage zugeführt.

#### Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Im Zuge der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA, wurde festgestellt, dass die Geldzuwendungen Axel-Ullrich, Cochran-Büchler, 1.000 jähriges Stadtjubiläum und Schülerreise New Britain von insgesamt rd. 40 T€ unter der Position passive Rechnungsabgrenzungsposten darzustellen sind.

Die Korrektur dieser Prüfungsfeststellung erfolgt nach Abstimmung mit der GPA zum Jahresabschluss 31.12.2019, da es sich hierbei nur um eine Darstellungsproblematik handelt (Wertansätze sind korrekt) und der Mehraufwand einer vorherigen Berichtigung nicht im Verhältnis zum erzielbaren Nutzen steht.

<b>Pos. 2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>30.493.074,69 €</b>
		31.12.2014	30.160.809,64 €
		<b>Mehrung</b>	<b>332.265,05 €</b>

Sonderposten stellen Deckungsmittel für Investitionen dar, die die Stadt von Dritten ohne Rückzahlungsverpflichtung erhalten haben. Sie sind nach der Bruttomethode auszuweisen und über die Nutzungsdauer des finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen (§ 40 Abs. 4 GemHVO). Als Sonderposten wird auch der Wert von Vermögensgegenständen ausgewiesen, die die Stadt im Zuge eines unentgeltlichen Erwerbs erhalten hat. Die ertragswirksame Auflösung über die (Rest-)Nutzungsdauer des finanzierten Vermögensgegenstandes führt zu einer anteiligen Kompensation der aus der Nutzung des Vermögensgegenstandes resultierenden Abschreibung.



<b>Pos. 2.1</b>	<b>Sonderposten für Investitionszuweisungen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>22.560.552,48 €</b>
		31.12.2014	22.528.386,59 €
		<b>Mehrung</b>	<b>32.165,89 €</b>

Bei Sonderposten für Investitionszuweisungen handelt es sich um Mittel, die die Stadt Rastatt für die Finanzierung von Investitionen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen) erhalten hat.

Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich aus **Zugängen** durch Aktivierung des Feuerwehrgerätehauses Niederbühl (110 T€), Zuschüsse für das Historische Rathaus im Rahmen der DSP Maßnahme (rd. 133 T€), sowie Zuschüsse für die Sanierung der Pagodenburanlage (rd. 499 T€) und durch Aktivierung von zwei Feuerwehrfahrzeugen (rd. 79 T€). Diesen Zugängen stehen planmäßige Abschreibungen bzw. Auflösungen von rd. 786 T€ gegenüber sowie ein Abgang eines Zuschusses (rd. 13 T€) aufgrund Verkauf eines Feuerwehrfahrzeuges.

#### Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Soweit noch offene Prüfungsbemerkungen (seitens RPA und GPA) bestehen und diese noch nicht vollständig zum Jahresabschluss 2015 erledigt wurden, erfolgt die abschließende Aufarbeitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

<b>Pos. 2.2</b>	<b>Sonderposten für Investitionsbeiträge</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>2.926.782,47 €</b>
		31.12.2014	3.209.529,25 €
		<b>Minderung</b>	<b>-282.746,78 €</b>

Als Investitionsbeiträge gelten alle Anschluss- und Erschließungsbeiträge nach dem KAG einschließlich der Sonderfälle der Erschließungsfinanzierung wie zum Beispiel Ablösevereinbarungen.

Die Reduzierung um rd. 283 T€ ergab sich aus der Passivierung des Ablösebeitrages der Beinheimer Straße (rd. 29 T€) und Auflösungen in Höhe von rd. 311 T€.

#### Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Soweit noch offene Prüfungsbemerkungen (seitens RPA und GPA) bestehen und diese noch nicht vollständig zum Jahresabschluss 2015 erledigt werden konnten, erfolgt die abschließende Aufarbeitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

<b>Pos. 2.3</b>	<b>Sonderposten für Sonstiges</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>5.005.739,74 €</b>
		31.12.2014	4.422.893,80 €
		<b>Mehrung</b>	<b>582.845,94 €</b>

Zu den sonstigen Sonderposten gehören sämtliche Sonderposten im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb (z.B. Schenkungen) einschließlich Spenden, Zuschüssen aus Stiftungen, privaten Erschließungsmaßnahmen, Kostenbeteiligungen etc. mit einem investiven Verwendungszweck.

Die Veränderung von rd. 583 T€ resultiert hauptsächlich aus Zugängen von AiB-Sonderposten vom Land im Rahmen der DSP Maßnahme Barocke Planstadt (rd. 378 T€) sowie im Rahmen der ASP Maßnahme Südliche Innenstadt (rd. 152 T€) und Erschließungsbeiträgen für das Baugebiet Rotackerstraße (rd. 295 T€).

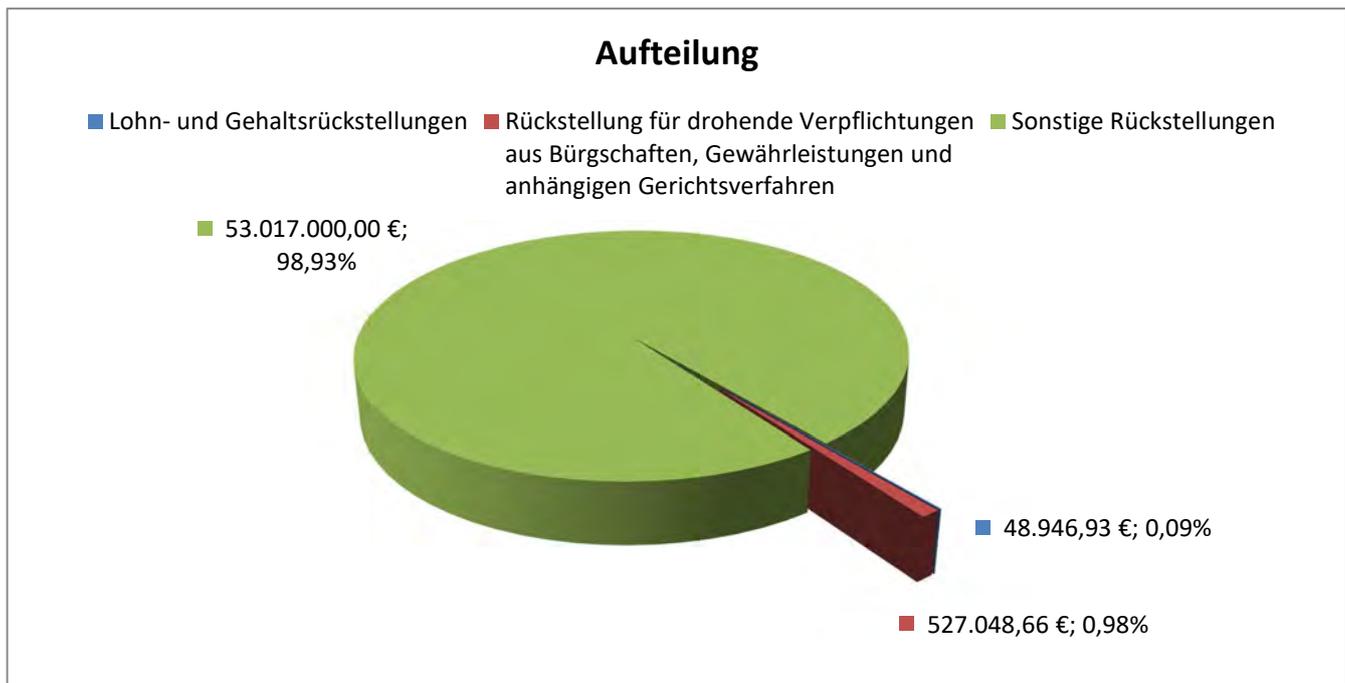
Demgegenüber stehen Umbuchungen von AiB-Sonderposten, die auf die Aktivierung von Anlagen zurückzuführen sind. Darunter fallen Zuschüsse für die Pagodenburanlage im Rahmen der ASP Maßnahme südliche Innenstadt vom Bund (rd. 49 T€) sowie vom Land (rd. 216 T€) und Auflösungen von rd. 87 T€.

#### Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Soweit noch offene Prüfungsbemerkungen aus der Prüfung der Eröffnungsbilanz (seitens RPA und GPA) noch nicht vollständig zum Jahresabschluss 2015 erledigt werden konnten, erfolgt die abschließende Aufarbeitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

<b>Pos. 3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>53.592.995,59 €</b>
		31.12.2014	31.906.081,32 €
		<b>Mehrung</b>	<b>21.686.914,27 €</b>

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden (§ 41 GemHVO); sie dienen der periodengerechten Ergebnismittlung. Sie werden gebildet für Ausgaben und Verluste, die wirtschaftlich das abgelaufene Geschäftsjahr belasten. Die ihnen zugrundeliegenden Verpflichtungen sind aber in der genauen Höhe und/oder hinsichtlich des Fälligkeitstermins noch nicht bekannt. Die Entstehung und Inanspruchnahme kann zwar noch ungewiss sein, aber mit ihr muss ernsthaft zu rechnen sein.



Pos. 3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	31.12.2015	48.946,93 €
		31.12.2014	35.199,30 €
	<b>Mehrung</b>		<b>13.747,63 €</b>

Bei Lohn- und Gehaltsrückstellungen wurden Rückstellungen für die Auszahlung von Gehältern bei Altersteilzeit (Blockmodell) gebildet. Die Rückstellungen wurden für jeden betroffenen Mitarbeiter einzeln gebildet. Da bei diesen Rückstellungen in der Regel von mittelfristigen Rückstellungen auszugehen ist, müssen sie nicht abgezinst werden. Die Veränderung (rd. 14 T€) der Lohn- und Gehaltsrückstellungen ergibt sich aus der Auflösung alter und der Bildung neuer Rückstellungen.

Pos. 3.6	Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	31.12.2015	527.048,66 €
		31.12.2014	1.361.882,02 €
	<b>Minderung</b>		<b>-834.833,36 €</b>

Soweit eine tatsächliche künftige Inanspruchnahme zu erwarten ist, sind Rückstellungen in Höhe des zu erwartenden Anspruches zu bilden. Eine Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren ist dann zu bilden, wenn eine Streitsache am Bilanzstichtag bereits rechtshängig ist, unabhängig von der eigenen Einschätzung der Erfolgsaussichten.

Die Minderung ergab sich insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen aus Gewährleistungsansprüchen (rd. 835 T€).

<b>Pos. 3.7</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>53.017.000,00 €</b>
		31.12.2014	30.509.000,00 €
		<b>Mehrung</b>	<b>22.508.000,00 €</b>

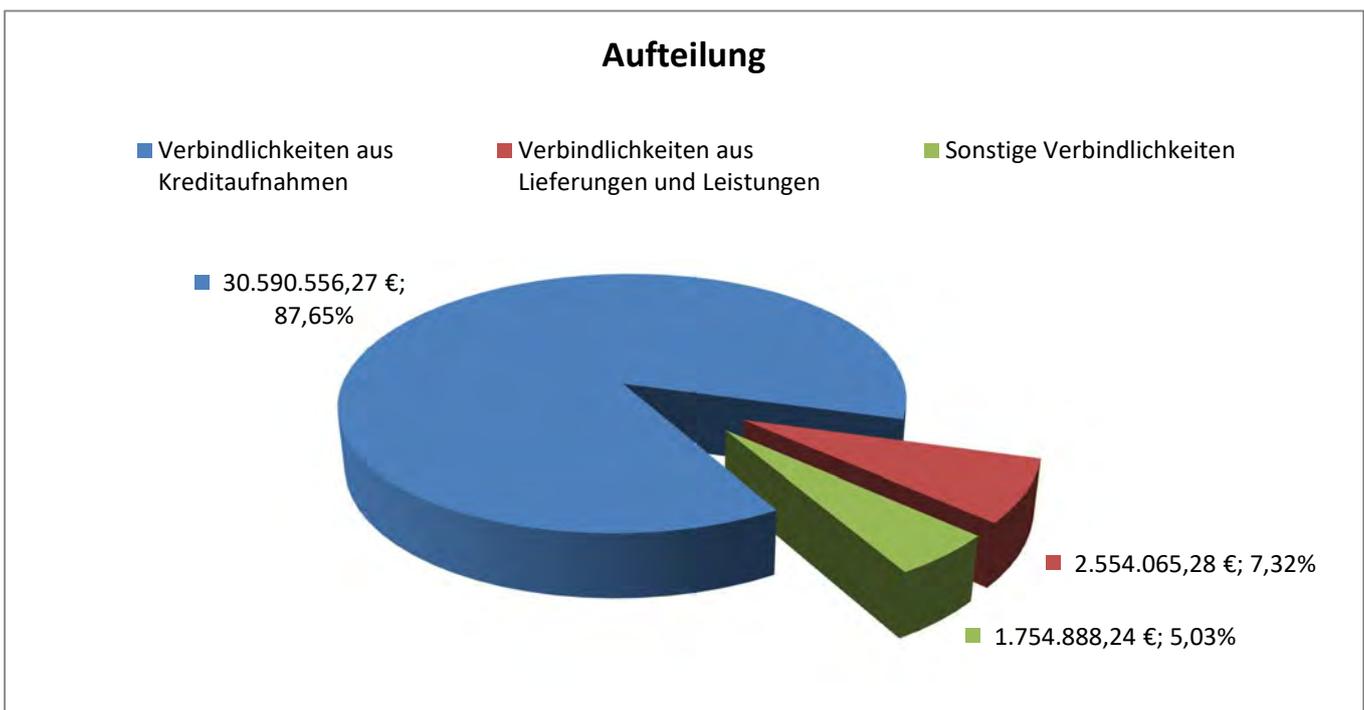
Nach § 41 Abs. 2 GemHVO können neben den Pflichtrückstellungen weitere Rückstellungen gebildet werden. Rückstellungen dienen der periodengerechten Zuordnung ungewisser Verbindlichkeiten und unbestimmter Aufwendungen. Bei der Bildung von „weiteren Rückstellungen“ handelt es sich um ein Wahlrecht der Gemeinde. Die Bildung von freiwilligen Rückstellungen soll sich an einer der stetigen Aufgabenerfüllung sichernden Haushaltswirtschaft und damit am Ziel einer wirklichkeitsgetreuen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage orientieren.

Die Gewerbesteuererträge in Rastatt sind sehr hohen Schwankungen unterworfen. Entsprechend der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs führt dies zwei Jahre später zu entsprechenden Ausschlägen bei den Umlagezahlungen und den Schlüsselzuweisungen. Deshalb wurde eine Finanzausgleichsrückstellung als Wahrückstellung im Sinne des § 41 Abs. 2 GemHVO gebildet.

Die Mehrung von 22,5 Mio. € ergibt sich durch die Erhöhung der Rückstellung (rd. 40,2 Mio. €) und der Auflösung (rd. 17,7 Mio. €).

<b>Pos. 4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>34.899.509,79 €</b>
		31.12.2014	40.938.660,26 €
		<b>Minderung</b>	<b>-6.039.150,47 €</b>

Verbindlichkeiten sind die am Bilanzstichtag der Höhe und Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden, sind grundsätzlich sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren. Diese sind zum Bilanzstichtag einzeln zu bewerten.



<b>Pos. 4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>30.590.556,27 €</b>
		31.12.2014	35.867.752,42 €
		<b>Minderung</b>	<b>-5.277.196,15 €</b>

Kredite sind in Höhe des Rückzahlungsbetrags zu passivieren. Die Veränderung von rd. 5,3 Mio. € ergibt sich ausschließlich aus der ordentlichen (rd. 2,1 Mio. €) und außerordentlichen Tilgung (rd. 3,2 Mio €).

<b>Pos. 4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>2.554.065,28 €</b>
		31.12.2014	3.028.994,38 €
		<b>Minderung</b>	<b>-474.929,10 €</b>

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich, wenn die Leistung/Lieferung bereits erbracht wurde, die Rechnung noch vor dem Stichtag vorliegt, aber aufgrund von Prüfungszeiten und Kassenschluss nicht mehr ausbezahlt werden konnte.

Insgesamt reduzieren sich die Verbindlichkeiten um rd. 475 T€ im Vergleich zum Vorjahr.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Stand zum:</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>Veränderung</b>	<b>31.12.2015</b>
- Verb. aus Lieferung und Leistung	2.412.991,65 €	-264.416,84 €	2.148.574,81 €
- Verb. geg. Unternehmen mit Beteiligung *)	4.656,80 €	-4.156,80 €	500,00 €
- Verb. gegen Eigenbetriebe **)	389.024,85 €	-234.121,70 €	154.903,15 €
- Verb. aus Erstattungszinsen Gewerbesteuer	1.736,85 €	-931,06 €	805,79 €
- Umzugliedernde Verbindlichkeiten aus LuL	220.584,23 €	28.697,30 €	249.281,53 €
<b>Summe:</b>	<b>3.028.994,38 €</b>	<b>-474.929,10 €</b>	<b>2.554.065,28 €</b>

\*) ZIP GmbH

\*\*\*) EB Bäder, Versorgung und Verkehr, EB Wohnungswirtschaft, EB Stadtentwässerung, EB Kultur & Veranstaltungen

Die Veränderungen ergeben sich größtenteils aus Einbuchungen von Verbindlichkeiten, bzw. Nachforderungen (rd. 503 T€), die erst im Jahr 2016 bis 2018 nachgebucht wurden, jedoch das Haushaltsjahr 2015 betreffen.

Im Bereich der debitorischen Kreditoren (Kreditoren mit Überzahlungen) erfolgte eine Umgliederung in Höhe von 249.281,53 € zu den Forderungen.

Des Weiteren werden unter anderem auch Abschlagszahlungen an Versorgungsunternehmen (hauptsächlich Strom, Wasser und Gas) aufgeführt, die zwar im Bilanzjahr fällig waren, jedoch erst im Folgejahr gebucht bzw. ausbezahlt werden konnten.

<b>Pos. 4.6</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>1.754.888,24 €</b>
		31.12.2014	2.041.913,46 €
		<b>Minderung</b>	<b>-287.025,22 €</b>

Der Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ ist ein Sammel- und Auffangposten für alle Verbindlichkeiten, die nicht einer anderen Verbindlichkeitsart zugeordnet werden können.

Die Minderung der sonstigen Verbindlichkeiten setzt sich hauptsächlich zusammen durch

- Reduzierungen bei den Kreditverbindlichkeiten (rd. 476 T€),
- Auflösung einer bestehenden Verbindlichkeit in Zusammenhang mit einer Teilwerteabschreibung für das Gebäude der zip GmbH, welche im Zuge der Übernahme aufgelöst wurde (rd. 110 T€),
- Erhöhungen bei den debitorischen Akontozahlungen (rd. 111 T€) sowie der Leistungsentgelte nach TVÖD (rd. 243 T€).

<b>Pos. 5</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>5.821.718,13 €</b>
		31.12.2014	5.505.346,36 €
		<b>Mehrung</b>	<b>316.371,77 €</b>

Unter die passiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Einnahmen, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr zugeflossen sind, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind (§ 48 Abs. 2 GemHVO). Die Zugänge beinhalten hauptsächlich die Position Grabplatzgebühren (rd. 162 T€). Zu diesen ist anzumerken, dass das Fachamt im Zuge der Jahresabschlussstätigkeiten weitere Unstimmigkeiten bzgl. des Eröffnungsbilanzwertes festgestellt hat, welche sich noch in Klärung befinden.

#### Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

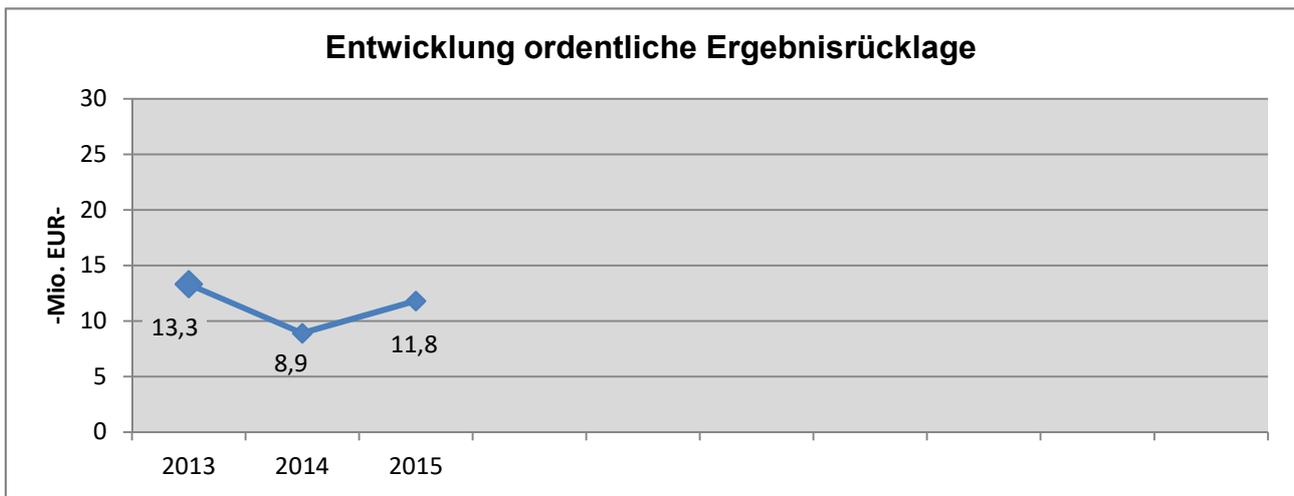
Die Korrektur von aufgekommenen Prüfungsfeststellungen der Eröffnungsbilanz erfolgt nach Abstimmung mit der GPA zum Jahresabschluss 31.12.2019 (vgl. Pos. 1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen).

Aus den nachträglich durchgeführten Korrekturen der Eröffnungsbilanz in Zusammenhang mit der Grabnutzungsgebühr ergibt sich eine zusätzliche Korrektur des Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von rd. 96 T€.

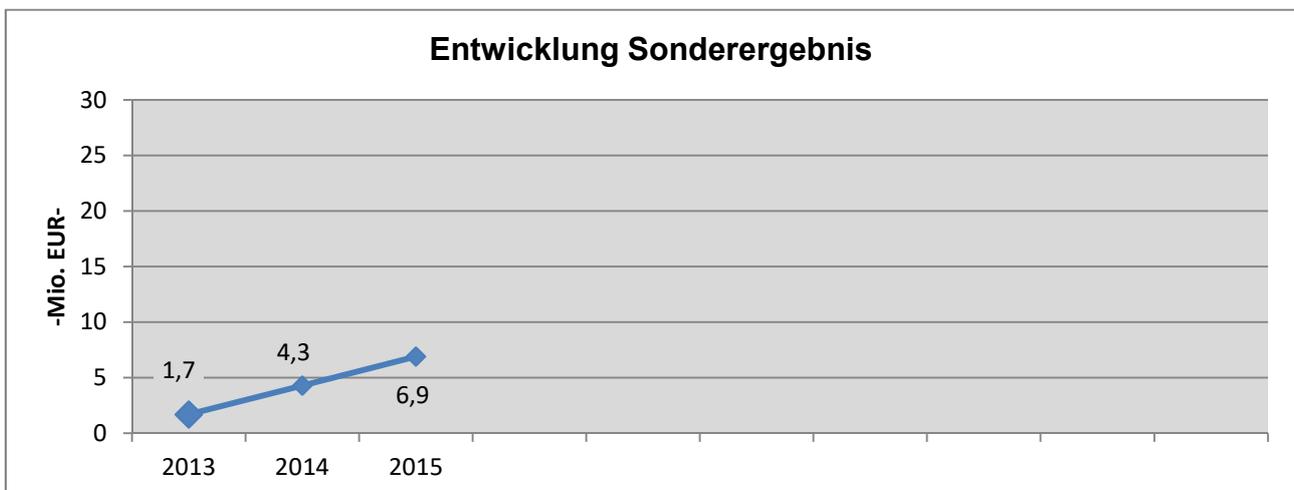
## 5. Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich ist nach § 24 GemHVO i.V.m. § 80 Abs. 2 GemO erreicht, wenn die angefallenen ordentlichen Aufwendungen (= Ressourcenverbrauch) vollständig durch die eingenommenen ordentlichen Erträge gedeckt sind. Somit wäre auch das mit dem NKHR angestrebte Ziel der "intergenerativen Gerechtigkeit" realisiert, demzufolge jede Generation ihren verursachten Ressourcenverbrauch selbst zu decken hat.

Mit einem ordentlichen Ergebnis von rd. 11,8 Mio. € ist es der Stadt gelungen, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des NKHR in 2015 den kompletten Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften und folglich die ordentlichen Aufwendungen durch Erträge zu decken. Der erwirtschaftete Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis wurde in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingebucht.



Parallel hierzu werden die Sonderergebnisse aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen bei einem positiven Ergebnis in einer separaten Rücklage transparent gemacht und fortgeschrieben. Ein Fehlbetrag beim Sonderergebnis ist im Jahresabschluss mit einer Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu verrechnen. Soweit dies nicht möglich ist, wird der Fehlbetrag zu Lasten des Basiskapitals verrechnet (vgl. § 25 Abs. 4 GemHVO).



Das Sonderergebnis schließt zum Jahresabschluss mit rd. 6,9 Mio. € positiv ab.

## 6. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind entscheidend für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit, der geordneten Haushaltswirtschaft und der Sicherstellung stetiger Aufgabenerfüllung von Kommunalhaushalten.

Im Rahmen der Evaluierung des NKHR hat das Innenministerium Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit ab 2016 verbindlich vorgegeben (§ 54 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO). Diese Kennzahlen sind im Rahmen des Jahresabschlusses im Rechenschaftsbericht darzustellen. Aus Vereinfachungsgründen wird bereits ab Jahresabschluss 2013 auf dieses verbindliche Muster Bezug genommen.

### 6.1 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl	Einheit	EöB 01.01.2013	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
1	2	3	4	5	6
<b>ERTRAGSLAGE</b>					
1 ordentliches Ergebnis					
absoluter Betrag	€		13.285.797,14	8.931.582,60	<b>11.753.952,30</b>
Betrag je Einwohner	€/EW		278,88	190,20	<b>248,50</b>
Aufwandsdeckungsgrad	%		113,14%	109,03%	<b>108,68%</b>
1.1 Steuerkraft - netto -					
absoluter Betrag	€		52.180.279,65	51.807.498,61	<b>58.857.264,12</b>
Betrag je Einwohner	€/EW		1.095,30	1.103,25	<b>1.244,34</b>
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		51,59%	52,39%	<b>43,45%</b>
1.2 Betriebsergebnis - netto -					
absoluter Betrag	€		38.894.482,51	42.875.916,01	<b>47.103.311,82</b>
Betrag je Einwohner	€/EW		816,42	913,05	<b>995,84</b>
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		38,46%	43,36%	<b>34,78%</b>
2. Sonderergebnis					
absoluter Betrag	€		1.712.224,97	4.307.729,37	<b>6.891.821,42</b>
3. Gesamtergebnis					
absoluter Betrag	€		14.998.022,11	13.239.311,97	<b>18.645.773,72</b>
<b>FINANZLAGE</b>					
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit					
absoluter Betrag	€		19.934.256,42	10.157.904,56	<b>39.343.060,87</b>
Betrag je Einwohner	€/EW		418,44	216,31	<b>831,78</b>
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss					
absoluter Betrag	€		1.879.222,03	2.053.085,41	<b>2.066.904,15</b>
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel					
absoluter Betrag	€		18.055.034,39	8.104.819,15	<b>37.276.156,72</b>
Betrag je Einwohner	€/EW		378,99	172,59	<b>788,08</b>
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)					
absoluter Betrag	€		0,00	0,00	<b>0,00</b>
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende					
absoluter Betrag	€		43.284.589,70	50.170.821,46	<b>83.935.689,68</b>
<b>KAPITALLAGE</b>					
9. Eigenkapital					
absoluter Betrag	€	189.297.333,13	203.900.824,46	218.140.586,90	<b>236.560.266,53</b>
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)					
absoluter Betrag	€	189.091.198,63	187.015.488,46	188.007.373,15	<b>187.787.779,40</b>
9.2 Eigenkapitalquote					
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	60,87%	64,28%	66,78%	<b>65,46%</b>
9.3 Fremdkapitalquote					
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	39,13%	35,72%	33,22%	<b>34,54%</b>
10. Anlagendeckung					
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	96,18%	115,72%	118,64%	<b>111,89%</b>
11. Verschuldung					
absoluter Betrag	€		35.050.217,14	35.867.752,42	<b>30.590.556,27</b>
Betrag je Einwohner	€/EW		735,73	763,81	<b>646,73</b>
11.1 Nettoneuverschuldung					
absoluter Betrag	€		0	0	<b>0</b>

Die zu Grunde liegende Einwohnerzahl beträgt 47.300 (Stand der Fortschreibung vom 30.06.2014).

Nachfolgend werden einzelne Bereiche bzw. Begrifflichkeiten erläutert.

### 6.1.1 Ertragslage

Die Ergebnisrechnung lehnt sich in ihren Kernelementen an die Gewinn- und Verlustrechnung im kaufmännischen Rechnungswesen an. Sie beinhaltet Aufwendungen und Erträge und stellt gegenüber dem kameralem Rechnungssystem die Ressourcenverbräuche vollständig und periodengerecht dar. Bei einem positiven Gesamtergebnis ist das mit dem NKHR angestrebte Ziel der "intergenerativen Gerechtigkeit" erreicht, demzufolge jede Generation den von ihr verursachten Ressourcenverbrauch selbst zu decken hat.

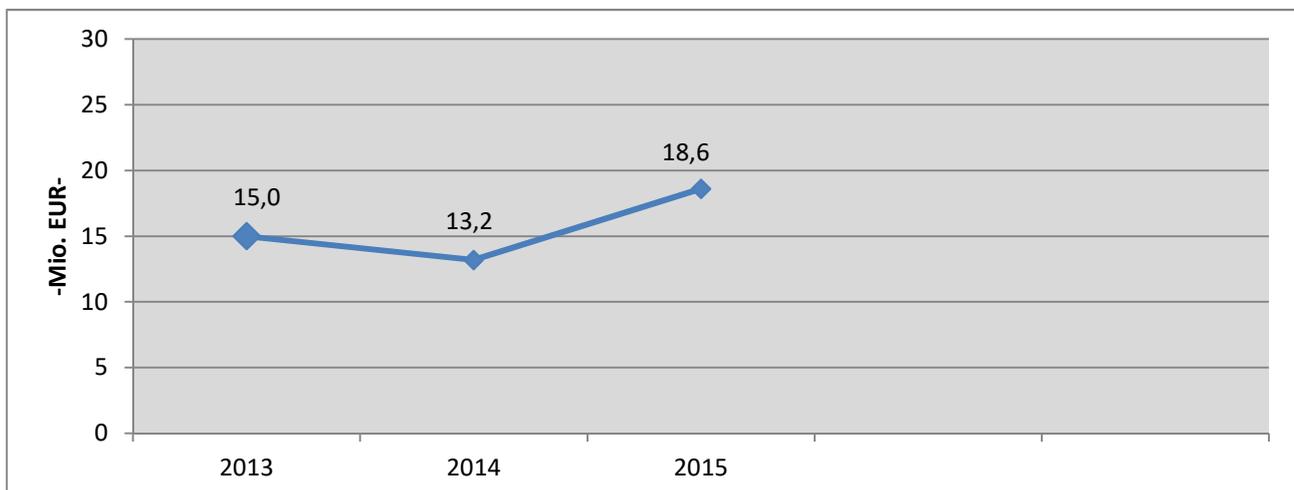
Kennzahl	Einheit	EöB 01.01.2013	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
1	2	3	4	5	6
<b>ERTRAGSLAGE</b>					
<b>1 ordentliches Ergebnis</b>					
absoluter Betrag	€		13.285.797,14	8.931.582,60	<b>11.753.952,30</b>
Betrag je Einwohner	€/EW		278,88	190,20	<b>248,50</b>
Aufwandsdeckungsgrad	%		113,14%	109,03%	<b>108,68%</b>
<b>1.1 Steuerkraft - netto -</b>					
absoluter Betrag	€		52.180.279,65	51.807.498,61	<b>58.857.264,12</b>
Betrag je Einwohner	€/EW		1.095,30	1.103,25	<b>1.244,34</b>
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		51,59%	52,39%	<b>43,45%</b>
<b>1.2 Betriebsergebnis - netto -</b>					
absoluter Betrag	€		38.894.482,51	42.875.916,01	<b>47.103.311,82</b>
Betrag je Einwohner	€/EW		816,42	913,05	<b>995,84</b>
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		38,46%	43,36%	<b>34,78%</b>
<b>2. Sonderergebnis</b>					
absoluter Betrag	€		1.712.224,97	4.307.729,37	<b>6.891.821,42</b>
<b>3. Gesamtergebnis</b>					
absoluter Betrag	€		14.998.022,11	13.239.311,97	<b>18.645.773,72</b>

<b>Ordentliches Ergebnis</b>	Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen (absoluter Betrag, Betrag je Einwohner, Aufwandsdeckungsgrad) ermittelt.
<b>Aufwandsdeckungsgrad</b>	Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte. Ab einem Aufwandsdeckungsgrad von 100 % reichen die ordentlichen Erträge zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen aus. Eine Aufwandsdeckung sollte bei Gemeinden der Normalfall sein, da eine dauerhafte Unterdeckung letztlich zur Überschuldung und zu Liquiditätsproblemen führen würde.  Des Weiteren wird durch den Aufwandsdeckungsgrad über 100 % der Gestaltungsspielraum erhöht, Reserven können geschaffen und eine bestehende Verschuldung zurückgeführt werden.
<b>Steuerkraft - netto -</b>	Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Die Steuerkraft netto beinhaltet Steuern und steuerähnliche Erträge (insb. Realsteuern, Gemeindeanteil an Einkommensteuer) sowie allgemeine Finanzaufwendungen (Schlüsselzuweisungen vom Land) abzüglich steuerabhängiger Umlagen (u. a. allgemeine Umlagen wie Kreis und FAG-Umlage, Gewerbesteuerumlage). Für die Berechnung werden drei Kennzahlen (absoluter Betrag, Betrag je Einwohner, Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen) ermittelt. Der Übersichtlichkeit

	wegen wird hier nur der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen dargestellt.
<b>Anteil an den ordentlichen Aufwendungen</b>	<p>Die Netto-Steuerquote ist ein Indiz für die eigene (originäre) Finanzkraft der Kommune, die sich im Wesentlichen aus den kommunalen Steuererträgen ergibt.</p> <p>Ist die Nettosteuerquote hoch, ist dies ein Indiz dafür, dass die Kommune über eine gute Steuerkraft verfügt. Dies ist gerade im Bereich der Gewerbesteuer der Fall. Bei einer geringen Steuerquote kann auf einen geringen Anteil der Selbstfinanzierung über Steuern geschlossen werden und damit auf eine vergleichsweise hohe Abhängigkeit von staatlichen Zuwendungen zur Finanzierung der allgemeinen kommunalen Aufgaben.</p>
<b>Betriebsergebnis - netto -</b>	<p>Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist: Es werden der absolute Betrag, der Betrag je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.</p> <p>Das Betriebsergebnis zeigt den erforderlichen "Zuschussbedarf" der Kommune an, d.h. wieviel die Kommune für ihren Betrieb ohne Steuern und steuerkraftabhängige Zuweisungen aufwenden muss und errechnet sich aus dem Saldo der Betriebsaufwendungen zu den -erträgen pro Einwohner. Der Übersichtlichkeit wegen wird hier nur der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen dargestellt.</p>
<b>Sonderergebnis</b>	<p>Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder -mehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung. Negative Ergebnisse sind ggf. mit dem Basiskapital zu verrechnen. Das negative Sonderergebnis resultiert im Wesentlichen aus außerordentlichen Aufwendungen aus den Abgängen von Vermögensgegenständen, bei welchen ein Restbuchwert vorhanden war.</p>

### Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.



Mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von rd. 11,8 Mio. € ist es der Stadt Rastatt gelungen, entsprechend den Vorgaben des „Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens“ den kompletten Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften und somit die ordentlichen Aufwendungen durch Erträge zu decken und einen Überschuss zu erreichen.

Durch das positive ordentliche Ergebnis und Gesamtergebnis besteht keine Notwendigkeit zur Ursachenforschung, wie dies bei einem negativen Ergebnis verpflichtend wäre.

### 6.1.2 Finanzlage

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und gibt somit einen Überblick über die Liquidität einer Kommune. Sie ist mit der Kapitalflussrechnung privater Unternehmen vergleichbar.

Neben den ergebniswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden hier die im Zusammenhang mit Investitionen stehenden Einzahlungen und Auszahlungen und die Zahlungsmittelveränderungen aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften ausgewiesen.

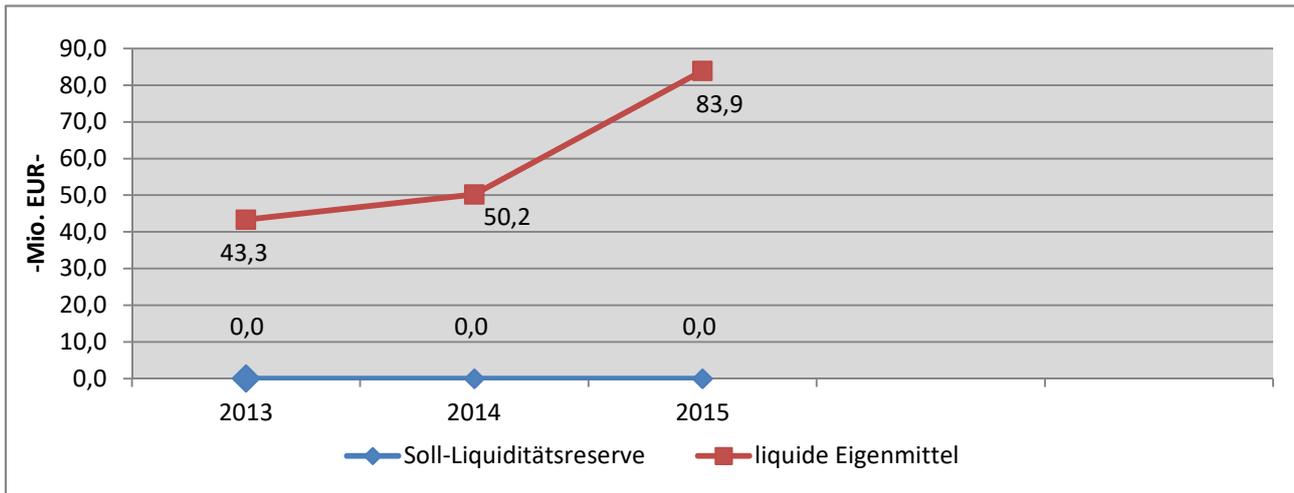
Kennzahl	Einheit	EöB 01.01.2013	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
1	2	3	4	5	6
<b>FINANZLAGE</b>					
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit					
absoluter Betrag	€		19.934.256,42	10.157.904,56	<b>39.343.060,87</b>
Betrag je Einwohner	€/EW		418,44	216,31	<b>831,78</b>
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss					
absoluter Betrag	€		1.879.222,03	2.053.085,41	<b>2.066.904,15</b>
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel					
absoluter Betrag	€		18.055.034,39	8.104.819,15	<b>37.276.156,72</b>
Betrag je Einwohner	€/EW		378,99	172,59	<b>788,08</b>
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)					
absoluter Betrag	€		0,00	0,00	<b>0,00</b>
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende					
absoluter Betrag	€		43.284.589,70	50.170.821,46	<b>83.935.689,68</b>

<b>Zahlungsmittel-überschuss</b>	Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung (Cash-Flow der Kommune). Der Zahlungsmittelüberschuss wird als absoluter Betrag und als Betrag je Einwohner dargestellt.
<b>Mindestzahlungsmittel-überschuss</b>	Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapiersschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.
<b>Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel</b>	Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltung als finanzielle Mittel zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

**Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO) und liquide Eigenmittel zum Jahresende**

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen nach § 22 Abs. 2 GemHVO mindestens zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre als Liquiditätsreserve vorgehalten werden (für 2015 noch nicht ermittelbar).

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

**6.1.3 Kapitallage**

Die Bilanz ist nur im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss verbindlich vorgeschrieben. Sie weist das Vermögen und dessen Finanzierung nach. In der Bilanz als Darstellung des Vermögens und der Schulden werden

- die Ergebnisse der Finanzrechnung in der Position "Liquide Mittel" und
- die Ergebnisse der Ergebnisrechnung in der Position "Jahresüberschuss / -fehlbetrag" im Bereich des Eigenkapitals erfasst.

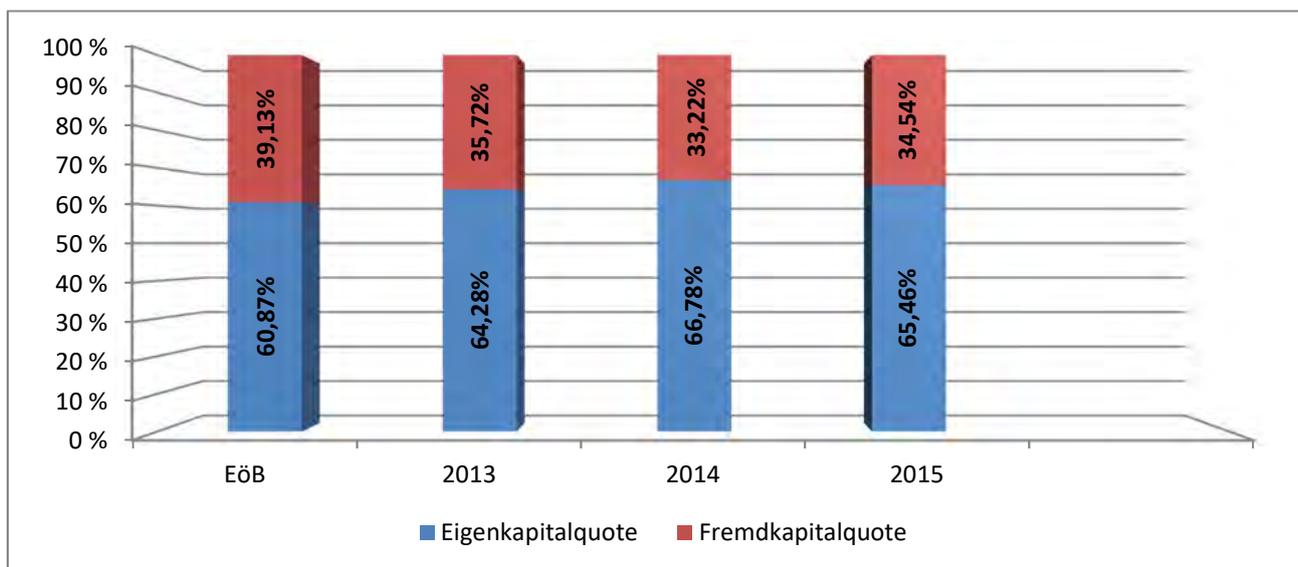
Kennzahl	Einheit	EöB 01.01.2013	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
1	2	3	4	5	6
<b>KAPITALLAGE</b>					
<b>9. Eigenkapital</b>					
absoluter Betrag	€	189.297.333,13	203.900.824,46	218.140.586,90	<b>236.560.266,53</b>
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)					
absoluter Betrag	€	189.091.198,63	187.015.488,46	188.007.373,15	<b>187.787.779,40</b>
9.2 Eigenkapitalquote					
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	60,87%	64,28%	66,78%	<b>65,46%</b>
9.3 Fremdkapitalquote					
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	39,13%	35,72%	33,22%	<b>34,54%</b>
<b>10. Anlagendeckung</b>					
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	96,18%	115,72%	118,64%	<b>111,89%</b>
<b>11. Verschuldung</b>					
absoluter Betrag	€		35.050.217,14	35.867.752,42	<b>30.590.556,27</b>
Betrag je Einwohner	€/EW		735,73	763,81	<b>646,73</b>
11.1 Nettoneuverschuldung					
absoluter Betrag	€		0	0	<b>0</b>

Die Bilanz liefert zum Bilanzstichtag Informationen über das Vermögen und die Schulden der Stadt Rastatt und macht ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar. Sie zeigt neben den Vermögensarten auf der Aktivseite auch deren Verwendung. Die Passivseite der Bilanz weist die Finanzierung des Vermögens der Stadt Rastatt aus. Dadurch ist auch das Basiskapital der Stadt ermittelbar. Ebenfalls deutlich gemacht werden auch ungewisse Verbindlichkeiten (Rückstellungen).

<b>Eigenkapital</b>	Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnismrücklagen und den Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden.
<b>Basiskapital</b>	Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

### Eigen- und Fremdkapitalquote

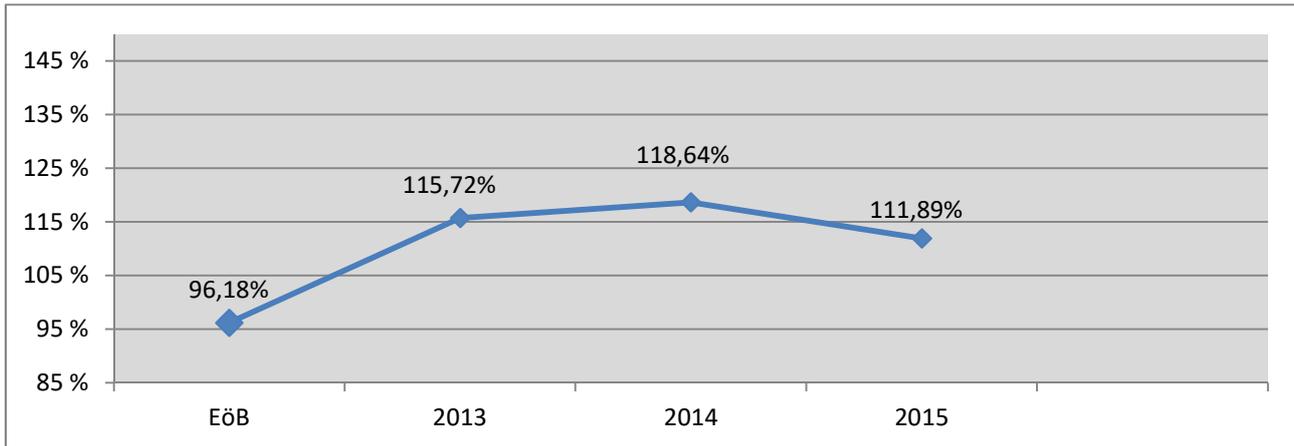
Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital, d.h. der Bilanzsumme an. Grundsätzlich gilt hier, je höher der Anteil an Basiskapital, desto geringer ist die Abhängigkeit von Fremdkapitalgebern. Das Eigenkapital steht der Gemeinde langfristig und vor allem ohne die Verpflichtung zu Zins- und Tilgungszahlungen zur Verfügung. Eine hohe Eigenkapitalquote bewirkt langfristige Spielräume für Investitionen. Aus deren Entwicklung ist erkennbar, inwieweit die Gemeinde nachhaltig wirtschaftet.



### Anlagendeckung

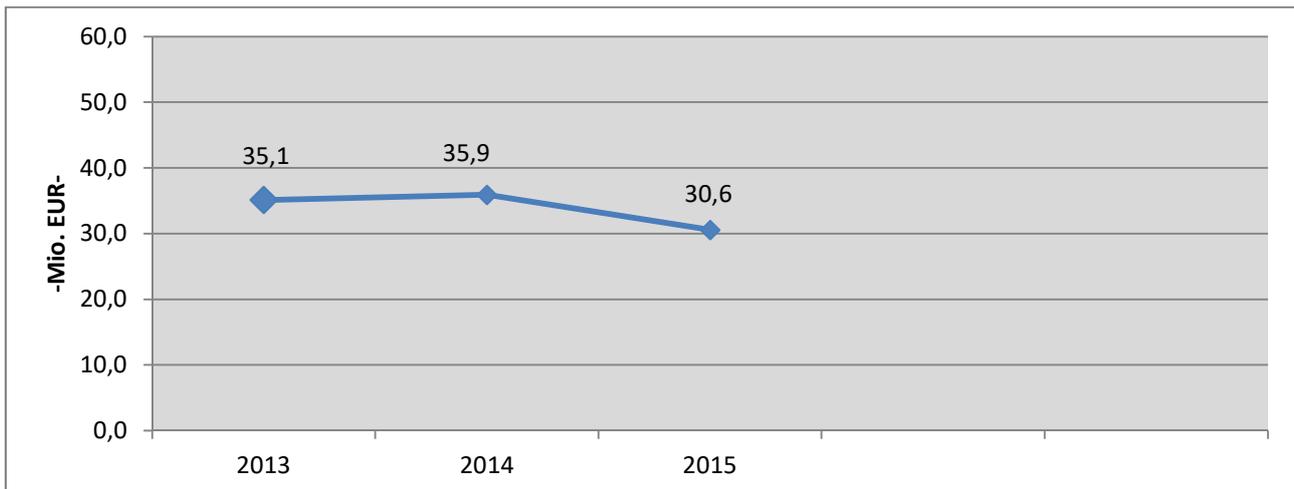
Der Anlagendeckungsgrad zeigt auf, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Die sogenannte „Goldene Bilanzregel“ fordert, dass die langfristig an das Unternehmen gebundenen Anlagegüter durch langfristiges Kapital - in erster Linie durch Eigenkapital - gedeckt bzw. finanziert sind. Demzufolge sollte der ermittelte Wert 100 % überschreiten. Dies konnte zum Jahresabschluss 2015 erreicht werden.

Um eine langfristig nachhaltig angelegte Haushaltswirtschaft zu erlangen, ist ein verhältnismäßig hoher Deckungsgrad ein erstrebenswertes Bilanzziel.



### Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 37 GemHVO dar. Sie wird als absoluter Betrag sowie als Betrag je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.



#### Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

## 7. Lagebericht – Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung

Im Rechenschaftsbericht ist nicht nur das Rechenwerk verständlich zu machen, sondern auch ein Ausblick auf die kommenden Entwicklungen zu geben (§ 95 Abs. 2 GemO i.V.m. § 54 GemHVO). Diesem Erfordernis wird bereits im jährlichen Vorbericht zum Haushaltsplan sowie den einzelnen Quartalsmeldungen zum jeweiligen Haushaltsvollzug Rechnung getragen. Demzufolge wird im Rechenschaftsbericht nur noch auf die wesentlichen Kriterien eingegangen, welche den weiteren Verlauf der Haushaltswirtschaft erheblich beeinflussen können.

### 7.1 Ziele und Strategien

Die Stadtverwaltung hat 2013 auf das NKHR umgestellt. Damit verbunden ist die Umstellung der kameralen Haushaltsführung auf die doppische Buchführung und anknüpfend daran auch die Steuerung der öffentlichen Mittel über Produkte und Zielvorgaben. Dies erfordert und ermöglicht eine andere Steuerung der Verwaltungsleistungen, als im kameralen Haushaltsrecht.

In der Klausurtagung des Gemeinderates im Mai 2013 wurden strategischen Ziele erarbeitet, welche im Haushaltsplan 2014 erstmals dargestellt wurden.

Den strategischen Zielen wurden Maßnahmen zugeordnet, deren Erreichung bei den Dienststellen abgefragt wurde:

Teilhaushalt:	1 Allgemeine Verwaltung
Ziel:	Sozialstruktur (mehr Einkommensstarke, Integration)
Maßnahmen:	Erhöhung des Stellenanteils der Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragten um 0,27 VZSt in A12 und Schaffung von 0,5 VZSt als befristete Stelle in Entgeltgruppe 9 bzw. S11 zur Aktualisierung des Integrationsleitbildes sowie für die Einrichtung eines Migrationsbeirates mit Geschäftsstelle.
<b>Sachstand FB 2</b>	Der Stellenanteil der Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragten wurde zum 01.03.2015 um 0,27 VZSt. erhöht; die Ausschreibung für die Schaffung der o.g. befristeten 0,5 VZSt. in Entgeltgruppe 9 wurde durchgeführt. Der VFA entschied in seiner Sitzung am 08.06.2015 über die Besetzung.
Teilhaushalt:	2 (Gebäudemanagement und Technische Dienste) Teilaufgaben des FB Technische Betriebe (Produktgruppen 5530 „Friedhofs- u. Bestattungswesen“ sowie 5550 „Forstwirtschaft“) sind im Teilhaushalt 7 veranschlagt
Ziel:	Stärkung der Innenstadt und Stadtteile
Maßnahmen:	Bereitstellung des erforderlichen Personals sowie einer adäquaten Infrastruktur im Fachbereich Technische Betriebe zur bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Aufgabenerledigung als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rastatt sowie zur Sicherung der Daseinsvorsorge und der Steigerung der Lebensqualität der Einwohnerschaft Rastatts.
<b>Sachstand FB 5 und FB 2</b>	<b><u>Bereitstellung adäquater Infrastruktur:</u></b>  Das Architekturbüro und die Fachplaner wurden mittlerweile mit der Planung beauftragt. Derzeit laufen schon die Bodenuntersuchungen auf dem Gelände der Technischen Betriebe. Der derzeit gültige Zeitplan für den 1. Bauabschnitt, Neubau Sozialgebäude: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung Genehmigungsplanung bis Ende 2015 im GR</li> <li>- Abbruchmaßnahmen 2016</li> <li>- Ausführungsplanung und Ausschreibungen bis Ende 2016</li> <li>- Baubeschluss Febr/ März 2017</li> <li>- Baubeginn Frühjahr 2017</li> <li>- Fertigstellung Herbst 2018</li> </ul>

	<p>Die Abstimmung des Raumprogramms mit den Nutzern ist abgeschlossen. Vorstellung der Genehmigungsplanung mit Kostenberechnung Ende 2015/ Anfang 2016.</p> <p>Für den 2. Bauabschnitt ist derzeit folgender Zeitplan vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Genehmigungsplanung bis Anfang 2017 mit Kostenberechnung</li> <li>- Ausführung und Ausschreibungen bis Ende 2017</li> <li>- Baubeginn Frühjahr/ Sommer 2018</li> </ul> <p><b><u>Bereitstellung erforderlichen Personals:</u></b></p> <p>Mit dem Stellenplan 2015 wurden 2,0 VZSt. Stellen in Entgeltgruppe 3 für Straßenkehrer/innen im Kundenbereich Technische Dienstleistungen geschaffen, nachdem diese aufgrund eines kw-Vermerks mit dem Ausscheiden der betroffenen Mitarbeiter im Jahr 2014 bzw. 2015 entfallen wären. Eine Stelle konnte bereits durch Entfristung eines befristet Beschäftigten besetzt werden. Die zweite Stelle wird nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers zum Ende des Jahres wieder besetzt.</p> <p>Ferner wurde eine Teilzeitstelle als Hilfsarbeiter im Kundenbereich Technische Dienstleistungen um 0,21 VZSt. auf eine Vollzeitstelle aufgestockt. Die Vollzeitstelle wurde durch interne Umsetzung dauerhaft besetzt.</p> <p>Darüber hinaus werden wegen Ausscheiden der Mitarbeiter/innen frei werdende Stellen kurzfristig wiederbesetzt, so dass keine längeren Vakanzen entstehen.</p>
Teilhaushalt:	4 Schule und Sport
Ziel:	Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Bildungs- und Betreuungsangebote (jung und alt)
Maßnahmen:	Bedarfsgerechter Ausbau des Angebots an Plätzen in den Betreuungsformen Ganztagschule, Verlässliche Grundschule, flexible Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung und Hort an Schulen (siehe zum Hort THH 6 Familie und Soziales)
	Bedarfsgerechter Ausbau des Angebots an Plätzen mit Ganztagesbetreuung, insbesondere an der Hans-Thoma-Schule. Des Weiteren sollte das kostenpflichtige Angebot „Hort an Schulen“ sukzessive durch das kostenlose Angebot „Ganztagesgrundschule“ ersetzt werden
	Einrichtung einer Gemeinschaftsschule an der Gustav-Heinemann-Schule zum Schuljahr 2015/16 zur Erweiterung der vielfältigen Schullandschaft in städtischer Trägerschaft (bislang Werkrealschulen, Realschule und allgemeinbildende Gymnasien) und Beobachtung der Nachfrage nach dieser neuen Schulform; ggf. Errichten einer zweiten Gemeinschaftsschule bei entsprechendem Bedarf.
	Stärkung der Realschule durch die Schaffung von ausreichenden Raumkapazitäten insbesondere im Hinblick auf Fachräume und Sportflächen.
	Erhaltung des Angebots von acht gymnasialen Zügen an zwei Standorten sowie Schaffung von ausreichenden G 9-Plätzen bei entsprechender Nachfrage
	Regelmäßige Modernisierung und bauliche Unterhaltung der städtischen Schulen sowie eine bedarfsgerechte bauliche Weiterentwicklung der Schulen, insbesondere der Hans-Thoma-Schule, des Tulla-Gymnasiums und der August-Renner-Realschule. Dies gilt auch in Bezug auf Außensportanlagen für Schulen, insbesondere an der Grundschule in Ottersdorf sowie der Hansjakob-schule.
	Erhalt kleiner Grundschulen (Kurze Beine, kurze Wege)

<b>Sachstand FB 8 und FB 5</b>	<p><b><u>Schulen</u></b></p> <p>Zum neuen Schuljahr wird das Angebot „Hort an Schulen“ um zwei Gruppen auf acht Gruppen reduziert. Dies ist aufgrund der Einführung der Ganztagesgrundschule an der Gustav-Heinemann-Schule möglich. Die bestehenden acht Hortgruppen reichen in Verbindung mit den beiden Ganztagesgrundschulen (Karlschule und Gustav-Heinemann-Schule) aus, um den Bedarf an Ganztagesbetreuungsplätzen im Schuljahr 2015/2016 zu decken.</p> <p>Ab dem Schuljahr 2015/2016 wird die Gustav-Heinemann-Schule sukzessive in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt. Da die Nachfrage nach einem Platz an einer Gemeinschaftsschule sehr groß ist, besteht die Absicht, zum Schuljahr 2017/18 an der Karlschule ebenfalls eine Gemeinschaftsschule einzuführen (vgl. DS 2015-210 und 210/1 der heutigen Sitzung).</p> <p>Im kommenden Schuljahr wird es am LWG fünf und am Tulla drei Klassen in der Jahrgangsstufe 5 geben. Allen Kindern, die für einen G 9-Platz angemeldet wurden, konnte eine solcher zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Derzeit erfolgt eine Bestandsaufnahme der Bedarfe im Hinblick auf eine Modernisierung der Fachräume an den weiterführenden Schulen. Im Hinblick auf die Sporthalle der August-Renner-Realschule wird die Verwaltung die städtischen Gremien in Kürze über die weitere Vorgehensweise informieren</p> <p><b><u>Regelmäßige bauliche Unterhaltung u. Modernisierung der städtischen Schulen</u></b></p> <p>Sporthalle August-Renner-Realschule: Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich Foyer und dazu gehörigen Sanitärräumen in 2015 Die Toilettenanlagen im Eingangsbereich wurden renoviert, die Maßnahme ist abgeschlossen. Der Windfangbereich wird bis Ende 2015 instand gesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung Hans-Thoma-Schule: Die Schule erstellt derzeit ein Konzept für einen möglichen Ganztagesbetrieb. Dieser wird dann an das RP Karlsruhe zur Erstellung eines Raumprogramms übersandt. Mit diesem können sodann die Zuschussmöglichkeiten sowie die Umbauvarianten konkretisiert werden.</li> </ul> <p>Tulla-Gymnasium, Brandschutzmaßnahmen, 2. Bauabschnitt in 2015, Umbau Fachräume in 2015 Der Umbau der Fachräume ist abgeschlossen. Die Brandschutzmaßnahmen laufen wie geplant.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GS Ottersdorf, Schulsportanlage – geplante Ausführung 2016</li> <li>• Hansjakobschule – Schulsportanlage derzeit in der Ausführung, Fertigstellung voraussichtlich bis Sept/ Okt 2015</li> </ul> <p>Die Anlage ist zum größten Teil fertig gestellt, die Parkplätze und der Vorplatz zur Sporthalle sind noch in der Ausführung.</p>
<b>Teilhaushalt:</b>	6 (Familie und Soziales)
<b>Ziel:</b>	Bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Betreuungsangebote (jung und alt)
<b>Maßnahmen:</b>	Bedarfsgerechter Ausbau des Angebots an Plätzen in den Betreuungsformen Hort an Schulen
<b>Sachstand FB 8</b>	<p>Zum neuen Schuljahr wird das Angebot „Hort an Schulen“ um zwei Gruppen auf acht Gruppen reduziert. Dies ist aufgrund der Einführung der Ganztagesgrundschule an der Gustav-Heinemann-Schule möglich. Die bestehenden acht Hortgruppen reichen in Verbindung mit den beiden Ganztagesgrundschulen (Karlschule und Gustav-Heinemann-Schule) aus, um den Bedarf an Ganztagesbetreuungsplätzen im Schuljahr 2015/2016 zu decken.</p>

Teilhaushalt:	6 Familie und Soziales
Ziel:	Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Bildungs- und Betreuungsangebote (jung und alt)
Maßnahmen:	Gewährung von Investitionszuschüssen für zusätzliche Krippen und Kindergartenplätze (u.a. Neubau einer Inklusiven Kindertagesstätte der Lebenshilfe auf dem Areal der ehem. Max-Jäger-Schule) im Haushaltsplan 2015 in Höhe von rd. 1,2 Mio. € und 2016 in Höhe von rd. 1,0 Mio. €
	Den Kindertageseinrichtungen der Stadt Rastatt werden ausreichend qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung gestellt
<b>Sachstand FB 9</b>	<p>Die inklusive KiTa der Lebenshilfe ist im Bau und wird voraussichtlich planmäßig 2016 eröffnet.</p> <p><u>Zahl der Kinder auf der Vormerkliste ab dem ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt (Stichtag 30.06.2015):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 9 Kinder über 3 Jahre</li> <li>• 1 Kind unter 3 Jahre</li> <li>• = 10 Kinder (insgesamt)</li> </ul> <p><u>Zahl der freien Plätze in Kindertageseinrichtungen (Stichtag jeweils 30.06.2015)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0 Kinder über 3 Jahre</li> <li>• 59 Kinder unter 3 Jahre</li> <li>• 6 Kinder (Kindertagespflege für Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt)</li> </ul> <p>65 = Kinder (insgesamt)</p> <p><u>Differenz zwischen Sollstellen (KiTa-VO und Bedarfsplan) und den tatsächlich besetzten Stellen in städtischen Kindertageseinrichtungen (Stichtag 1.10.2015)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soll = 91,46 Stellen</li> <li>• Ist = 91,79 Stellen</li> </ul> <p>Differenz = 0,33 Stellen (0,38 Stellen laufen zum 31.12.2015 aus)</p>
Teilhaushalt:	6 Familie und Soziales
Ziel:	Sozialstruktur (mehr Einkommensstarke, Integration)
Maßnahmen:	Ausweisung von Stellen mit der Funktion Facherzieherin für Sprache in den Kindertageseinrichtungen in Rastatt
	Gemeinwesenarbeit
	Umsetzung UN-Behindertenrechtskonvention
<b>Sachstand FB 9</b>	<p><u>Facherzieherin für Sprache:</u> Bedarfsplan Kindertagesbetreuung 2015: 4.4 Sprachbildung [...] „Die Ausweisung von Stellen des erforderlichen pädagogischen Personals mit der Funktion Facherzieher/in für Sprache wird in Einrichtungen mit bis zu vier Gruppen mit 0,5 Stellenanteilen einer VzSt. und in Einrichtungen mit fünf und mehr Gruppen mit 1,0 VzSt. gefördert.“ Maßnahme wurde umgesetzt.</p> <p><u>zu Maßnahmen der Gemeinwesenarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Förderung der Identifikation der BewohnerInnen mit ihrem Stadtteil, gab es in den vier Stadtteilen, die durch Gemeinwesenarbeit begleitet werden mindestens eine Arbeitsgruppe (Stadtteilkonferenz, Netzwerktreffen) zur Planung gemeinsamer Aktivitäten und Angebote.</li> <li>• Die Gemeinwesenarbeit unterstützte mit insgesamt 47, je Bezirk mindestens sechs Angebote (mehrmals wöchentlich bis einmal jährlich), im Berichtsjahr bedarfsorientiert sozial benachteiligte Familien.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zum Austausch der unterschiedlichen Interessengruppen und Einrichtungen/Institutionen gab es je Standort mindestens acht Netzwerkpartner, mit denen mindestens ein gemeinsames Angebot durchgeführt wurde.</li> </ul> <p><u>Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention</u> Der GR hat am 24.11.2014 die Verwaltung mit der Erstellung des Kommunalen Aktionsplanes Rastatt beauftragt. Eine Projektgruppe unter Beteiligung der gesamten Verwaltung und von Vertretern der Menschen mit Behinderung erarbeitet derzeit den Aktionsplan, der bis Jahresende dem GR zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Unabhängig davon berücksichtigen die Fachbereiche in ihren Haushaltsplanungen Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Stadt.</p>
Teilhaushalt:	7 (Planen und Bauen, Natur und Verkehr)
Ziel:	Stärkung der Innenstadt und Stadtteile
Maßnahmen:	<p>Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Südliche Innenstadt“ bis 2020 im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASP)“ (u.a. Neugestaltung obere Kaiserstraße, Sanierung Pagodenburganlage)</p> <p>Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Barocke Planstadt“ bis 2020 im Rahmen des Bund-Länder-Programms Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz (DSP)“ (u.a. Modernisierung Rossihaus, Sanierung Schiffstraße)</p> <p>Umbau der Verkehrsfläche Kapellenbuckel im Zuge der Errichtung der Schlossgalerie</p> <p>Städtebauliche Einbindung der Murgufer im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Murg ("Urbane Murg")</p> <p>Kino Rastatt (Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Filmforum Rastatt“); Schaffung von Planungsrecht</p> <p>Erarbeitung von Ortsentwicklungsplänen</p> <p>Verlängerte Bastgartenstr. II", Niederbühl/Förch; Schaffung von Planungsrecht, Abschluss Bodenordnung; Vermarktung städt. Flächen</p> <p>Änderung des Bebauungsplans „Ehemaliges BASI-Gelände“ Niederbühl; Schaffung von Planungsrecht; Vermarktung der städtischen Flächen</p> <p>Wohnbebauung St. Laurentius Niederbühl; Schaffung Planungsrecht und Vermarktung der städtischen Flächen</p> <p>Änderung des Bebauungsplans "Muhrwinkel, 6. Änderung" in Ottersdorf; Schaffung Planungsrecht und Vermarktung der städtischen Flächen</p> <p>Folgenutzung ehemalige Gärtnerei Greiser in Plittersdorf (Bebauungsplan „Kleine Röder“); Schaffung von Planungsrecht; Vermarktung der städtischen Flächen</p>
<b>Sachstand FB 4, FB 3 und FB 5</b>	<p><u>Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Südliche Innenstadt“ bis 2020 im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASP)“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung Pagodenburganlage: abgeschlossen (Eröffnung war am 09.05.15) Parkplatzausbau Café Abschluss voraussichtlich Dezember 2015</li> <li>- Neugestaltung obere Kaiserstraße: Planungsphase läuft (Mehrfachbeauftragung), Baumaßnahme ab Ende 2016 (zunächst Kanalbau)</li> <li>- Postplatz: Beauftragung des Planungsbüros 'stadt landschaft plus', Karlsruhe, mit der Vorentwurfsplanung (HOAI LPH 1+2), voraussichtlicher Baubeginn im Jahr 2019</li> </ul> <p><u>Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Barocke Planstadt“ bis 2022 im Rahmen des Bund-Länder-Programms Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz (DSP)“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modernisierung historisches Rathaus: läuft, Teilbereiche abgeschlossen</li> <li>- Modernisierung Rossihaus mit Fortunatstraße 2: Planungsphase ist</li> </ul>

abgeschlossen (Bauantrag August 2015), erste Sanierungsmaßnahmen ab Spätjahr 2015; Bauende voraussichtlich Anfang/Mitte 2018; Der Bauantrag wurde Mitte September 2015 eingereicht. Für die Gründungs- und Rohbauarbeiten werden derzeit die Ausschreibungsunterlagen erstellt, geplanter Submissionstermin gegen Jahresende.

- Sanierung Schiffstraße: Baumaßnahme läuft, Bauende voraussichtlich Ende 2015

#### Erarbeitung von Ortsentwicklungsplänen:

- Vorbereitungsphase abgeschlossen
- Auftragsvergabe an zwei Büros im Herbst 2015
- Besetzung der neuen Stelle für Ortsentwicklung ab 01.09.2015

#### Erfolgreich abgeschlossene Schaffung von Planungsrecht in folgenden Verfahren:

- Kino Rastatt (Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Filmforum Rastatt“, Rechtskraft am 18.10.2014)
- 6. Änderung des Bebauungsplans "Muhrwinkel" in Ottersdorf, Rechtskraft am 01.08.2015

#### Fortschritte bei der Schaffung von Planungsrecht in folgenden Verfahren:

- Verlängerte Bastgartenstr. II", Niederbühl/Förch / der Bebauungsplan wurde durch Bekanntmachung am 25.Juli 2015 rechtskräftig, die Aufstellung des Umlegungsplanes wurde am 30.Juli 2015 beschlossen
- Bebauungsplans „Nördliche Weiherstraße“ (3. Änderung des Bebauungsplans „Ehemaliges BASI-Gelände“ Niederbühl; aktueller Verfahrensstand: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
- 7. Änderung des Bebauungsplans "Muhrwinkel" in Ottersdorf; aktueller Verfahrenstand: Vorbereitung des Beschlusses zur 2. Offenlage und des Satzungsbeschlusses gem. § 10 BauGB
- Bebauungsplan „Kleine Röder“ in Plittersdorf  
aktueller Verfahrensstand: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB, Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 13a Abs. 3 Nr. 2 abgeschlossen, die Offenlage und die Trägerbeteiligung wurden durchgeführt, die Abwägung und der Satzungsbeschluss erfolgt in Kürze
- Bebauungsplan „Einzelhandel Gewerbegebiet-Ost“: Aufstellungsbeschluss und Billigung der Planung im GR 20.07.2015, frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit + TÖB erfolgt, momentan Ausarbeitung des Offenlageentwurfes

#### Vermarktung der Flächen

- Verlängerte Bastgartenstr. II", Niederbühl/Förch; der Umlegungsplan wurde in der Sitzung am 30.07.2015 aufgestellt; Umlegungsplan ist zwischenzeitlich unanfechtbar geworden; Stadt erhält sieben Bauplätze; Vermarktung der Flächen über Ortsverwaltung voraussichtlich Anfang nächsten Jahres
- für die andere Bereiche liegen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Vermarktung der städtischen Flächen derzeit noch nicht vor

#### SchlossGalerie

Der Umbau der Verkehrsflächen wurde bereits Ende April abgeschlossen. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde auch die Bushaltestelle auf der Nord-West-Seite barrierefrei umgebaut. Ferner erfolgte mit den ausschließlich der Erschließung der SchlossGalerie dienenden Maßnahmen auch die in weiten Teilen grundlegende Erneuerung der Bundesstraßenortsdurchfahrt zwischen der Herrenstraße und dem Hilberthof (im Auftrag und auf Rechnung des RP Karlsruhe). Beide Maßnahmen müssen noch vollständig abgerechnet werden.

Teilhaushalt:	7 (Planen und Bauen, Natur und Verkehr)
Ziel:	Sozialstruktur (mehr Einkommensstärke, Integration)
Maßnahmen:	Bebauungsplan „Neue Ludwigvorstadt“ (ehem. Kaserne Joffre); Planungsrecht liegt vor, weitere Betreuung des Projekts durch Fachbereich Stadt- und Grünplanung sowie Kundenbereich Tiefbau
	Bebauungsplan „Baldenau“ (ehem. Sparkassenakademie); Schaffung von Planungsrecht
	Entwicklung des Betriebsgeländes des ehemaligen „Hofbrauhaus Hatz“; Schaffung von Planungsrecht
	Folgenutzung Max-Jäger-Schule; Planungsrecht liegt teilweise vor; Schaffung von Planungsrecht für restliche Fläche; Vermarktung der restlichen städtischen Flächen
	4. Änderung des Bebauungsplans „Kaserne Canrobert“/ VEP Hotel- und Wohnprojekt (MI6 / MI7); Schaffung von Planungsrecht;
	Vorhabenbezogener Bebauungsplan/Vorhaben- und Erschließungsplan „Wohnbebauung Leopoldplatz“; Schaffung von Planungsrecht
	Bebauungsplan "Rheinau-Nord", Überplanung des städtischen Grundstückes Rheinauer Ring 109 (Flst. Nr. 7960); Schaffung von Planungsrecht
	Erhöhung des Budgets des KB Tiefbau um jeweils 200 T€ zur Umsetzung von Maßnahmen zur "Inklusion" (barrierefreier Umbau von Bushaltestellen, Querungsstellen an Lichtsignalanlagen etc.)
<b>Sachstand FB 4, FB 3 und FB 5</b>	<b><u>Baugebiete in der Realisierungsphase:</u></b>
	- Bebauungsplan „Neue Ludwigvorstadt“ (ehem. Kaserne Joffre) aktueller Sachstand: Abschluss Erschließungsvertrag im März 2015, Erschließungsarbeiten laufen, erste Bauanträge liegen vor; Eine erste Bebauungsplanänderung wird vorbereitet
	<b><u>Erfolgreich abgeschlossene Schaffung von Planungsrecht in folgenden Verfahren:</u></b>
	- Bebauungsplan „Baldenau“ (ehem. Sparkassenakademie) (Rechtskraft am 11.04.2015);
	- VbB/ VEP „Wohnbebauung Leopoldplatz“ (ehem. Eislaufhalle) (Rechtskraft am 11.04.2015)
	- VbB/ VEP „Hotel- und Wohnprojekt ‘Am Schlossplatz‘ 1-3“ (4. Änderung des Bebauungsplans „Kaserne Canrobert“ MI6 / MI7) (Rechtskraft am 23.05.2015)
	- Bebauungsplan „Rheinau-Nord“ 9. Änderung (Flst. Nr. 7960 der Gemarkung Rastatt) (Rechtskraft am 05.06.2015)
	<b><u>Fortschritte bei der Schaffung von Planungsrecht in folgenden Verfahren:</u></b>
	- Bebauungsplan „Tulpenstraße/ Rosenstraße“ (ehem. Max-Jäger-Schule) / aktueller Verfahrensstand: zweite Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB
	- Entwicklung „Hofbrauhaus Hatz“: Vorstellung des neuen städtebaulichen Entwurfs im VFA und im GR im Juli 2015
<b><u>Vermarktung der restlichen Flächen bei der Max-Jäger-Schule</u></b>	
Vermarktung über Bauträger; Ausschreibung Anfang nächsten Jahres vorgesehen	
<b><u>Inklusion</u></b>	
Bereits im Zuge der SchlossGalerie-Erschließung wurden zwei zentrale Bushaltestellen sowie die dortigen Signalanlagen barrierefrei umgebaut. In der zweiten Jahreshälfte erfolgt der Umbau weiterer Bushaltestellen und Lichtsignalanlagen (z.B. Omnibusbahnhof am Bahnhofsvorplatz, Lützowerstraße / Friedrich-Ebert-Straße). Ferner wurde im Sommer ein Förderantrag im „Sonderprogramm 2015 / 2016 zur Förderung von Maßnahmen zum Umbau von Bushaltestellen“ des Landes Baden-Württemberg gestellt.	

<b>Teilhaushalt:</b>	8 (Wirtschaft und Tourismus)
<b>Ziel:</b>	Stärkung als Wirtschafts- und Tourismusstandort
<b>Maßnahmen:</b>	<p>Vermarktung der Gewerbeflächen in den Gewerbegebieten „Rotacker“, Stockfeld (IKEA-Flächen), Mittleres-Hardtspiel</p> <p>Ansiedlung eines Einrichtungshauses der Fa. EHRMANN Wohn- und Einrichtungs-GmbH; Schaffung von Planungsrecht</p> <p>Erstellung eines Konzepts zur Aktivierung der Gewerbebrachen im Industriegebiet "OST im Rahmen des Landesförderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“</p> <p>Innenstadtbeleuchtung (Neuveranschlagung 80 T€ aus 2014)</p> <p>Beleuchtung Schloss (200 T€ in 2015)</p> <p>Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt (30 T€ in 2015 und 165 T€ in 2016)</p> <p>Attraktivitätssteigerung touristischer Angebote (u.a. Überarbeitung historische Route, mehr Führungsangebote, Optimierung Beschilderungen)</p> <p>Sanierung der Schiffsanlegestelle in Rastatt-Plittersdorf (Neuveranschlagung 80 T€ aus 2014)</p>
<b>Sachstand FB 4, FB 3 und FB 1</b>	<p><b><u>Planungsrecht</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansiedlung eines Einrichtungshauses der Fa. EHRMANN Wohn- und Einrichtungs-GmbH (Schaffung von Planungsrecht): Aufstellungsbeschluss und Billigung der Planung im GR 20.07.2015 frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit + TÖB erfolgt, momentan Ausarbeitung des Offenlageentwurfes</li> <li>• Bebauungsplan „Stockfeld“: Aufstellungsbeschluss und Billigung der Planung im Juli 2015</li> <li>• frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit + TÖB erfolgt, momentan Ausarbeitung des Offenlageentwurfes</li> </ul> <p><b><u>Vermarktung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für das Gewerbegebiet Rotacker sind rd. 2/3 der Flächen bereits verkauft; für die restlichen rd. 50.000 qm liegen bereits Bewerbungen vor; hiervon wurden im Gemeinderat am 28.09.2015 rd. 25.000 qm vergeben</li> <li>• Im Gewerbegebiet Mittleres Hardt-Spiel steht noch eine knapp 5.000 qm große Fläche zur Verfügung</li> <li>• Im Gewerbegebiet Stockfeld sind zunächst noch weitere Planungsschritte erforderlich, einige Anfragen zu den Grundstücken liegen dennoch bereits vor.</li> </ul> <p><b><u>Beleuchtung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept für eine neue Innenstadtbeleuchtung wird aktuell durch das Büro LDE Belzner Holmes erstellt. Eine erste Entwurfsfassung wurde Vertretern der Stadtverwaltung vorgestellt.</li> <li>• Bezüglich Schlossbeleuchtung wurden 2 Bemusterungen mit Bodeneinbauleuchten durch das Büro Belzner Holmes durchgeführt (rd. 10.000 € Kosten). Eine Umsetzung der baulichen Maßnahmen wird 2015 nicht mehr erfolgen können, da etliche planerische Vorleistungen noch durch das Büro Belzner Holmes in Abstimmung mit Stadt / SSG erbracht werden müssen. Umsetzungsziel: 2016</li> <li>• Der Gewerbeverein RA<sup>3</sup> ist weiterhin nicht bereit, die Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung zu übernehmen. Entsprechend muss eine Ausschreibung durch die Stadt Rastatt durchgeführt werden. Diese wird voraussichtlich 2016 erfolgen.</li> </ul>

	<p><b><u>Attraktivitätssteigerung touristischer Angebote</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anzahl der durchgeführten städtischen Führungen konnte von 2011 bis 2014 verdoppelt (rd. 100 auf 200 Führungen) und etliche neue Führungsangebote platziert werden. Eine weitere Ausweitung der städtischen Angebote ist geplant.</li> <li>• Kostenloses WLAN wurde in der Touristinformation eingerichtet.</li> <li>• Headsets für Führungen wurden Anfang 2015 angeschafft</li> <li>• Ausschreibung für die Erneuerung der historischen Route (inkl. Beschriftung der historischen Gebäude) läuft noch bis zum 1. September 2015. Die Auswahlentscheidung ist in den städtischen Gremien im 4.Quartal 2015 geplant.</li> </ul> <p><b><u>Industriegebiet Ost</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrere Projektgruppensitzungen haben bereits stattgefunden</li> <li>• Ein Entwurf für einen städtebaulichen Rahmenplan wurde erarbeitet</li> <li>• Ein Anreizsystem für Privateigentümer wird derzeit entwickelt</li> <li>• Information der städtischen Gremien im 4.Quartal 2015 geplant</li> </ul> <p><b><u>Schiffsanlegestelle</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interessensbekundung von Scenic Tours / KD für die Übernahme und den Ausbau der Schiffsanlegestelle liegt vor und ist Gegenstand der Sitzung des Gemeinderates am 19.10.2015</li> </ul>
Teilhaushalt:	9 Finanzwirtschaft
Ziel:	Schuldenabbau fortführen
Maßnahmen:	Aufstellung Haushaltsplan 2015 mit Finanzplanung 2016-18 ohne neue Kreditaufnahmen
	Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung
<b>Sachstand FB 3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haushaltsplan 2015 mit Finanzplanung 2016-18 ohne neue Kreditaufnahmen wurde am 02.02.2015 vom Gemeinderat beschlossen</li> <li>• Beschluss zur Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B zum 1.1.2016 wurde am 02.02.2015 vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt</li> </ul>

## 7.2 Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Für das Haushaltsjahr 2015 lässt sich feststellen, dass die Stadt Rastatt ihre Aufgaben stetig und nachhaltig erfüllen konnte.

## 7.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Grundsätzlich ist an dieser Stelle über bedeutsame Entwicklungen und Tendenzen zu berichten, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und die dafür geeignet sind, das im Jahresabschluss vermittelte Bild über die Lage der Kommune, sowohl positiv als auch negativ, in einem anderen Licht darzustellen. Bis zur Drucklegung ergaben sich jedoch keinerlei berichtenswerte Auffälligkeiten.

## 7.4 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung

Entgegen der Haushaltsplanung schloss das Jahr 2015 mit einem Plus im ordentlichen Ergebnis von rd. 11,8 Mio. € ab. Gegenüber der Planung bedeutet dies eine Verbesserung von rd. 11,2 Mio. €.

Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf

- Mehrerträge bei den Steuern (rd. 41,4 Mio. €), welche im Wesentlichen aus der Gewerbesteuer (Mehrerträge rd. 40,3 Mio. €) resultieren,
- Höhere öffentlich-rechtliche Entgelte (Mehrerträge rd. 559 T€), die hauptsächlich aus Mehrerträgen durch Verwaltungsgebühren bestehen (rd. 805 T€),
- höhere Zuweisungen (Mehrerträge rd. 3,2 Mio. €),
- Minderaufwendungen Personal (rd. 1,4 Mio. €) und sächl. Aufwand (rd. 806 T€),
- Mindererträge bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (rd. 1,7 Mio.)
- Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (1,4 Mio. €)

Das Rechnungsergebnis wird darüber hinaus durch das in Abstimmung mit der Gemeindeprüfungsanstalt neu gewählte Berechnungsmodell für die Bildung und Auflösung von Rückstellungen im kommunalen Finanzausgleich beeinflusst. Dies macht sich bei den Transferaufwendungen durch die Finanzausgleichsrückstellung (Minderaufwand gegenüber der Planung rd. 30,9 Mio. €) bemerkbar.

Aufgrund der Einnahmenentwicklung konnte entgegen der Planung im Haushaltsjahr 2015 ein Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 39,3 Mio. € erwirtschaftet werden.

Auch bei der positiven Entwicklung im Haushaltsjahr 2015 sieht der Fachbereich Finanzwirtschaft die Notwendigkeit, die Konsolidierung der städtischen Finanzen weiter fortzuführen,

- um künftig im NKHR auch in Jahren mit geringeren Steuereinnahmen den Ressourcenverbrauch erwirtschaften zu können
- sowie um über ausreichend Liquiditätsreserven zu verfügen, um notfalls hieraus die laufenden Ausgaben zu finanzieren.

Neben den Risiken zur Finanzierung der laufenden Ausgaben besteht die Gefahr, dass zukünftig die investiven Ausgaben nicht aus den laufenden Finanzierungsmitteln gedeckt werden können. Erfreulicherweise reichen im Jahr 2015 die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit dazu aus, die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten zu decken. Dies liegt insbesondere aber auch daran, dass es bei den Baumaßnahmen zu zeitlichen Verschiebungen kam bzw. Baumaßnahmen nicht realisiert wurden und folglich der Mittelabfluss nicht wie geplant erfolgt ist.

Unter Berücksichtigung des erheblichen Sanierungsstaus bei städtischen Gebäuden und dem Infrastrukturvermögen besteht auch weiterhin die Gefahr, dass in wenigen Jahren - wenn die laufenden Finanzierungsmittel nicht ausreichen und die liquiden Mittel aufgebraucht sein sollten - nennenswerte Investitionen nur kreditfinanziert möglich sein werden und demnach die städtische Verschuldung wieder ansteigt.

Im Haushaltsjahr 2015 war eine Aufnahme neuer Kredite für Investitionen nicht notwendig. Des Weiteren konnten Darlehen in Höhe von rd. 5,3 Mio. € getilgt werden. Unter Berücksichtigung der v.g. Tilgungen beläuft sich der Schuldenstand im dritten doppischen Haushalt zum Jahresende auf rd. 30,6 Mio. €.

### **7.5 Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge**

Aus den Vorjahren liegen keine Fehlbeträge vor. Der im Geschäftsjahr 2015 erwirtschaftete Überschuss von rd. 11,8 Mio. € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

### **7.6 Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen**

Im Rahmen der Evaluierung des NKHR hat das Innenministerium Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit verbindlich vorgegeben (§ 54 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO). Diese Kennzahlen sind im Rahmen des Jahresabschlusses im Rechenschaftsbericht darzustellen. Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird auf der Internetseite des Innenministeriums Baden-Württemberg vorgegeben. Die Kennzahlen sind auf den Seiten 86 bis 92 erläutert.

## **VII. Ergebnisse 2015 im Detail** **(Plan- / Istvergleich)**

## Gesamtergebnisrechnung

## Gesamtergebnisrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti.-übertragung nach 2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	65.528.541,91	63.537.996	104.621.848,64	41.083.853-	3.415.904	0,00	37.667.949-	0,00
		30110000 Grundsteuer A	46.525,62	50.000	55.896,62	5.897-	0	0,00	5.897-	0,00
		30120000 Grundsteuer B	8.013.359,00	7.990.000	8.050.523,78	60.524-	0	0,00	60.524-	0,00
		30130000 Gewerbesteuer	29.936.322,79	28.000.000	67.969.597,14	39.969.597-	3.415.904	0,00	36.553.693-	0,00
		30210000 Gem.anteil Einkommensteuer	20.217.222,89	20.038.700	20.186.346,39	147.646-	0	0,00	147.646-	0,00
		30220000 Gem.anteil Umsatzsteuer	2.896.304,86	3.361.270	3.747.996,39	386.726-	0	0,00	386.726-	0,00
		30310000 Vergnügungssteuer	2.586.331,75	2.300.000	2.815.293,32	515.293-	0	0,00	515.293-	0,00
		30320000 Hundesteuer	185.945,00	184.000	182.605,00	1.395	0	0,00	1.395	0,00
		30510000 Leist. n. Familienleist.ausgleich	1.646.530,00	1.614.026	1.613.590,00	436	0	0,00	436	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	25.727.817,07	26.566.107	29.763.374,22	3.197.267-	4.400	2.961,00	3.189.906-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.918.169,08	4.832.397	5.391.698,27	559.301-	0	0,00	559.301-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.153.201,99	1.932.519	2.164.377,15	231.858-	0	0,00	231.858-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.148.820,31	1.280.403	1.759.241,71	478.839-	0	0,00	478.839-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	490.828,12	153.030	631.378,33	478.348-	0	0,00	478.348-	0,00
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	32.866,66	0	55.569,00	55.569-	0	0,00	55.569-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.821.330,85	4.481.150	2.814.658,05	1.666.492	0	0,00	1.666.492	0,00
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>107.821.575,99</b>	<b>102.783.602</b>	<b>147.202.145,37</b>	<b>44.418.543-</b>	<b>3.420.304</b>	<b>2.961,00</b>	<b>40.995.278-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	30.364.972,92	33.199.963-	31.836.272,11-	1.363.691-	0	0,00	1.363.691-	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	555,40-	562-	560,75-	1-	0	0,00	1-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.921.976,36	15.594.248-	14.787.980,69-	806.267-	200.419	392.852,00-	998.700-	439.730,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	5.627.627,62-	6.188.144-	6.186.176,75-	1.967-	0	0,00	1.967-	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.242.131,09-	1.298.225-	1.190.486,88-	107.738-	0	0,00	107.738-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	41.054.702,55	42.171.078-	76.228.662,04-	34.057.584	92.113	0,00	34.149.697	3.761,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.678.027,45-	3.824.485-	5.218.053,85-	1.393.569	3.654.456-	0,00	2.260.887-	0,00

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis  2015	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.- übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti- übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
18	= Ordentliche Aufwendungen	98.889.993,39 -	102.276.705-	135.448.193,07 -	33.171.488	3.361.924-	392.852,00-	29.416.712	443.491,00-
19	= Ordentliches Ergebnis	8.931.582,60	506.897	11.753.952,30	11.247.055-	58.380	389.891,00-	11.578.566-	443.491,00-
21	= Ordentliches Ergebnis einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	8.931.582,60	506.897	11.753.952,30	11.247.055-	58.380	389.891,00-	11.578.566-	443.491,00-
22	+ Außerordentliche Erträge	4.443.924,38	0	6.965.639,64	6.965.640-	0	0,00	6.965.640-	0,00
23	- Außerordentliche Aufwendungen	136.195,01-	0	73.818,22-	73.818	0	0,00	73.818	0,00
24	= Sonderergebnis	4.307.729,37	0	6.891.821,42	6.891.821-	0	0,00	6.891.821-	0,00
25	= Gesamtergebnis	13.239.311,97	506.897	18.645.773,72	18.138.877-	58.380	389.891,00-	18.470.388-	443.491,00-

**THH1 Allgemeine Verwaltung**

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.679,00	9.240	5.961,00	3.279	0	0,00	3.279	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.039,36	14.750	21.257,42	6.507-	0	0,00	6.507-	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	420.144,10	425.700	448.357,08	22.657-	0	0,00	22.657-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	240.359,66	232.731	243.366,35	10.635-	0	0,00	10.635-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	2.414,03	800	1.304,74	505-	0	0,00	505-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.665.869,47	489.264	1.366.161,79-	1.855.426	0	0,00	1.855.426	0,00
<b>10</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>3.353.505,62</b>	<b>1.172.485</b>	<b>645.915,20-</b>	<b>1.818.400</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.818.400</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	5.430.572,42-	6.024.758-	5.711.060,52-	313.697-	0	0,00	313.697-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	807.296,19-	966.197-	897.603,23-	68.593-	60.198-	37.338,00-	166.129-	66.120,00-
14	- Planmäßige Abschreibungen	133.428,86-	145.053-	538.850,62-	393.798	0	0,00	393.798	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	560,28-	10.700-	736,87-	9.963-	0	0,00	9.963-	0,00
16	- Transferaufwendungen	6.423,99-	12.000-	5.833,55-	6.166-	0	0,00	6.166-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.613.427,96-	1.248.570-	2.462.912,91-	1.214.343	3.447.319-	0,00	2.232.976-	0,00
<b>18</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>7.991.709,70-</b>	<b>8.407.277-</b>	<b>9.616.997,70-</b>	<b>1.209.721</b>	<b>3.507.517-</b>	<b>37.338,00-</b>	<b>2.335.134-</b>	<b>66.120,00-</b>
<b>19</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.638.204,08-</b>	<b>7.234.792-</b>	<b>10.262.912,90-</b>	<b>3.028.121</b>	<b>3.507.517-</b>	<b>37.338,00-</b>	<b>516.734-</b>	<b>66.120,00-</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>4.638.204,08-</b>	<b>7.234.792-</b>	<b>10.262.912,90-</b>	<b>3.028.121</b>	<b>3.507.517-</b>	<b>37.338,00-</b>	<b>516.734-</b>	<b>66.120,00-</b>
24	+ Erträge aus ILV Serviceleistungen	3.016.349,64	3.595.613	3.158.769,54	436.844	0	0,00	436.844	0,00
25	+ Erträge aus ILV Steuerungsleistungen	2.825.183,62	3.114.730	3.059.397,86	55.332	0	0,00	55.332	0,00
<b>26</b>	<b>= Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>5.841.533,26</b>	<b>6.710.343</b>	<b>6.218.167,40</b>	<b>492.176</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>492.176</b>	<b>0,00</b>
27	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	111.861,21-	102.035-	120.510,60-	18.476	0	0,00	18.476	0,00
	48110100 Aufw. f. ILV Technische Betriebe	109.769,71-	98.685-	119.923,10-	21.239	0	0,00	21.239	0,00
	48110200 Aufw. f. ILV Histor. Bibliothek	2.091,50-	3.350-	587,50-	2.763-	0	0,00	2.763-	0,00

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis  2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.- übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.- übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
28	- Aufwand für ILV Verwaltungsgebäude	371.304,63-	420.825-	518.009,66-	97.185	0	0,00	97.185	0,00
29	- Aufwand für ILV Serviceleistungen	151.332,96-	170.899-	167.836,86-	3.062-	0	0,00	3.062-	0,00
<b>31</b>	<b>= Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>634.498,80-</b>	<b>693.758-</b>	<b>806.357,12-</b>	<b>112.599</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>112.599</b>	<b>0,00</b>
32	- kalkulatorische Kosten	60.704,74-	0	54.708,17-	54.708	0	0,00	54.708	0,00
<b>33</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>2.533.183,80</b>	<b>3.072.754</b>	<b>2.520.249,28</b>	<b>552.505</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>552.505</b>	<b>0,00</b>
<b>34</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/- überschuss</b>	<b>4.789.537,04-</b>	<b>7.405.691-</b>	<b>10.430.749,76-</b>	<b>3.025.059</b>	<b>3.507.517-</b>	<b>37.338,00-</b>	<b>519.796-</b>	<b>66.120,00-</b>

**THH2 Gebäudemanagement und Technische Dienste**

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	107.577,73	54.044	212.055,55	158.012-	0	0,00	158.012-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	52.425,47	78.550	58.236,55	20.313	0	0,00	20.313	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	556.157,20	553.969	546.506,51	7.462	0	0,00	7.462	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	547.004,09	543.920	544.576,15	657-	0	0,00	657-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,15	0	0,01	0	0	0,00	0	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	21.761,36	0	55.569,00	55.569-	0	0,00	55.569-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.380,43	110	10.533,78	10.424-	0	0,00	10.424-	0,00
<b>10</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>1.299.306,43</b>	<b>1.230.593</b>	<b>1.427.477,55</b>	<b>196.885-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>196.885-</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	5.165.446,75-	5.767.118-	5.603.359,45-	163.758-	0	0,00	163.758-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.039.583,01-	1.973.087-	1.885.167,96-	87.919-	53.031-	0,00	140.951-	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	762.637,55-	757.100-	806.535,47-	49.435	0	0,00	49.435	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	17.629-	17.628,76-	0	0	0,00	0	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	268.094,63-	204.831-	212.605,00-	7.774	0	0,00	7.774	0,00
<b>18</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>8.235.761,94-</b>	<b>8.719.765-</b>	<b>8.525.296,64-</b>	<b>194.469-</b>	<b>53.031-</b>	<b>0,00</b>	<b>247.500-</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>6.936.455,51-</b>	<b>7.489.173-</b>	<b>7.097.819,09-</b>	<b>391.354-</b>	<b>53.031-</b>	<b>0,00</b>	<b>444.385-</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>6.936.455,51-</b>	<b>7.489.173-</b>	<b>7.097.819,09-</b>	<b>391.354-</b>	<b>53.031-</b>	<b>0,00</b>	<b>444.385-</b>	<b>0,00</b>
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	4.649.854,11	4.810.273	4.881.644,33	71.371-	0	0,00	71.371-	0,00
	38110100 Ertr. a. ILV Techn. Betriebe	4.584.896,91	4.741.000	4.833.232,13	92.232-	0	0,00	92.232-	0,00
	38110110 Ertr. a. ILV OV - Bauhöfe	64.185,00	68.500	47.640,00	20.860	0	0,00	20.860	0,00
	38110300 Ertr. a. ILV Miete	772,20	773	772,20	1	0	0,00	1	0,00
23	+ Erträge aus ILV Verwaltungsgebäude	820.715,78	902.659	932.490,50	29.831-	0	0,00	29.831-	0,00
24	+ Erträge aus ILV Serviceleistungen	885.061,83	1.062.984	953.170,77	109.813	0	0,00	109.813	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtig.-	Verfügbare	Ermächtig.-
		Vorjahr	Ansatz	2015	Ansatz /	Festleg. im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		2014	2015		Ergebnis	HH-Vollzug	aus	Ergebnis	nach
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
26	= Erträge aus internen Leistungen	6.355.631,72	6.775.916	6.767.305,60	8.611	0	0,00	8.611	0,00
27	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	82.961,31-	39.292-	39.310,64-	19	0	0,00	19	0,00
	48110100 Aufw. f. ILV Technische Betriebe	218.036,02-	181.792-	263.037,99-	81.246	0	0,00	81.246	0,00
	48110110 Aufw. f. ILV OV-Bauhöfe	300,00-	2.500-	375,00-	2.125-	0	0,00	2.125-	0,00
	96481100 Geb.Uml. Geb.Verw. Techn.Betr.	135.374,71	145.000	224.102,35	79.102-	0	0,00	79.102-	0,00
29	- Aufwand für ILV Serviceleistungen	404.690,73-	510.152-	426.706,30-	83.446-	0	0,00	83.446-	0,00
31	= Aufwendungen für interne Leistungen	487.652,04-	549.444-	466.016,94-	83.427-	0	0,00	83.427-	0,00
32	- kalkulatorische Kosten	96.756,59-	61.096-	103.912,17-	42.816	0	0,00	42.816	0,00
33	= Kalkulatorisches Ergebnis	802.100,52	1.023.692	913.860,13	109.832	0	0,00	109.832	0,00
34	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.341.146,24-	7.999.325-	7.524.525,39-	474.800-	53.031-	0,00	527.831-	0,00

**THH3 Sicherheit und Ordnung**

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	68.997,05	59.222	75.005,18	15.783-	400	0,00	15.383-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	853.391,38	801.950	838.232,34	36.282-	0	0,00	36.282-	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.089,69	40.246	48.905,38	8.659-	0	0,00	8.659-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	183.219,84	124.261	174.159,70	49.899-	0	0,00	49.899-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.720.939,73	1.500.000	1.393.645,63	106.354	0	0,00	106.354	0,00
<b>10</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>2.885.637,69</b>	<b>2.525.679</b>	<b>2.529.948,23</b>	<b>4.269-</b>	<b>400</b>	<b>0,00</b>	<b>3.869-</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	4.063.688,51-	4.353.304-	4.173.072,49-	180.231-	0	0,00	180.231-	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	555,40-	562-	560,75-	1-	0	0,00	1-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.313.625,19-	1.360.158-	1.317.326,38-	42.832-	4.500	0,00	38.332-	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	249.779,90-	339.896-	299.988,23-	39.907-	0	0,00	39.907-	0,00
16	- Transferaufwendungen	53.198,70-	49.150-	51.784,22-	2.634	0	0,00	2.634	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	464.917,51-	526.435-	454.796,06-	71.639-	3.500	0,00	68.139-	0,00
<b>18</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>6.145.765,21-</b>	<b>6.629.505-</b>	<b>6.297.528,13-</b>	<b>331.977-</b>	<b>8.000</b>	<b>0,00</b>	<b>323.977-</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>3.260.127,52-</b>	<b>4.103.826-</b>	<b>3.767.579,90-</b>	<b>336.246-</b>	<b>8.400</b>	<b>0,00</b>	<b>327.846-</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>3.260.127,52-</b>	<b>4.103.826-</b>	<b>3.767.579,90-</b>	<b>336.246-</b>	<b>8.400</b>	<b>0,00</b>	<b>327.846-</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
27	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	137.021,15-	168.276-	148.950,91-	19.325-	0	0,00	19.325-	0,00
	48110100 Aufw. f. ILV Technische Betriebe	132.344,56-	150.576-	147.145,95-	3.430-	0	0,00	3.430-	0,00
	48110200 Aufw. f. ILV Histor. Bibliothek	211,50-	1.200-	916,50-	284-	0	0,00	284-	0,00
	96481100 Geb. Uml. Geb. Verw. Techn. Betr.	4.465,09-	16.500-	888,46-	15.612-	0	0,00	15.612-	0,00
28	- Aufwand für ILV Verwaltungsgebäude	153.719,14-	133.177-	131.594,40-	1.582-	0	0,00	1.582-	0,00
29	- Aufwand für ILV Serviceleistungen	1.008.957,14-	1.187.332-	1.050.945,40-	136.386-	0	0,00	136.386-	0,00
30	- Aufwand für ILV Steuerungsleistungen	524.317,51-	506.684-	540.640,83-	33.957	0	0,00	33.957	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis  2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.- übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.- übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
31	= Aufwendungen für interne Leistungen	1.824.014,94-	1.995.468-	1.872.131,54-	123.337-	0	0,00	123.337-	0,00
32	- kalkulatorische Kosten	3.824,34-	6.236-	3.323,22-	2.913-	0	0,00	2.913-	0,00
33	= Kalkulatorisches Ergebnis	290.740,29-	301.453-	280.545,31-	20.907-	0	0,00	20.907-	0,00
34	= Nettoressourcenbedarf/ überschuss	4.269.084,66-	5.291.158-	4.818.525,30-	472.633-	8.400	0,00	464.233-	0,00

**THH4 Schule und Sport**

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.924.248,25	2.575.486	3.152.123,99	576.638-	0	0,00	576.638-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	164.791,57	161.250	180.368,68	19.119-	0	0,00	19.119-	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	191.855,26	180.532	210.629,75	30.098-	0	0,00	30.098-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.366,78	0	69.389,35	69.389-	0	0,00	69.389-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	1.070,50	1.430	675,90	754	0	0,00	754	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	91.919,38	400	81.187,78	80.788-	0	0,00	80.788-	0,00
<b>10</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>3.449.251,74</b>	<b>2.919.098</b>	<b>3.694.375,45</b>	<b>775.278-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>775.278-</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	2.785.648,57-	2.856.150-	2.781.952,22-	74.197-	0	0,00	74.197-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.174.200,48-	4.010.536-	3.943.828,67-	66.708-	32.704	331.048,00-	365.052-	339.812,00-
14	- Planmäßige Abschreibungen	1.300.848,30-	876.380-	1.355.907,39-	479.528	0	0,00	479.528	0,00
16	- Transferaufwendungen	403.695,50-	452.721-	412.467,15-	40.254-	0	0,00	40.254-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	398.365,42-	402.861-	393.724,10-	9.137-	0	0,00	9.137-	0,00
<b>18</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>9.062.758,27-</b>	<b>8.598.647-</b>	<b>8.887.879,53-</b>	<b>289.232</b>	<b>32.704</b>	<b>331.048,00-</b>	<b>9.112-</b>	<b>339.812,00-</b>
<b>19</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>5.613.506,53-</b>	<b>5.679.550-</b>	<b>5.193.504,08-</b>	<b>486.046-</b>	<b>32.704</b>	<b>331.048,00-</b>	<b>784.390-</b>	<b>339.812,00-</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>5.613.506,53-</b>	<b>5.679.550-</b>	<b>5.193.504,08-</b>	<b>486.046-</b>	<b>32.704</b>	<b>331.048,00-</b>	<b>784.390-</b>	<b>339.812,00-</b>
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	130.209,75	130.814	126.088,63	4.725	0	0,00	4.725	0,00
	38110300 Ertr. a. ILV Miete	130.209,75	130.814	126.088,63	4.725	0	0,00	4.725	0,00
23	+ Erträge aus ILV Verwaltungsgebäude	1.310,28	2.261	1.391,98	869	0	0,00	869	0,00
24	+ Erträge aus ILV Serviceleistungen	5.134,96	6.040	5.508,18	532	0	0,00	532	0,00
25	+ Erträge aus ILV Steuerungsleistungen	1.871,89	2.154	4.110,54	1.957-	0	0,00	1.957-	0,00
<b>26</b>	<b>= Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>138.526,88</b>	<b>141.268</b>	<b>137.099,33</b>	<b>4.169</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>4.169</b>	<b>0,00</b>
27	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	170.681,98-	201.771-	228.739,12-	26.968	0	0,00	26.968	0,00
	48110100 Aufw. f. ILV Technische Betriebe	43.085,44-	121.555-	72.526,08-	49.029-	0	0,00	49.029-	0,00

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis  2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.- übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.- übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	48110200 Aufw. f. ILV Histor. Bibliothek	646,25-	843-	399,50-	443-	0	0,00	443-	0,00
	48110300 Aufw. f. ILV Miete	36.288,22-	35.750-	37.457,28-	1.707	0	0,00	1.707	0,00
	96481100 Geb. Uml. Geb. Verw. Techn. Betr.	90.662,07-	43.623-	118.356,26-	74.733	0	0,00	74.733	0,00
28	- Aufwand für ILV Verwaltungsgebäude	18.151,11-	31.317-	19.279,86-	12.037-	0	0,00	12.037-	0,00
29	- Aufwand für ILV Serviceleistungen	696.676,90-	902.499-	711.313,51-	191.186-	0	0,00	191.186-	0,00
30	- Aufwand für ILV Steuerungsleistungen	520.315,15-	569.127-	660.484,64-	91.358	0	0,00	91.358	0,00
<b>31</b>	<b>= Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>1.405.825,14-</b>	<b>1.704.715-</b>	<b>1.619.817,13-</b>	<b>84.897-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>84.897-</b>	<b>0,00</b>
32	- kalkulatorische Kosten	7.618,87-	6.003-	6.474,82-	472	0	0,00	472	0,00
<b>33</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>183.698,13-</b>	<b>227.048-</b>	<b>242.510,80-</b>	<b>15.462</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>15.462</b>	<b>0,00</b>
<b>34</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/- überschuss</b>	<b>6.310.183,43-</b>	<b>6.582.049-</b>	<b>5.904.817,59-</b>	<b>677.231-</b>	<b>32.704</b>	<b>331.048,00-</b>	<b>975.575-</b>	<b>339.812,00-</b>

**THH5 Kunst und Kultur**

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	190.437,35	89.002	100.295,01	11.293-	4.000	0,00	7.293-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	480.066,49	529.130	515.419,40	13.711	0	0,00	13.711	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.411,66	37.055	54.512,61	17.458-	0	0,00	17.458-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.262,04	967	8.344,76	7.377-	0	0,00	7.377-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	11,72	30	0,73	29	0	0,00	29	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.156,15	0	200,00	200-	0	0,00	200-	0,00
<b>10</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>734.345,41</b>	<b>656.184</b>	<b>678.772,51</b>	<b>22.588-</b>	<b>4.000</b>	<b>0,00</b>	<b>18.588-</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	2.221.855,06-	2.252.197-	2.230.513,10-	21.684-	0	0,00	21.684-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	958.081,10-	628.811-	549.010,42-	79.800-	3.363-	165,00-	83.328-	408,00-
14	- Planmäßige Abschreibungen	244.166,34-	218.963-	246.654,73-	27.692	0	0,00	27.692	0,00
16	- Transferaufwendungen	1.786.039,80-	1.948.245-	2.008.764,71-	60.520	0	0,00	60.520	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.561,42-	96.294-	96.880,77-	586	637-	0,00	51-	0,00
<b>18</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>5.303.703,72-</b>	<b>5.144.510-</b>	<b>5.131.823,73-</b>	<b>12.686-</b>	<b>4.000-</b>	<b>165,00-</b>	<b>16.851-</b>	<b>408,00-</b>
<b>19</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.569.358,31-</b>	<b>4.488.326-</b>	<b>4.453.051,22-</b>	<b>35.274-</b>	<b>0</b>	<b>165,00-</b>	<b>35.439-</b>	<b>408,00-</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>4.569.358,31-</b>	<b>4.488.326-</b>	<b>4.453.051,22-</b>	<b>35.274-</b>	<b>0</b>	<b>165,00-</b>	<b>35.439-</b>	<b>408,00-</b>
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	6.580,00	24.500	9.071,00	15.429	0	0,00	15.429	0,00
	38110200 Ertr. a. ILV Hist. Bibliothek	6.580,00	24.500	9.071,00	15.429	0	0,00	15.429	0,00
<b>26</b>	<b>= Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>6.580,00</b>	<b>24.500</b>	<b>9.071,00</b>	<b>15.429</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>15.429</b>	<b>0,00</b>
27	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	120.415,61-	129.768-	103.133,30-	26.635-	0	0,00	26.635-	0,00
	48110100 Aufw. f. ILV Technische Betriebe	113.970,03-	98.864-	95.082,74-	3.781-	0	0,00	3.781-	0,00
	48110200 Aufw. f. ILV Histor. Bibliothek	3.630,75-	19.103-	7.167,50-	11.936-	0	0,00	11.936-	0,00
	96481100 Geb.Uml. Geb.Verw. Techn.Betr.	2.814,83-	11.801-	883,06-	10.918-	0	0,00	10.918-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
28	- Aufwand für ILV Verwaltungsgebäude	35.548,83-	47.099-	33.659,68-	13.439-	0	0,00	13.439-	0,00
29	- Aufwand für ILV Serviceleistungen	367.255,50-	423.790-	353.547,91-	70.242-	0	0,00	70.242-	0,00
30	- Aufwand für ILV Steuerungsleistungen	335.278,94-	352.369-	343.446,01-	8.923-	0	0,00	8.923-	0,00
<b>31</b>	<b>= Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>858.498,88-</b>	<b>953.025-</b>	<b>833.786,90-</b>	<b>119.238-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>119.238-</b>	<b>0,00</b>
32	- kalkulatorische Kosten	105.720,36-	88.227-	92.673,37-	4.446	0	0,00	4.446	0,00
<b>33</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>155.964,44-</b>	<b>176.867-</b>	<b>136.792,98-</b>	<b>40.074-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>40.074-</b>	<b>0,00</b>
<b>34</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>4.936.613,81-</b>	<b>4.912.115-</b>	<b>4.806.599,13-</b>	<b>105.516-</b>	<b>0</b>	<b>165,00-</b>	<b>105.681-</b>	<b>408,00-</b>

**THH6 Familie und Soziales**

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.441.518,46	4.372.256	5.758.399,82	1.386.144-	0	2.961,00	1.383.183-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	926.326,14	983.600	923.662,42	59.938	0	0,00	59.938	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.756,31	15.168	18.374,55	3.206-	0	0,00	3.206-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	201.055,46	92.304	171.248,62	78.945-	0	0,00	78.945-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	921,85	0	751,34	751-	0	0,00	751-	0,00
<b>10</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>5.586.578,22</b>	<b>5.463.328</b>	<b>6.872.436,75</b>	<b>1.409.109-</b>	<b>0</b>	<b>2.961,00</b>	<b>1.406.148-</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	6.329.928,13-	6.934.327-	6.656.515,85-	277.811-	0	0,00	277.811-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.033.345,54-	1.105.003-	1.076.413,65-	28.589-	0	0,00	28.589-	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	331.964,67-	343.225-	385.713,34-	42.488	0	0,00	42.488	0,00
16	- Transferaufwendungen	7.682.673,91-	9.281.321-	8.110.718,49-	1.170.603-	98.267	0,00	1.072.336-	3.761,00-
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.489,25-	170.570-	127.262,07-	43.308-	0	0,00	43.308-	0,00
<b>18</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>15.492.401,50</b>	<b>17.834.446-</b>	<b>16.356.623,40-</b>	<b>1.477.823-</b>	<b>98.267</b>	<b>0,00</b>	<b>1.379.556-</b>	<b>3.761,00-</b>
<b>19</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>9.905.823,28-</b>	<b>12.371.118-</b>	<b>9.484.186,65-</b>	<b>2.886.931-</b>	<b>98.267</b>	<b>2.961,00</b>	<b>2.785.703-</b>	<b>3.761,00-</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>9.905.823,28-</b>	<b>12.371.118-</b>	<b>9.484.186,65-</b>	<b>2.886.931-</b>	<b>98.267</b>	<b>2.961,00</b>	<b>2.785.703-</b>	<b>3.761,00-</b>
<b>26</b>	<b>= Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
27	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	131.504,57-	155.894-	132.661,06-	23.233-	0	0,00	23.233-	0,00
	48110100 Aufw. f. ILV Technische Betriebe	9.278,33-	41.781-	13.281,75-	28.499-	0	0,00	28.499-	0,00
	48110200 Aufw. f. ILV Histor. Bibliothek	0,00	4-	0,00	4-	0	0,00	4-	0,00
	48110300 Aufw. f. ILV Miete	93.921,53-	95.064-	88.631,35-	6.433-	0	0,00	6.433-	0,00
	96481100 Geb. Uml. Geb. Verw. Techn. Betr.	28.304,71-	19.045-	30.747,96-	11.703	0	0,00	11.703	0,00
28	- Aufwand für ILV Verwaltungsgebäude	60.680,31-	104.695-	64.454,00-	40.241-	0	0,00	40.241-	0,00
29	- Aufwand für ILV Serviceleistungen	578.047,23-	680.132-	620.900,06-	59.231-	0	0,00	59.231-	0,00
30	- Aufwand für ILV Steuerungsleistungen	734.949,40-	795.466-	768.760,15-	26.705-	0	0,00	26.705-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis  2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.- übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.- übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
31	= Aufwendungen für interne Leistungen	1.505.181,51-	1.736.187-	1.586.775,27-	149.412-	0	0,00	149.412-	0,00
32	- kalkulatorische Kosten	294.291,29-	227.712-	261.565,41-	33.853	0	0,00	33.853	0,00
33	= Kalkulatorisches Ergebnis	192.184,88-	260.590-	197.115,06-	63.475-	0	0,00	63.475-	0,00
34	= Nettoressourcenbedarf/ überschuss	10.483.870,51 -	13.051.250-	10.105.086,71-	2.946.163-	98.267	2.961,00	2.844.935-	3.761,00-

**THH7 Planen und Bauen, Natur und Verkehr**

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtig.-	Verfügbare	Ermächtig.-
		Vorjahr	Ansatz	2015	Ansatz /	Festleg. im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		2014	2015	EUR	Ergebnis	HH-Vollzug	aus	Ergebnis	nach
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	874.542,23	511.754	901.192,20	389.438-	0	0,00	389.438-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.281.023,24	2.105.667	2.719.412,97	613.746-	0	0,00	613.746-	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	526.654,59	366.099	529.147,59	163.048-	0	0,00	163.048-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	898.552,44	286.220	548.156,78	261.937-	0	0,00	261.937-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	84.175,00	84.175-	0	0,00	84.175-	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	11.105,30	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.326.142,88	2.491.376	2.665.596,14	174.220-	0	0,00	174.220-	0,00
<b>10</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>6.918.020,68</b>	<b>5.761.116</b>	<b>7.447.680,68</b>	<b>1.686.564-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.686.564-</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	3.916.077,41-	4.533.087-	4.167.730,85-	365.357-	0	0,00	365.357-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.169.377,41-	4.998.873-	4.632.571,10-	366.302-	199.807	24.301,00-	190.795-	33.390,00-
14	- Planmäßige Abschreibungen	2.450.208,31-	3.410.259-	2.444.815,48-	965.444-	0	0,00	965.444-	0,00
16	- Transferaufwendungen	252.709,48-	262.961-	281.677,43-	18.716	6.154-	0,00	12.562	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.635.198,86-	1.522.088-	1.320.769,99-	201.318-	210.000-	0,00	411.318-	0,00
<b>18</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>13.423.571,47-</b>	<b>14.727.268-</b>	<b>12.847.564,85-</b>	<b>1.879.703-</b>	<b>16.347-</b>	<b>24.301,00-</b>	<b>1.920.350-</b>	<b>33.390,00-</b>
<b>19</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>6.505.550,79-</b>	<b>8.966.151-</b>	<b>5.399.884,17-</b>	<b>3.566.267-</b>	<b>16.347-</b>	<b>24.301,00-</b>	<b>3.606.915-</b>	<b>33.390,00-</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>6.505.550,79-</b>	<b>8.966.151-</b>	<b>5.399.884,17-</b>	<b>3.566.267-</b>	<b>16.347-</b>	<b>24.301,00-</b>	<b>3.606.915-</b>	<b>33.390,00-</b>
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	18.186,32	25.000	11.839,44	13.161	0	0,00	13.161	0,00
	38110100 Ertr. a. ILV Techn. Betriebe	18.186,32	25.000	11.839,44	13.161	0	0,00	13.161	0,00
<b>26</b>	<b>= Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>18.186,32</b>	<b>25.000</b>	<b>11.839,44</b>	<b>13.161</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>13.161</b>	<b>0,00</b>
27	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	3.860.482,97-	4.053.479-	4.050.808,56-	2.670-	0	0,00	2.670-	0,00
	48110100 Aufw. f. ILV Technische Betriebe	3.788.004,68-	3.936.448-	3.930.316,95-	6.131-	0	0,00	6.131-	0,00
	48110110 Aufw. f. ILV OV-Bauhöfe	63.885,00-	66.000-	47.265,00-	18.735-	0	0,00	18.735-	0,00

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis  2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.- übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.- übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	96481100 Geb.Uml. Geb.Verw. Techn.Betr.	8.593,29-	51.031-	73.226,61-	22.196	0	0,00	22.196	0,00
28	- Aufwand für ILV Verwaltungsgebäude	157.908,63-	129.835-	122.856,28-	6.978-	0	0,00	6.978-	0,00
29	- Aufwand für ILV Serviceleistungen	593.101,69-	682.663-	666.279,37-	16.383-	0	0,00	16.383-	0,00
30	- Aufwand für ILV Steuerungsleistungen	643.883,38-	872.242-	679.621,40-	192.621-	0	0,00	192.621-	0,00
<b>31</b>	<b>= Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>5.255.376,67-</b>	<b>5.738.219-</b>	<b>5.519.565,61-</b>	<b>218.653-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>218.653-</b>	<b>0,00</b>
32	- kalkulatorische Kosten	51.144,95-	51.903-	40.876,61-	11.027-	0	0,00	11.027-	0,00
<b>33</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>4.018.391,60-</b>	<b>4.183.313-</b>	<b>4.173.664,84-</b>	<b>9.648-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>9.648-</b>	<b>0,00</b>
<b>34</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/ überschuss</b>	<b>7.098.652,48-</b>	<b>9.648.814-</b>	<b>6.066.163,54-</b>	<b>3.582.651-</b>	<b>16.347-</b>	<b>24.301,00-</b>	<b>3.623.298-</b>	<b>33.390,00-</b>

**THH8                      Wirtschaft und Tourismus**

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	40.000	35.655,37	4.345	0	0,00	4.345	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	143.105,43	157.500	135.108,49	22.392	0	0,00	22.392	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	323.133,18	313.750	307.943,68	5.806	0	0,00	5.806	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	324,95	0	19.750,32	19.750-	0	0,00	19.750-	0,00
<b>10</b>	<b>= Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>466.563,56</b>	<b>511.250</b>	<b>498.457,86</b>	<b>12.792</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>12.792</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	451.756,07-	479.023-	512.067,63-	33.045	0	0,00	33.045	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	426.467,44-	551.583-	486.059,28-	65.524-	80.000	0,00	14.476	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	59.742,79-	97.269-	57.774,50-	39.495-	0	0,00	39.495-	0,00
16	- Transferaufwendungen	36.100,87-	14.945-	14.117,52-	827-	0	0,00	827-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.356,47-	102.835-	81.138,49-	21.697-	0	0,00	21.697-	0,00
<b>18</b>	<b>= Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.063.423,64-</b>	<b>1.245.655-</b>	<b>1.151.157,42-</b>	<b>94.498-</b>	<b>80.000</b>	<b>0,00</b>	<b>14.498-</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>596.860,08-</b>	<b>734.405-</b>	<b>652.699,56-</b>	<b>81.706-</b>	<b>80.000</b>	<b>0,00</b>	<b>1.706-</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung</b>	<b>596.860,08-</b>	<b>734.405-</b>	<b>652.699,56-</b>	<b>81.706-</b>	<b>80.000</b>	<b>0,00</b>	<b>1.706-</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
27	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	189.901,38-	140.073-	204.529,21-	64.456	0	0,00	64.456	0,00
	48110100 Aufw. f. ILV Technische Betriebe	188.594,46-	136.300-	203.757,01-	67.457	0	0,00	67.457	0,00
	48110300 Aufw. f. ILV Miete	772,20-	773-	772,20-	1-	0	0,00	1-	0,00
	96481100 Geb. Uml. Geb. Verw. Techn. Betr.	534,72-	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	0,00
28	- Aufwand für ILV Verwaltungsgebäude	24.713,41-	37.973-	44.028,60-	6.056	0	0,00	6.056	0,00
29	- Aufwand für ILV Serviceleistungen	106.484,28-	107.170-	119.919,08-	12.749	0	0,00	12.749	0,00
30	- Aufwand für ILV Steuerungsleistungen	68.311,13-	20.996-	70.555,37-	49.559	0	0,00	49.559	0,00
<b>31</b>	<b>= Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>389.410,20-</b>	<b>306.212-</b>	<b>439.032,26-</b>	<b>132.820</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>132.820</b>	<b>0,00</b>
32	- kalkulatorische Kosten	4.979,66-	2.050-	4.040,97-	1.991	0	0,00	1.991	0,00

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis  2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.- übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.- übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
33	= Kalkulatorisches Ergebnis	214.614,79-	178.046-	248.557,81-	70.512	0	0,00	70.512	0,00
34	= Nettoressourcenbedarf/ überschuss	703.344,36-	841.576-	772.618,64-	68.957-	80.000	0,00	11.043	0,00

**THH9 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	65.528.541,91	63.537.996	104.621.848,64	41.083.853-	3.415.904	0,00	37.667.949-	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.112.817,00	18.855.103	19.522.686,10	667.583-	0	0,00	667.583-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	487.331,72	150.770	545.221,95	394.452-	0	0,00	394.452-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	323,99-	0	9.154,85	9.155-	0	0,00	9.155-	0,00
10	= <b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>83.128.366,64</b>	<b>82.543.869</b>	<b>124.698.911,54</b>	<b>42.155.043-</b>	<b>3.415.904</b>	<b>0,00</b>	<b>38.739.139-</b>	<b>0,00</b>
14	- Planmäßige Abschreibungen	94.850,90-	0	49.936,99-	49.937	0	0,00	49.937	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.241.570,81-	1.287.525-	1.189.750,01-	97.775-	0	0,00	97.775-	0,00
16	- Transferaufwendungen	30.833.860,30	30.132.106-	65.325.670,21-	35.193.564	0	0,00	35.193.564	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	615,93-	450.000	67.964,46-	517.964	0	0,00	517.964	0,00
18	= <b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>32.170.897,94</b>	<b>30.969.631-</b>	<b>66.633.321,67-</b>	<b>35.663.691</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>35.663.691</b>	<b>0,00</b>
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	50.957.468,70	51.574.238	58.065.589,87	6.491.352-	3.415.904	0,00	3.075.448-	0,00
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	50.957.468,70	51.574.238	58.065.589,87	6.491.352-	3.415.904	0,00	3.075.448-	0,00
26	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
31	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
33	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
34	= <b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>50.957.468,70</b>	<b>51.574.238</b>	<b>58.065.589,87</b>	<b>6.491.352-</b>	<b>3.415.904</b>	<b>0,00</b>	<b>3.075.448-</b>	<b>0,00</b>

# Gesamtfinanzrechnung

## Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	66.783.469,16	63.537.996	104.919.128,93	41.381.133-	3.415.904	0,00	37.965.229-	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.530.709,66	26.015.616	28.628.789,62	2.613.174-	4.400	2.961,00	2.605.813-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.006.118,28	4.832.397	5.429.830,77	597.434-	0	0,00	597.434-	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.933.316,29	1.634.203	1.751.786,98	117.584-	0	0,00	117.584-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.800.812,01	1.280.403	1.801.567,80	521.165-	0	0,00	521.165-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	448.258,56	153.030	626.453,85	473.424-	0	0,00	473.424-	0,00
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	6.582.536,57	4.480.640	1.893.234,56	2.587.405	0	0,00	2.587.405	0,00
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>107.085.220,53</b>	<b>101.934.285</b>	<b>145.050.792,51</b>	<b>43.116.508-</b>	<b>3.420.304</b>	<b>2.961,00</b>	<b>39.693.243-</b>	<b>0,00</b>
10	- Personalauszahlungen	30.130.675,46	33.199.963-	31.760.465,43-	1.439.498-	0	0,00	1.439.498-	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	555,40-	562-	560,75-	1-	0	0,00	1-	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.402.464,01	15.596.284-	14.828.465,76-	767.818-	190.346	392.852,00-	999.604-	439.730,00-
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.213.988,59-	1.298.225-	1.193.457,95-	104.767-	0	0,00	104.767-	0,00
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	46.841.983,56	50.186.733-	51.744.838,62-	1.558.106	6.154-	0,00	1.551.952	3.761,00-
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.337.648,95-	3.823.214-	6.179.943,13-	2.356.729	3.555.552-	0,00	1.205.823-	0,00
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>96.927.315,97</b>	<b>104.104.981-</b>	<b>105.707.731,64</b>	<b>1.602.751</b>	<b>3.371.360-</b>	<b>392.852,00-</b>	<b>2.197.741-</b>	<b>443.491,00-</b>
<b>17</b>	<b>= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>10.157.904,56</b>	<b>2.170.696-</b>	<b>39.343.060,87</b>	<b>41.513.757-</b>	<b>48.944</b>	<b>389.891,00-</b>	<b>41.890.984-</b>	<b>443.491,00-</b>
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	762.494,61	1.579.880	1.303.695,08	276.185	0	0,00	276.185	0,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	21.025,72	200.000	337.312,07	137.312-	0	0,00	137.312-	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.709.755,62	8.005.550	9.540.860,08	1.535.310-	0	0,00	1.535.310-	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	3.400.000,00	0	360.930,97	360.931-	0	0,00	360.931-	0,00
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	30.517,92	0	44.548,72	44.549-	0	0,00	44.549-	0,00
<b>23</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.923.793,87</b>	<b>9.785.430</b>	<b>11.587.346,92</b>	<b>1.801.917-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.801.917-</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	216.923,09-	2.895.000-	598.996,40-	2.296.004-	0	0,00	2.296.004-	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.445.957,78-	10.402.000-	6.334.719,92-	4.067.280-	1.413	864.928,00-	4.930.795-	1.397.795,00-
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.116.933,32-	1.640.360-	1.612.888,21-	27.472-	32.217-	703.088,00-	762.777-	634.988,00-
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	3.400.150,00-	1.000-	360.150,00-	359.150	0	0,00	359.150	0,00
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	800.574,71-	1.318.860-	1.091.801,28-	227.059-	0	411.972,00-	639.031-	0,00
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.980.538,90-	16.257.220-	9.998.555,81-	6.258.664-	30.804-	1.979.988,00-	8.269.456-	2.032.783,00-
31	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	56.745,03-	6.471.790-	1.588.791,11	8.060.581-	30.804-	1.979.988,00-	10.071.373-	2.032.783,00-
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	10.101.159,53	8.642.486-	40.931.851,98	49.574.338-	18.140	2.369.879,00-	51.962.357-	2.476.274,00-
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.050.164,73-	5.277.197-	5.277.196,15-	1-	0	0,00	1-	0,00
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	2.050.164,73-	5.277.197-	5.277.196,15-	1-	0	0,00	1-	0,00
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	8.050.994,80	13.919.683-	35.654.655,83	49.574.339-	18.140	2.369.879,00-	51.962.358-	2.476.274,00-
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	717.178,13		494.910,74					
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	1.609.493,05		29.378.198,01-					
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	2.326.671,18		28.883.287,27-					
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	3.566.823,04		13.944.489,02					
41	+/- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	10.377.665,98		6.771.368,56					
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	13.944.489,02		20.715.857,58					

**THH1 Allgemeine Verwaltung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtig.-	Verfügbare	Ermächtig.-
			Vorjahr	Ansatz	2015	Ansatz /	Festleg. im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			2014	2015	EUR	Ergebnis	HH-Vollzug	aus	Ergebnis	nach
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	3.215.617,68	1.103.881	1.132.593,59-	2.236.475	0	0,00	2.236.475	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	7.594.939,38-	9.512.965-	9.026.737,85-	486.227-	3.409.250-	37.338,00-	3.932.815-	66.120,00-
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.379.321,70-</b>	<b>8.409.084-</b>	<b>10.159.331,44-</b>	<b>1.750.247</b>	<b>3.409.250-</b>	<b>37.338,00-</b>	<b>1.696.341-</b>	<b>66.120,00-</b>
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.703.225,62	8.000.050	9.488.388,73	1.488.339-	0	0,00	1.488.339-	0,00
9	=	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.703.225,62</b>	<b>8.000.050</b>	<b>9.488.388,73</b>	<b>1.488.339-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.488.339-</b>	<b>0,00</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	201.454,68-	2.755.000-	598.996,40-	2.156.004-	0	0,00	2.156.004-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	156.062,52-	319.660-	161.932,07-	157.728-	0	58.057,00-	215.785-	205.680,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	150,00-	1.000-	150,00-	850-	0	0,00	850-	0,00
16	=	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>357.667,20-</b>	<b>3.075.660-</b>	<b>761.078,47-</b>	<b>2.314.582-</b>	<b>0</b>	<b>58.057,00-</b>	<b>2.372.639-</b>	<b>205.680,00-</b>
17	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelübersc huss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.345.558,42</b>	<b>4.924.390</b>	<b>8.727.310,26</b>	<b>3.802.920-</b>	<b>0</b>	<b>58.057,00-</b>	<b>3.860.977-</b>	<b>205.680,00-</b>
18	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelübersc huss/ -bedarf</b>	<b>966.236,72</b>	<b>3.484.694-</b>	<b>1.432.021,18-</b>	<b>2.052.673-</b>	<b>3.409.250-</b>	<b>95.395,00-</b>	<b>5.557.318-</b>	<b>271.800,00-</b>

**THH2 Gebäudemanagement und Technische Dienste**

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	1.099.755,32	1.304.904	1.344.505,45	39.601-	0	0,00	39.601-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	11.643.555,69-	11.750.372-	12.128.853,99-	378.482	4.340	0,00	372.342	0,00
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.543.800,37-</b>	<b>10.445.468-</b>	<b>10.784.348,54-</b>	<b>338.881</b>	<b>4.340</b>	<b>0,00</b>	<b>332.741</b>	<b>0,00</b>
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	970,00-	3.000	24.431,00	21.431-	0	0,00	21.431-	0,00
9	=	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>970,00-</b>	<b>3.000</b>	<b>24.431,00</b>	<b>21.431-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>21.431-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	636.406,09-	1.700.000-	489.743,72-	1.210.256-	0	0,00	1.210.256-	11.700,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	398.924,92-	624.500-	832.269,46-	207.769	59.910-	525.570,00-	377.711-	374.696,00-
16	=	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.035.331,01-</b>	<b>2.324.500-</b>	<b>1.322.013,18-</b>	<b>1.002.487-</b>	<b>59.910-</b>	<b>525.570,00-</b>	<b>1.587.967-</b>	<b>386.396,00-</b>
17	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.036.301,01-</b>	<b>2.321.500-</b>	<b>1.297.582,18-</b>	<b>1.023.918-</b>	<b>59.910-</b>	<b>525.570,00-</b>	<b>1.609.398-</b>	<b>386.396,00-</b>
18	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>11.580.101,38-</b>	<b>12.766.968-</b>	<b>12.081.930,72-</b>	<b>685.037-</b>	<b>55.570-</b>	<b>525.570,00-</b>	<b>1.276.657-</b>	<b>386.396,00-</b>

**THH3                      Sicherheit und Ordnung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	2.691.135,19	2.492.169	2.457.417,92	34.751	400	0,00	35.151	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	5.608.794,99-	5.743.111-	5.776.837,78-	33.727	6.500	0,00	27.227	0,00
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.917.659,80-</b>	<b>3.250.942-</b>	<b>3.319.419,86-</b>	<b>68.478</b>	<b>6.900</b>	<b>0,00</b>	<b>62.378</b>	<b>0,00</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	122.536,00	90.880	188.880,00	98.000-	0	0,00	98.000-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	7.500,00	0	12.379,00	12.379-	0	0,00	12.379-	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>130.036,00</b>	<b>90.880</b>	<b>201.259,00</b>	<b>110.379-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>110.379-</b>	<b>0,00</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	12.000-	0,00	12.000-	0	0,00	12.000-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.037.535,37-	1.213.000-	1.068.465,86-	144.534-	0	105.000,00-	249.534-	180.000,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	244.134,64-	203.400-	214.327,00-	10.927	0	99.673,00-	88.746-	31.594,00-
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.281.670,01-</b>	<b>1.428.400-</b>	<b>1.282.792,86-</b>	<b>145.607-</b>	<b>0</b>	<b>204.673,00-</b>	<b>350.280-</b>	<b>211.594,00-</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.151.634,01-</b>	<b>1.337.520-</b>	<b>1.081.533,86-</b>	<b>255.986-</b>	<b>0</b>	<b>204.673,00-</b>	<b>460.659-</b>	<b>211.594,00-</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>4.069.293,81-</b>	<b>4.588.462-</b>	<b>4.400.953,72-</b>	<b>187.508-</b>	<b>6.900</b>	<b>204.673,00-</b>	<b>398.281-</b>	<b>211.594,00-</b>

**THH4 Schule und Sport**

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	3.068.713,88	2.774.112	3.254.936,00	480.824-	0	0,00	480.824-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	4.241.771,32-	4.453.349-	4.398.864,94-	54.484-	30.804	331.048,00-	354.728-	339.812,00-
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.173.057,44-</b>	<b>1.679.237-</b>	<b>1.143.928,94-</b>	<b>535.308-</b>	<b>30.804</b>	<b>331.048,00-</b>	<b>835.552-</b>	<b>339.812,00-</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	24.000	0,00	24.000	0	0,00	24.000	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	30.517,92	0	0,01	0	0	0,00	0	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>30.517,92</b>	<b>24.000</b>	<b>0,01</b>	<b>24.000</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>24.000</b>	<b>0,00</b>
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	345.017,10-	1.725.000-	1.161.157,90-	563.842-	0	210.000,00-	773.842-	250.328,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	61.441,50-	78.700-	71.809,44-	6.891-	30.804-	14.201,00-	51.896-	17.541,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.165,28-	60.000-	11.251,44-	48.749-	0	0,00	48.749-	0,00
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>412.623,88-</b>	<b>1.863.700-</b>	<b>1.244.218,78-</b>	<b>619.481-</b>	<b>30.804-</b>	<b>224.201,00-</b>	<b>874.486-</b>	<b>267.869,00-</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>382.105,96-</b>	<b>1.839.700-</b>	<b>1.244.218,77-</b>	<b>595.481-</b>	<b>30.804-</b>	<b>224.201,00-</b>	<b>850.486-</b>	<b>267.869,00-</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>1.555.163,40-</b>	<b>3.518.937-</b>	<b>2.388.147,71-</b>	<b>1.130.789-</b>	<b>0</b>	<b>555.249,00-</b>	<b>1.686.038-</b>	<b>607.681,00-</b>

**THH5 Kunst und Kultur**

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	695.227,24	608.260	623.893,74	15.634-	4.000	0,00	11.634-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	3.222.289,47-	4.397.801-	2.981.279,64-	1.416.521-	4.000-	165,00-	1.420.686-	408,00-
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.527.062,23-</b>	<b>3.789.541-</b>	<b>2.357.385,90-</b>	<b>1.432.155-</b>	<b>0</b>	<b>165,00-</b>	<b>1.432.320-</b>	<b>408,00-</b>
9	=	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	28.554,65-	33.000-	23.023,95-	9.976-	0	0,00	9.976-	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	4.000-	0,00	4.000-	0	0,00	4.000-	0,00
16	=	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>28.554,65-</b>	<b>37.000-</b>	<b>23.023,95-</b>	<b>13.976-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>13.976-</b>	<b>0,00</b>
17	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>28.554,65-</b>	<b>37.000-</b>	<b>23.023,95-</b>	<b>13.976-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>13.976-</b>	<b>0,00</b>
18	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>2.555.616,88-</b>	<b>3.826.541-</b>	<b>2.380.409,85-</b>	<b>1.446.131-</b>	<b>0</b>	<b>165,00-</b>	<b>1.446.296-</b>	<b>408,00-</b>

**THH6 Familie und Soziales**

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	5.574.180,44	5.442.833	6.905.805,61	1.462.973-	0	2.961,00	1.460.012-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	14.685.940,28	16.923.950-	15.510.067,42-	1.413.883-	0	0,00	1.413.883-	3.761,00-
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.111.759,84-</b>	<b>11.481.117-</b>	<b>8.604.261,81-</b>	<b>2.876.855-</b>	<b>0</b>	<b>2.961,00</b>	<b>2.873.894-</b>	<b>3.761,00-</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	174.500,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>174.500,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	280.747,57-	10.000-	9.520,80-	479-	0	0,00	479-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	70.127,70-	104.100-	105.782,72-	1.683	0	0,00	1.683	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	753.676,03-	1.213.700-	1.039.324,84-	174.375-	0	411.972,00-	586.347-	0,00
16	=	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.104.551,30-</b>	<b>1.327.800-</b>	<b>1.154.628,36-</b>	<b>173.172-</b>	<b>0</b>	<b>411.972,00-</b>	<b>585.144-</b>	<b>0,00</b>
17	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>930.051,30-</b>	<b>1.327.800-</b>	<b>1.154.628,36-</b>	<b>173.172-</b>	<b>0</b>	<b>411.972,00-</b>	<b>585.144-</b>	<b>0,00</b>
18	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>10.041.811,14-</b>	<b>12.808.917-</b>	<b>9.758.890,17-</b>	<b>3.050.027-</b>	<b>0</b>	<b>409.011,00-</b>	<b>3.459.038-</b>	<b>3.761,00-</b>

## THH7

## Planen und Bauen, Natur und Verkehr

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	6.209.742,86	5.429.857	6.527.356,52	1.097.500-	0	0,00	1.097.500-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	9.612.643,46-	11.059.025-	10.998.735,02-	60.290-	79.754-	24.301,00-	177.145-	33.390,00-
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.402.900,60-</b>	<b>5.629.168-</b>	<b>4.471.378,50-</b>	<b>1.157.790-</b>	<b>79.754-</b>	<b>24.301,00-</b>	<b>1.274.645-</b>	<b>33.390,00-</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	465.458,61	1.465.000	1.114.815,08	350.185	0	0,00	350.185	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	21.025,72	200.000	337.312,07	137.312-	0	0,00	137.312-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	2.500	15.661,35	13.161-	0	0,00	13.161-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	930,97-	0	930,97	931-	0	0,00	931-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	44.548,71	44.549-	0	0,00	44.549-	0,00
9	=	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>485.553,36</b>	<b>1.667.500</b>	<b>1.513.268,18</b>	<b>154.232</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>154.232</b>	<b>0,00</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.468,41-	128.000-	0,00	128.000-	0	0,00	128.000-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.146.251,65-	5.399.000-	3.591.869,84-	1.807.130-	0	549.928,00-	2.357.058-	955.767,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	157.687,39-	249.600-	185.626,21-	63.974-	59.910	5.587,00-	9.651-	5.477,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	40.733,40-	41.160-	41.225,00-	65	0	0,00	65	0,00
16	=	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.360.140,85-</b>	<b>5.817.760-</b>	<b>3.818.721,05-</b>	<b>1.999.039-</b>	<b>59.910</b>	<b>555.515,00-</b>	<b>2.494.644-</b>	<b>961.244,00-</b>
17	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.874.587,49-</b>	<b>4.150.260-</b>	<b>2.305.452,87-</b>	<b>1.844.807-</b>	<b>59.910</b>	<b>555.515,00-</b>	<b>2.340.412-</b>	<b>961.244,00-</b>
18	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>5.277.488,09-</b>	<b>9.779.428-</b>	<b>6.776.831,37-</b>	<b>3.002.597-</b>	<b>19.844-</b>	<b>579.816,00-</b>	<b>3.615.057-</b>	<b>994.634,00-</b>

**THH8                      Wirtschaft und Tourismus**

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	173.509,11	234.400	196.620,12	37.780	0	0,00	37.780	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	919.375,47-	963.177-	914.365,30-	48.812-	80.000	0,00	31.188	0,00
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>745.866,36-</b>	<b>728.777-</b>	<b>717.745,18-</b>	<b>11.032-</b>	<b>80.000</b>	<b>0,00</b>	<b>68.968</b>	<b>0,00</b>
9	=	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	355.000-	13.961,80-	341.038-	1.413	0,00	339.625-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	27.400-	18.117,36-	9.283-	1.413-	0,00	10.696-	0,00
16	=	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>382.400-</b>	<b>32.079,16-</b>	<b>350.321-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>350.321-</b>	<b>0,00</b>
17	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>382.400-</b>	<b>32.079,16-</b>	<b>350.321-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>350.321-</b>	<b>0,00</b>
18	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>745.866,36-</b>	<b>1.111.177-</b>	<b>749.824,34-</b>	<b>361.353-</b>	<b>80.000</b>	<b>0,00</b>	<b>281.353-</b>	<b>0,00</b>

**THH9 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	84.357.338,81	82.543.869	124.872.850,74	42.328.982-	3.415.904	0,00	38.913.078-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	39.398.005,91	39.301.231-	43.971.989,70-	4.670.759	0	0,00	4.670.759	0,00
3	=	<b>Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>44.959.332,90</b>	<b>43.242.638</b>	<b>80.900.861,04</b>	<b>37.658.223-</b>	<b>3.415.904</b>	<b>0,00</b>	<b>34.242.319-</b>	<b>0,00</b>
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	3.400.930,97	0	360.000,00	360.000-	0	0,00	360.000-	0,00
9	=	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.400.930,97</b>	<b>0</b>	<b>360.000,00</b>	<b>360.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>360.000-</b>	<b>0,00</b>
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	3.400.000,00-	0	360.000,00-	360.000	0	0,00	360.000	0,00
16	=	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.400.000,00-</b>	<b>0</b>	<b>360.000,00-</b>	<b>360.000</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>360.000</b>	<b>0,00</b>
17	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>930,97</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
18	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>44.960.263,87</b>	<b>43.242.638</b>	<b>80.900.861,04</b>	<b>37.658.223-</b>	<b>3.415.904</b>	<b>0,00</b>	<b>34.242.319-</b>	<b>0,00</b>

## Investitionsübersicht

**THH1 Allgemeine Verwaltung**

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016	
		2014	2015	2015						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>I10107102000: Erwerb Einrichtung RPA</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00	
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0,00</b>	
<b>I11107102000: Erwerb Einrichtung 0.01 Büro OB</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.484,51-	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00	
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>1.484,51-</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>	
<b>I11107102001: Erwerb Einrichtung OB u. Dezernenten</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.453,53-	8.000-	2.274,00-	5.726-	0	0,00	5.726-	0,00	
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>7.453,53-</b>	<b>8.000-</b>	<b>2.274,00-</b>	<b>5.726-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>5.726-</b>	<b>0,00</b>	
<b>I11107102100: Erwerb son. bewegl.Verm. 0.01 Büro OB</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.575,95-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>3.575,95-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	
<b>I11307102000: Erwerb Einrichtung 0.43 Öffentlichkeits.</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00	
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0,00</b>	
<b>I12107102000: Erwerb Einrichtung 2_10</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.903,84-	30.000-	16.741,74-	13.258-	271	16.741,00-	29.728-	9.568,00-	
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>2.903,84-</b>	<b>30.000-</b>	<b>16.741,74-</b>	<b>13.258-</b>	<b>271</b>	<b>16.741,00-</b>	<b>29.728-</b>	<b>9.568,00-</b>	

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I12107102100: Erwerb sonstiges bewegl.Vermögen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0,00</b>
<b>I12107702000: Verkaufserlöse aus beweglichen Sachen</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	50	0,00	50	0	0,00	50	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I12207102000: Erwerb Einrichtung 2_20</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	7.500-	0,00	7.500-	0	0,00	7.500-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>7.500-</b>	<b>0,00</b>	<b>7.500-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>7.500-</b>	<b>0,00</b>
<b>I12207102100: Erwerb EDV Anlagen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	87.388,42-	146.010-	47.514,90-	98.495-	0	17.097,00-	115.592-	181.797,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>87.388,42-</b>	<b>146.010-</b>	<b>47.514,90-</b>	<b>98.495-</b>	<b>0</b>	<b>17.097,00-</b>	<b>115.592-</b>	<b>181.797,00-</b>
<b>I12207102200: Erwerb TK-Einrichtungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	20.269,64-	5.000-	3.900,11-	1.100-	0	0,00	1.100-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>20.269,64-</b>	<b>5.000-</b>	<b>3.900,11-</b>	<b>1.100-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.100-</b>	<b>0,00</b>
<b>I12207103000: Erwerb EDV Software, Lizenzen, Konzess.</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	57.518,66-	109.250-	45.872,71-	63.377-	0	24.219,00-	87.596-	14.315,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>57.518,66-</b>	<b>109.250-</b>	<b>45.872,71-</b>	<b>63.377-</b>	<b>0</b>	<b>24.219,00-</b>	<b>87.596-</b>	<b>14.315,00-</b>
<b>I12307102000: Erwerb Einrichtung 2_30</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	3.000-	3.270,12-	270	271-	0,00	1-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.270,12-</b>	<b>270</b>	<b>271-</b>	<b>0,00</b>	<b>1-</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I13107102000: Erwerb Einrichtung 3_10</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
<b>I13107104000: Erwerb Beteiligungen</b>									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	150,00-	1.000-	102.108,37	103.108-	0	0,00	103.108-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	150,00-	1.000-	102.108,37	103.108-	0	0,00	103.108-	0,00
<b>I13107104001: Erwerb von Sondervermögen</b>									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	800.000,00-	0	343.400,00-	343.400	343.400-	0,00	0	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	800.000,00-	0	343.400,00-	343.400	343.400-	0,00	0	0,00
<b>I13207102000: Erwerb Einrichtung 3_20</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
<b>I13307101300: Erwerb Grundstücke f.Straßen,Wege etc</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.647,61-	50.000-	246,68-	49.753-	0	0,00	49.753-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	6.647,61-	50.000-	246,68-	49.753-	0	0,00	49.753-	0,00
<b>I13307101400: Erwerb Grundstücke f.Forst</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	970,20-	5.000-	12.805,00-	7.805	0	0,00	7.805	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	970,20-	5.000-	12.805,00-	7.805	0	0,00	7.805	0,00
<b>I13307101600: Erwerb Grundstücke u. baul. Anlagen</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	195.279,17-	2.700.000-	599.015,50-	2.100.985-	343.400	0,00	1.757.585-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	195.279,17-	2.700.000-	599.015,50-	2.100.985-	343.400	0,00	1.757.585-	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I13307102000: Erwerb Einrichtung 3_30</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I13307701300: Verkaufserl.a. Grundstücken Straßen/Wege</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	115.277,00	0	70.827,26	70.827-	0	0,00	70.827-	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	23,08	23-	0	0,00	23-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>23,08</b>	<b>23-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>23-</b>	<b>0,00</b>
<b>I13307701400: Verkaufserl.a. Grundstücken Forst</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	47.110,70	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I13307701600: Verkaufserl.a. Grundst. u. baul. Anlagen</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.540.837,92	8.000.000	9.417.561,47	1.417.561-	0	0,00	1.417.561-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I13407102000: Erwerb Einrichtung 3_40</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>
<b>I17707102000: Erwerb Einrichtung 7_70 Recht</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	2.270,52-	2.271	0	0,00	2.271	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.270,52-</b>	<b>2.271</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.271</b>	<b>0,00</b>

**THH2 Gebäudemanagement und Technische Dienste**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		Vorjahr	2015	2015					
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I25017102100: Erwerb Fahrzeuge Fahrzeugpool</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.164,00-	13.000-	15.933,14-	2.933	0	0,00	2.933	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>14.164,00-</b>	<b>13.000-</b>	<b>15.933,14-</b>	<b>2.933</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.933</b>	<b>0,00</b>
<b>I25207001000: DSP Umbau Histor. Rathaus</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	553.566,44-	0	152.752,99-	152.753	0	0,00	152.753	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150.000-	0,00	150.000-	0	0,00	150.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>553.566,44-</b>	<b>150.000-</b>	<b>152.752,99-</b>	<b>2.753</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.753</b>	<b>0,00</b>
<b>I25207001001: DSP Modernisierung Rosshaus</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	28.149,01-	600.000-	101.589,64-	498.410-	0	0,00	498.410-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>28.149,01-</b>	<b>600.000-</b>	<b>101.589,64-</b>	<b>498.410-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>498.410-</b>	<b>0,00</b>
<b>I25207001002: Neuordnung OV Niederbühl</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	4.999,00-	4.999	0	0,00	4.999	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>4.999,00-</b>	<b>4.999</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>4.999</b>	<b>0,00</b>
<b>I25207001003: Umbau Haus der Vereine</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	27.635,66-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>27.635,66-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I25207001004: Neustrukturierung Techn.Betriebe Kernst.</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	164.798,84-	800.000-	37.589,04-	762.411-	0	0,00	762.411-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>164.798,84-</b>	<b>800.000-</b>	<b>37.589,04-</b>	<b>762.411-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>762.411-</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I25207001006: Brandschutz Verwaltungsgebäude 48 a</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	79.735,66-	79.736	0	0,00	79.736	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000-	0,00	100.000-	0	0,00	100.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000-</b>	<b>79.735,66-</b>	<b>20.264-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>20.264-</b>	<b>0,00</b>
<b>I25207001007: Baul. Verb. Fruchthalle, Klimatisier. DG</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000-	38.207,71-	11.792-	0	0,00	11.792-	11.700,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000-</b>	<b>38.207,71-</b>	<b>11.792-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>11.792-</b>	<b>11.700,00-</b>
<b>I25207001012: Baul. Verb. Fruchthalle, Brandschutz</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I25207102000: Erwerb Einrichtung 5_20 Hochbau</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.306,03-	8.500-	2.479,96-	6.020-	0	0,00	6.020-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>1.306,03-</b>	<b>8.500-</b>	<b>2.479,96-</b>	<b>6.020-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>6.020-</b>	<b>0,00</b>
<b>I26007102000: Erwerb Einrichtung 6_00 Techn. Betriebe</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I26007102100: Erwerb Fahrzeuge Techn. Betriebe</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	395.472,77-	600.000-	809.528,26-	209.528	59.910-	525.570,00-	375.952-	374.696,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>395.472,77-</b>	<b>600.000-</b>	<b>809.528,26-</b>	<b>209.528</b>	<b>59.910-</b>	<b>525.570,00-</b>	<b>375.952-</b>	<b>374.696,00-</b>
<b>I26007702000: Verkaufserl.a.bewegl.Sach.Techn.Betriebe</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	3.000	0,00	3.000	0	0,00	3.000	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I45207001010: Umbau Karlschule und Einrichtung Ganztags</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	23.417,70	23.418-	0	0,00	23.418-	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	100.000,00-	100.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>23.417,70</b>	<b>23.418-</b>	<b>0</b>	<b>100.000,00-</b>	<b>123.418-</b>	<b>0,00</b>

**THH3                      Sicherheit und Ordnung**

lfd. Nr.	Investitionsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I30307102000: Erwerb Einrichtung 0_30 Niederbühl</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	10.000,00-	11.000-	11.000,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>10.000,00-</b>	<b>11.000-</b>	<b>11.000,00-</b>
<b>I30317102000: Erwerb Einrichtung 0_31 Ottersdorf</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	5.627,00-	6.627-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>5.627,00-</b>	<b>6.627-</b>	<b>0,00</b>
<b>I30327102000: Erwerb Einrichtung 0_32 Plittersdorf</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.000-	1.451,80-	452	0	8.000,00-	7.548-	7.548,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.451,80-</b>	<b>452</b>	<b>0</b>	<b>8.000,00-</b>	<b>7.548-</b>	<b>7.548,00-</b>
<b>I30337102000: Erwerb Einrichtung 0_33 Raental</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	6.464,00-	7.464-	7.464,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>6.464,00-</b>	<b>7.464-</b>	<b>7.464,00-</b>
<b>I30347102000: Erwerb Einrichtung 0_34 Wintersdorf</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	4.582,00-	5.582-	5.582,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>4.582,00-</b>	<b>5.582-</b>	<b>5.582,00-</b>
<b>I35207001000: Feuerwehrgerätehaus Kernstadt</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17,85-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>17,85-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I35207001001: Neubau Feuerwehrgerätehaus Niederbühl</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	785.949,73-	785.950	0	0,00	785.950	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.198.552,51-	1.115.000-	0,01-	1.115.000-	0	105.000,00-	1.220.000-	180.000,00-
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	52.422,45-	52.422	0	0,00	52.422	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>1.198.552,51-</b>	<b>1.115.000-</b>	<b>838.372,19-</b>	<b>276.628-</b>	<b>0</b>	<b>105.000,00-</b>	<b>381.628-</b>	<b>180.000,00-</b>
<b>I35207001003: Baul.Verb. FW Plittersdorf, Absauganlage</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	25.765,47-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>25.765,47-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I35207001004: Baul.Verb. FW Ottersdorf, Absauganlage</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	25.025,68-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>25.025,68-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I35207001005: Baul.Verb. FW Wintersdorf, Absauganlage</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	48.000-	0,00	48.000-	0	0,00	48.000-	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	32.002,70-	32.003	0	0,00	32.003	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>48.000-</b>	<b>32.002,70-</b>	<b>15.997-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>15.997-</b>	<b>0,00</b>
<b>I35207001010: Neubau Obdachlosenwohnheim</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000-	0,00	50.000-	0	0,00	50.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I35207603000: Zuweisung Land/Kreis Feuerwehrgerätehaus</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	220.000,00	220.000-	0	0,00	220.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I35307102000: Erwerb Einrichtung 5_30 Feuerwehr</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	25.000-	24.563,06-	437-	0	0,00	437-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000-</b>	<b>24.563,06-</b>	<b>437-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>437-</b>	<b>0,00</b>
<b>I35307102101: Erwerb techn. Geräte Feuerwehr</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.773,59-	30.000-	27.039,60-	2.960-	0	0,00	2.960-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>7.773,59-</b>	<b>30.000-</b>	<b>27.039,60-</b>	<b>2.960-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.960-</b>	<b>0,00</b>
<b>I35307102102: Erwerb Geräte Jugendfeuerwehr</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0,00</b>
<b>I35307102103: Erwerb Funkgeräte/Alarmempfänger</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I35307102200: Erwerb Fahrzeuge Feuerwehr</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	151.623,29-	0	2.318,22-	2.318	0	0,00	2.318	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>151.623,29-</b>	<b>0</b>	<b>2.318,22-</b>	<b>2.318</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.318</b>	<b>0,00</b>
<b>I35307603100: Zuweisung Land für Fahrzeuge/Geräte</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	122.536,00	90.880	78.880,00	12.000	0	0,00	12.000	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I35307702000: Verkaufserl.a.bewegl. Sachen Feuerwehr</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	7.500,00	0	12.379,00	12.379-	0	0,00	12.379-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I37107102000: Erwerb Einrichtung 7_10 Bürgerbüro</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>
<b>I37107102002: Erwerb Einrichtung 7_10 Standesamt</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>
<b>I37207102000: Erwerb Einrichtung 7_20 Ordnungsgang.</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.489,48-	5.000-	4.964,68-	35-	0	0,00	35-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>2.489,48-</b>	<b>5.000-</b>	<b>4.964,68-</b>	<b>35-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>35-</b>	<b>0,00</b>
<b>I37207102002: Erwerb Sirenen Katastrophenschutz</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	148.648,66-	0	4.530,03-	4.530	0	0,00	4.530	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>148.648,66-</b>	<b>0</b>	<b>4.530,03-</b>	<b>4.530</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>4.530</b>	<b>0,00</b>
<b>I37207102003: Erwerb Notstromaggregat Herrenstr. 15</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	82.895,16-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>82.895,16-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I37307102000: Erwerb Einrichtung 7_30 Bußgeldstelle</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I37307102103: Erwerb Stat. Geschw.Messsystem u. Zub.</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.377,62-	56.000-	82.499,40-	26.499	0	65.000,00-	38.501-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>2.377,62-</b>	<b>56.000-</b>	<b>82.499,40-</b>	<b>26.499</b>	<b>0</b>	<b>65.000,00-</b>	<b>38.501-</b>	<b>0,00</b>
<b>I37307103000: Erwerb Software Radar-/Rotlichtanlagen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	70.000-	48.421,10-	21.579-	0	0,00	21.579-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>70.000-</b>	<b>48.421,10-</b>	<b>21.579-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>21.579-</b>	<b>0,00</b>
<b>I37407102000: Erwerb Einrichtung 7_40 Ausländerwesen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.930,18-	1.500-	1.571,99-	72	0	0,00	72	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>1.930,18-</b>	<b>1.500-</b>	<b>1.571,99-</b>	<b>72</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>72</b>	<b>0,00</b>
<b>I37407102002: Erwerb Aufrufanlage mit Software</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	12.000-	0,00	12.000-	0	0,00	12.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>12.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>12.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>12.000-</b>	<b>0,00</b>

**THH4 Schule und Sport**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I40307102000: Erwerb Einrichtung 0_30 SSPH N'bühl</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	4.000,00-	6.000-	6.000,00-
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	4.000,00-	6.000-	6.000,00-
<b>I40317102000: Erwerb Einrichtung 0_31 SSPH O'dorf</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.799,00-	2.000-	5.487,96-	3.488	0	2.201,00-	1.287	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	1.799,00-	2.000-	5.487,96-	3.488	0	2.201,00-	1.287	0,00
<b>I40327102000: Erwerb Einrichtung 0_32 SSPH P'dorf</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	23.532,27-	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	23.532,27-	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
<b>I40337102000: Erwerb Einrichtung 0_33 SSPH Raental</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	14.000-	16.713,70-	2.714	0	4.000,00-	1.286-	1.286,00-
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	14.000-	16.713,70-	2.714	0	4.000,00-	1.286-	1.286,00-
<b>I40347102000: Erw. Einr. 0_34 SSPH GHS Außst. Wintersd.</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	4.000,00-	6.000-	6.000,00-
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	4.000,00-	6.000-	6.000,00-
<b>I45207001002: Neubau Hans-Thoma Schule</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000-	0,00	100.000-	0	0,00	100.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	100.000-	0,00	100.000-	0	0,00	100.000-	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I45207001004: Neubau einer Sporthalle Karlschule</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	33.326,93-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	3.359,12-	3.359	0	0,00	3.359	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>33.326,93-</b>	<b>0</b>	<b>3.359,12-</b>	<b>3.359</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>3.359</b>	<b>0,00</b>
<b>I45207001005: Neubau Mensa G.-H.-Schule</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.690,79-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>23.690,79-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I45207001006: Herr. Räume Ganztagsbetrieb Tulla Gymn.</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	90.870,40-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>90.870,40-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I45207001007: Bauliche Verbesserung Tulla Gymnasium</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	85.537,20-	1.010.000-	559.928,01-	450.072-	0	0,00	450.072-	200.000,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>85.537,20-</b>	<b>1.010.000-</b>	<b>559.928,01-</b>	<b>450.072-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>450.072-</b>	<b>200.000,00-</b>
<b>I45207001008: Umgestaltung Fachräume Tulla-Gymnasium</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	216.231,74-	216.232	0	0,00	216.232	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	85.000-	0,00	85.000-	0	0,00	85.000-	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	15.051,85-	15.052	0	0,00	15.052	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>85.000-</b>	<b>231.283,59-</b>	<b>146.284</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>146.284</b>	<b>0,00</b>
<b>I45207001009: Baul. Verb. SSPH GHS Außenstelle W'dorf</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	116.590,83-	0	38.063,33-	38.063	0	110.000,00-	71.937-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>116.590,83-</b>	<b>0</b>	<b>38.063,33-</b>	<b>38.063</b>	<b>0</b>	<b>110.000,00-</b>	<b>71.937-</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I45207001011: Baul. Verb. GS N'bühl, Barrierefreiheit</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>I45207001015: Neubau Schulsportanlage SSPH Ottersdorf</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
<b>I45207001018: Neubau SSPH August-Renner-Realschule</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000-	0,00	50.000-	0	0,00	50.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	50.000-	0,00	50.000-	0	0,00	50.000-	0,00
<b>I45207001020: Neubau Schulsportanlage Hansjakobschule</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.296,43-	370.000-	334.671,33-	35.329-	0	0,00	35.329-	35.328,00-
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	20.296,43-	370.000-	334.671,33-	35.329-	0	0,00	35.329-	35.328,00-
<b>I45207001021: Baul. Verbesserung Brandschutz LWG</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000-	38.011,74-	61.988-	0	0,00	61.988-	15.000,00-
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	100.000-	38.011,74-	61.988-	0	0,00	61.988-	15.000,00-
<b>I45207001025: Baul. Verb. A.-R.-Realschule</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>I45207001026: Baul. Verb. LWG, Brandschutz u.a.</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>I45207603003: Zuweis. v. Land Schulsportanlage Ottersd</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	24.000	0,00	24.000	0	0,00	24.000	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I45207703003: Rückzahlung überz. Bauausg. Hansjakobsch</b>									
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	30.517,92	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I48107102000: Erwerb Einrichtung 8_10 Schulverw.</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>
<b>I48107102001: Erwerb Einrichtung Verlässliche GS</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>
<b>I48107102002: Erwerb Einricht. Ganztagschule G-H-Schu</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.022,98-	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>2.022,98-</b>	<b>2.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I48107102003: Erwerb Einricht. Ganztagschule KS</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000-	2.002,81-	3	0	0,00	3	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.002,81-</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>3</b>	<b>0,00</b>
<b>I48107102004: Erwerb Einricht. Ganztagschule Tulla</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.262,61-	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>1.262,61-</b>	<b>2.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I48107102100: Erwerb Reinigungsmaschinen H.-Jakob</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	6.000-	2.599,28-	3.401-	0	0,00	3.401-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>6.000-</b>	<b>2.599,28-</b>	<b>3.401-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>3.401-</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I48107102102: Erwerb Reinigungsmaschinen C.-Schurz</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.138,14-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	5.138,14-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>I48107102103: Erwerb Reinigungsmaschinen J.-P.-H.</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000-	1.575,62-	424-	0	0,00	424-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	2.000-	1.575,62-	424-	0	0,00	424-	0,00
<b>I48107102104: Erwerb Reinigungsmaschinen O'dorf</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.282,26-	4.000-	3.724,37-	276-	0	0,00	276-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	2.282,26-	4.000-	3.724,37-	276-	0	0,00	276-	0,00
<b>I48107102108: Erwerb Reinigungsmaschinen Karlschule</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.465,28-	4.000-	0,00	4.000-	0	0,00	4.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	6.465,28-	4.000-	0,00	4.000-	0	0,00	4.000-	0,00
<b>I48107102111: Erwerb Reinigungsmaschinen A.-Renner</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000-	1.790,00-	210-	0	0,00	210-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	2.000-	1.790,00-	210-	0	0,00	210-	0,00
<b>I48107102112: Erwerb Reinigungsmaschinen LWG</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.620,71-	6.000-	0,00	6.000-	0	0,00	6.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	2.620,71-	6.000-	0,00	6.000-	0	0,00	6.000-	0,00
<b>I48107102113: Erwerb Reinigungsmaschinen Tulla</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.411,71-	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	1.411,71-	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I48107102200: Erwerb Sportgeräte Hans-Jakob</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
<b>I48107102201: Erwerb Sportgeräte Hans-Thoma</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.377,40-	1.200-	590,84-	609-	0	0,00	609-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	1.377,40-	1.200-	590,84-	609-	0	0,00	609-	0,00
<b>I48107102202: Erwerb Sportgeräte C.-Schurz</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	534,49-	534	0	0,00	534	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	534,49-	534	0	0,00	534	0,00
<b>I48107102203: Erwerb Sportgeräte J.-P.-Hebel</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.200-	1.068,91-	131-	0	0,00	131-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	1.200-	1.068,91-	131-	0	0,00	131-	0,00
<b>I48107102204: Erwerb Sportgeräte Ottersdorf</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.800-	529,13-	1.271-	0	0,00	1.271-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	1.800-	529,13-	1.271-	0	0,00	1.271-	0,00
<b>I48107102205: Erwerb Sportgeräte Plittersdorf</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.052,21-	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	2.052,21-	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
<b>I48107102206: Erwerb Sportgeräte Rauental</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I48107102207: Erwerb Sportgeräte Wintersdorf</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
<b>I48107102208: Erwerb Sportgeräte Karlschule</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.009,40-	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	1.672,00-
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	1.009,40-	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	1.672,00-
<b>I48107102210: Erwerb Sportgeräte G-H-Schule</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	583,00-
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	583,00-
<b>I48107102211: Erwerb Sportgeräte August-Renner</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	893,46-	893	0	0,00	893	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	893,46-	893	0	0,00	893	0,00
<b>I48107102212: Erwerb Sportgeräte LWG</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
<b>I48107102213: Erwerb Sportgeräte Tulla</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.778,08-	2.000-	613,86-	1.386-	0	0,00	1.386-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	1.778,08-	2.000-	613,86-	1.386-	0	0,00	1.386-	0,00
<b>I48107102300: Erwerb sonstiges bewegl.Vermögen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I48107102400: Erwerb Ausstattung m.elekt.Medien</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.027,07-	0	13.527,79-	13.528	13.530-	0,00	2-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	3.027,07-	0	13.527,79-	13.528	13.530-	0,00	2-	0,00
<b>I48207105100: Investitionszuschuss Sportvereine</b>									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	50.000-	0,00	50.000-	0	0,00	50.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	50.000-	0,00	50.000-	0	0,00	50.000-	0,00
<b>I48207105200: Anschaffungszuschuss Sportvereine</b>									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.165,28-	10.000-	13.417,35-	3.417	0	0,00	3.417	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	6.165,28-	10.000-	13.417,35-	3.417	0	0,00	3.417	0,00
<b>I48727102000: Erwerb Schuleinrichtung C.-Schurz</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.441,69-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	6.441,69-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>I48737102000: Erwerb Schuleinrichtung J.-P.-H.</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	2.167,36-	2.167	2.168-	0,00	1-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	2.167,36-	2.167	2.168-	0,00	1-	0,00
<b>I48797102000: Erwerb Schuleinrichtung Karlschule</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	1.899,24-	1.899	1.900-	0,00	1-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	1.899,24-	1.899	1.900-	0,00	1-	0,00
<b>I48817102000: Erwerb Schuleinrichtung G-H-Schule</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	4.954,72-	4.955	4.957-	0,00	2-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	4.954,72-	4.955	4.957-	0,00	2-	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I48847102000: Erwerb Schuleinrichtung Tulla</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	7.351,24-	7.351	7.352-	0,00	1-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>7.351,24-</b>	<b>7.351</b>	<b>7.352-</b>	<b>0,00</b>	<b>1-</b>	<b>0,00</b>
<b>I48847102100: Erwerb Lehr-,Lern-/Unterricht Tulla</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.272,90-	0	2.796,07-	2.796	2.797-	0,00	1-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>1.272,90-</b>	<b>0</b>	<b>2.796,07-</b>	<b>2.796</b>	<b>2.797-</b>	<b>0,00</b>	<b>1-</b>	<b>0,00</b>

**THH5 Kunst und Kultur**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I51107102000: Erwerb Kunstgegenstände Ausstellungen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
<b>I52107102001: Erwerb Einrichtung 2_10 Stadtarchiv</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
<b>I52107102100: Erwerb sonst.bewegl.Verm.Stadtarchiv</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.550,00-	0	1.590,00-	1.590	0	0,00	1.590	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	1.550,00-	0	1.590,00-	1.590	0	0,00	1.590	0,00
<b>I58207102100: Erwerb sonstiges bewegl.Vermögen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000-	2.046,14-	46	0	0,00	46	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	2.000-	2.046,14-	46	0	0,00	46	0,00
<b>I58207105200: Anschaffungszuschuss Kulturelle Vereine</b>									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
<b>I58207105250: Anschaffungszuschuss Musikvereine</b>									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I58307102000: Erwerb Einrichtung 8_30 Musikschule</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>
<b>I58307102100: Erwerb von Musikinstrumenten</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.052,00-	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>4.052,00-</b>	<b>3.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I58307103000: Erwerb Immat. Vermögen 8.30 Musikschule</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	2.057,65-	2.058	0	0,00	2.058	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.057,65-</b>	<b>2.058</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.058</b>	<b>0,00</b>
<b>I58407101001: Erwerb f. Stadtmuseum a. Mittel Danecki</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.050,76-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>4.050,76-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I58407102001: Erwerb Einrichtung 8_40 Hist.Bibliothek</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.413,89-	2.500-	2.582,30-	82	0	0,00	82	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>1.413,89-</b>	<b>2.500-</b>	<b>2.582,30-</b>	<b>82</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>82</b>	<b>0,00</b>
<b>I58407102002: Erwerb Einrichtung 8_40 Riedmuseum</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.711,22-	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>1.711,22-</b>	<b>2.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I58407102003: Erwerb Einrichtung 8_40 Stadtmuseum</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.717,56-	4.900-	2.815,78-	2.084-	0	0,00	2.084-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>3.717,56-</b>	<b>4.900-</b>	<b>2.815,78-</b>	<b>2.084-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.084-</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I58407102004: Erwerb Einrichtung 8_40 Galerie</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.633,94-	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>3.633,94-</b>	<b>2.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I58407102102: Erwerb Museumsstücke Riedmuseum</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>
<b>I58407102103: Erwerb Museumsstücke Stadtmuseum</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.422,33-	5.000-	6.900,00-	1.900	0	0,00	1.900	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>5.422,33-</b>	<b>5.000-</b>	<b>6.900,00-</b>	<b>1.900</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.900</b>	<b>0,00</b>
<b>I58407102104: Erwerb Kunstgegenstände Galerie</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	905,00-	2.500-	2.500,00-	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>905,00-</b>	<b>2.500-</b>	<b>2.500,00-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I58407102203: Erwerb Einrichtung Kantorenhaus</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.466,08-	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>1.466,08-</b>	<b>1.500-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0,00</b>
<b>I58407605001: Zuschuss Danecki Investiv f. Stadtmuseum</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.050,76	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I58507102000: Erwerb Einrichtung 8_50 Stadtbibliothek</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.598,95-	2.500-	2.448,78-	51-	0	0,00	51-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>3.598,95-</b>	<b>2.500-</b>	<b>2.448,78-</b>	<b>51-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>51-</b>	<b>0,00</b>

**THH6 Familie und Soziales**

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I64207100000: Erwerb/Einbau Spielgeräte BIBER</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.220,40-	0	1.175,95-	1.176	0	0,00	1.176	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>10.220,40-</b>	<b>0</b>	<b>1.175,95-</b>	<b>1.176</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.176</b>	<b>0,00</b>
<b>I64207100001: Erwerb/Einbau Spielgeräte Ottersdorf</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.079,00-	0	800,66-	801	0	0,00	801	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>6.079,00-</b>	<b>0</b>	<b>800,66-</b>	<b>801</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>801</b>	<b>0,00</b>
<b>I64207100003: Erwerb/Einbau Spielgeräte Rheinau Nord</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.973,11-	4.500-	6.328,84-	1.829	0	0,00	1.829	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>14.973,11-</b>	<b>4.500-</b>	<b>6.328,84-</b>	<b>1.829</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.829</b>	<b>0,00</b>
<b>I64207100004: Erwerb/Einbau Spielgeräte St. Anna</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.854,26-	0	2.775,75-	2.776	0	0,00	2.776	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>1.854,26-</b>	<b>0</b>	<b>2.775,75-</b>	<b>2.776</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.776</b>	<b>0,00</b>
<b>I64207100005: Erwerb/Einbau Spielgeräte Amalie Struve</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.731,84	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.603,89-	10.000-	37.706,14-	27.706	0	0,00	27.706	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>10.872,05-</b>	<b>10.000-</b>	<b>37.706,14-</b>	<b>27.706</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>27.706</b>	<b>0,00</b>
<b>I64207100006: Erwerb/Einbau Spielgeräte Stockhorn</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.494,35-	10.000-	12.388,46-	2.388	0	0,00	2.388	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>7.494,35-</b>	<b>10.000-</b>	<b>12.388,46-</b>	<b>2.388</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.388</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I65207001000: Baul. Verb. KiTa Biber</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I65207001002: Neueinricht. Krippengruppe St. Franziskus</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	30.000,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	127.261,98-	0	1.772,44-	1.772	0	0,00	1.772	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>127.261,98-</b>	<b>0</b>	<b>1.772,44-</b>	<b>1.772</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.772</b>	<b>0,00</b>
<b>I65207001003: Neueinricht. Krippengruppe Amalie-Struve</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	148.652,81-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	153.485,59-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.832,78-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>306.971,18-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I65207001006: Neueinricht. Krippengr. Friedr. Oberlin</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	65.081,37-	65.081	0	0,00	65.081	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	6.448,36-	6.448	0	0,00	6.448	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>71.529,73-</b>	<b>71.530</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>71.530</b>	<b>0,00</b>
<b>I65207001007: Baumaßnahmen wg. Flüchtlingen</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	126.090,65-	126.091	0	0,00	126.091	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>126.090,65-</b>	<b>126.091</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>126.091</b>	<b>0,00</b>
<b>I65207001009: Baumaßnahme KiTa Ottersdorf</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I65207001010: Erweiterungsbau KiTa Friedrich-Oberlin</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I65207001011: Erweiterungsbau KiTa Stockhorn</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I65207001021: Neubau Weiherstr., Unterbr. Flüchtlinge</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I65207001023: Neubau Kita Rheinau-Nord II</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I65207603001: Zuweisungen vom Land KiGa St.Michael</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	49.000,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	24.500,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I65207603002: Zuweisungen vom Land St.Franziskus</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	30.000,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	30.000,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I65207603003: Zuweisungen vom Land Amalie Struve</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	240.000,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	120.000,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I68107102000: Erwerb Einrichtung Hort an Schulen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I69107102001: Erwerb Einrichtung 9_10 Gemeinwesen</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.440,32-	10.300-	0,00	10.300-	0	0,00	10.300-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>1.440,32-</b>	<b>10.300-</b>	<b>0,00</b>	<b>10.300-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>10.300-</b>	<b>0,00</b>
<b>I69107102003: Erwerb Einrichtung 9_10 Jugendtreff</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0,00</b>
<b>I69107102004: Erwerb Einrichtung 9_10 Jugendarbeit</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.977,75-	2.500-	3.038,58-	539	0	0,00	539	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>10.977,75-</b>	<b>2.500-</b>	<b>3.038,58-</b>	<b>539</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>539</b>	<b>0,00</b>
<b>I69307102001: Erwerb Einrichtung 9_30 KiTa Biber</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.050,64-	26.450-	8.709,24-	17.741-	0	0,00	17.741-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>11.050,64-</b>	<b>26.450-</b>	<b>8.709,24-</b>	<b>17.741-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>17.741-</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I69307102002: Erwerb Einrichtung 9_30 KiTa Ottersdorf</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.200-	0,00	2.200-	0	0,00	2.200-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	2.200-	0,00	2.200-	0	0,00	2.200-	0,00
<b>I69307102003: Erwerb Einrichtung 9_30 KiTa Rh.-Nord</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	656,94-	18.250-	12.110,46-	6.140-	0	0,00	6.140-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	656,94-	18.250-	12.110,46-	6.140-	0	0,00	6.140-	0,00
<b>I69307102004: Erwerb Einrichtung 9_30 KS A.-Struve</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.465,82-	12.700-	10.710,40-	1.990-	0	0,00	1.990-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	4.465,82-	12.700-	10.710,40-	1.990-	0	0,00	1.990-	0,00
<b>I69407102002: Erwerb Einrichtung 9_40 Seniorenarbeit</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.200-	0,00	2.200-	0	0,00	2.200-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	2.200-	0,00	2.200-	0	0,00	2.200-	0,00
<b>I69407102005: Erwerb Einrichtung 9_40 KiGa St.Franz.</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.665,64-	1.500-	3.709,23-	2.209	0	0,00	2.209	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	3.665,64-	1.500-	3.709,23-	2.209	0	0,00	2.209	0,00
<b>I69407105100: Investitionszuschuss Kindertagesstätten</b>									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	743.676,03-	1.211.700-	1.039.324,84-	172.375-	0	411.972,00-	584.347-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	743.676,03-	1.211.700-	1.039.324,84-	172.375-	0	411.972,00-	584.347-	0,00
<b>I69407105103: Investitionszuschuss DLRG</b>									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	10.000,00-	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	10.000,00-	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00

**THH7 Planen und Bauen, Natur und Verkehr**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I73307106000: ASP Grunderwerb San. Südl. Innenstadt</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	100.000-	0,00	100.000-	0	0,00	100.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I73307605000: Erstatt. invest.f.Reisigplatz Niederbühl</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	7.680,00	7.680-	0	0,00	7.680-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I74107102000: Erwerb Einrichtung 4_10 Stadtplanung</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	1.451,80-	1.452	0	0,00	1.452	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.451,80-</b>	<b>1.452</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.452</b>	<b>0,00</b>
<b>I74107602000: Zuweisungen vom Bund Soziale Stadt</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	130.427,44	130.427-	0	0,00	130.427-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I74107603000: Zuweisungen vom Land Soziale Stadt</b>									
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	233.367,40-	233.367	0	0,00	233.367	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207000001: Anlage von Biotopen u.ä.</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207000002: Renaturierung Kieswerk Peter</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.531,81-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>15.531,81-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I74207001000: Verbesserung vorhandener Grünanlagen</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	34.199,54-	0	92.166,74-	92.167	0	0,00	92.167	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.749,51-	100.000-	1.281,36-	98.719-	0	0,00	98.719-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>44.949,05-</b>	<b>100.000-</b>	<b>93.448,10-</b>	<b>6.552-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>6.552-</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207001001: Murgdamm Geh- und Radwege</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000-	71.793,45-	28.207-	0	0,00	28.207-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000-</b>	<b>71.793,45-</b>	<b>28.207-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>28.207-</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207001003: Bepflanzung Gewerbegebiete</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000-	0,00	25.000-	0	0,00	25.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207001004: Aufwertung Grünanlage a.d. Ludwigsfeste</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	60.000-	0,00	60.000-	0	0,00	60.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207001005: Aufwertung Stadteingänge</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	14.000-	0,00	14.000-	0	0,00	14.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>14.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>14.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>14.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207001008: Zugang J-P-H-Schule/Verleg. Schulgarten</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.702,13-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>2.702,13-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207001009: Erneuerung Parkwege</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150.000-	0,00	150.000-	0	0,00	150.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207002001: Bauliche Verbesserung Kinderspielplätze</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.552,40-	65.000-	0,00	65.000-	0	0,00	65.000-	63.550,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>34.552,40-</b>	<b>65.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>65.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>65.000-</b>	<b>63.550,00-</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I74207002002: Bolzplätze</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000-	24.752,01-	14.752	0	0,00	14.752	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000-</b>	<b>24.752,01-</b>	<b>14.752</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>14.752</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207002003: Bolzplatz, Streetballfläche Münchfeld</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207002005: Streetballanlage bei Sportplatz Rauental</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	12.498,30-	12.498	0	0,00	12.498	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.289,58-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>4.289,58-</b>	<b>0</b>	<b>12.498,30-</b>	<b>12.498</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>12.498</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207002006: Naturspielplatz Eschenstraße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	55.000-	0,00	55.000-	0	0,00	55.000-	29.900,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>55.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>55.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>55.000-</b>	<b>29.900,00-</b>
<b>I74207002007: Kinderspielplatz Max-Jäger-Schule</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207003001: Ausbau Feld- und Wirtschaftswege</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	33.316,83-	0	2.579,80-	2.580	0	0,00	2.580	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000-	23.013,07-	76.987-	0	0,00	76.987-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>33.316,83-</b>	<b>100.000-</b>	<b>25.592,87-</b>	<b>74.407-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>74.407-</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I74207003002: Ausbau Friedhof Plittersdorf</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	38.133,19-	38.133	0	0,00	38.133	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000-	0,00	40.000-	0	0,00	40.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000-</b>	<b>38.133,19-</b>	<b>1.867-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.867-</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207003003: Ausbau Friedhof Niederbühl</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.542,82-	5.000-	8.092,36-	3.092	0	0,00	3.092	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>3.542,82-</b>	<b>5.000-</b>	<b>8.092,36-</b>	<b>3.092</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>3.092</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207006001: ASP Sanierung Pagodenburganlage</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	521.389,37-	521.389	0	0,00	521.389	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	550.797,02-	685.000-	48.481,17-	636.519-	0	25.928,00-	662.447-	146.817,00-
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	3.447,73-	3.448	0	0,00	3.448	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>550.797,02-</b>	<b>685.000-</b>	<b>573.318,27-</b>	<b>111.682-</b>	<b>0</b>	<b>25.928,00-</b>	<b>137.610-</b>	<b>146.817,00-</b>
<b>I74207006004: ASP Urbane Murg</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000-	0,00	20.000-	0	0,00	20.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207006005: ASP Neugestaltung Postplatz</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	1.294,13-	1.294	0	0,00	1.294	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.294,13-</b>	<b>1.294</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.294</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207101000: Ergänzung des städtischen Baumbestandes</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000-</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I74207102000: Erwerb Einrichtung 4_20 Ökologie/Grün</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500-</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207102100: Erwerb Hundetoilette, Tütenspender</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207102200: Aufwert./Erweit.Bankstandorte Ortsteile</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	20.000-	0,00	20.000-	0	0,00	20.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207102300: Erwerb von Spielgeräten</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	19.715,33	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.363,07-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	63.349,32-	55.000-	66.686,99-	11.687	0	0,00	11.687	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>68.997,06-</b>	<b>55.000-</b>	<b>66.686,99-</b>	<b>11.687</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>11.687</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207600000: Ablösebeträge für Spielplätze</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.345,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207604000: Zuweisung übrig. Bereiche Umweltschutz</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.733,80	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.366,90-	0	6.467,72-	6.468	0	0,00	6.468	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I74207605001: Zuschuss aus Stift.Ostrov f. Pagodenburg</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	7.149,86	7.150-	0	0,00	7.150-	0,00
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	6.467,72	6.468-	0	0,00	6.468-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207606000: ASP Zuweisungen vom Land</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	241.722,00	485.000	488.410,96	3.411-	0	0,00	3.411-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I74207606001: DSP Zuweisungen vom Land</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	351.076,29	400.000	643.051,19	243.051-	0	0,00	243.051-	0,00
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	175.299,29-	0	132.691,00-	132.691	0	0,00	132.691	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75017102000: Erwerb Einrichtung 5_01 Bauverwaltung</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.514,46-	6.500-	0,00	6.500-	0	0,00	6.500-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>5.514,46-</b>	<b>6.500-</b>	<b>0,00</b>	<b>6.500-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>6.500-</b>	<b>0,00</b>
<b>I75017105000: Kapitalumlage ZV Riedkanal</b>									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	40.733,40-	41.160-	41.225,00-	65	0	0,00	65	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>40.733,40-</b>	<b>41.160-</b>	<b>41.225,00-</b>	<b>65</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>65</b>	<b>0,00</b>
<b>I75017600000: Erschließungsbeiträge Gemeindestraßen</b>									
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	21.025,72	200.000	337.312,07	137.312-	0	0,00	137.312-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I75107000000: Kostenbeteiligung Verlegung K3716</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.000,00-	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	24.000,00-	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
<b>I75107000001: Kostenbeteiligung Verlegung L 77</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.129,30-	0	0,00	0	0	15.000,00-	15.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	14.129,30-	0	0,00	0	0	15.000,00-	15.000-	0,00
<b>I75107000002: Neuaufbau Gehweg/Fahrbahn Gemeinde</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	43.217,92-	75.000-	62.914,58-	12.085-	0	0,00	12.085-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	43.217,92-	75.000-	62.914,58-	12.085-	0	0,00	12.085-	0,00
<b>I75107000101: Signalanlagen Gemeindefstraße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.491,51-	100.000-	58.916,85-	41.083-	0	49.000,00-	90.083-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	6.491,51-	100.000-	58.916,85-	41.083-	0	49.000,00-	90.083-	0,00
<b>I75107000102: Neubau Signalanlage Oberwald-/Buchenstr.</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150.000-	0,00	150.000-	0	0,00	150.000-	150.000,00-
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	150.000-	0,00	150.000-	0	0,00	150.000-	150.000,00-
<b>I75107000110: Verkehrseinbauten Gemeindefstraße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.121,64-	25.000-	12.527,68-	12.472-	0	0,00	12.472-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	23.121,64-	25.000-	12.527,68-	12.472-	0	0,00	12.472-	0,00
<b>I75107000120: Straßenbeleucht. Gemeindefstraße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	71.635,07-	200.000-	0,00	200.000-	0	0,00	200.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	71.635,07-	200.000-	0,00	200.000-	0	0,00	200.000-	0,00
<b>I75107000130: Sonst Einbauten öffentliche Plätze/ Gem.</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	4.000-	0,00	4.000-	0	0,00	4.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	4.000-	0,00	4.000-	0	0,00	4.000-	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I75107000220: Straßenbeleucht. Kreisstraße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	36.829,72-	10.000-	14.370,84-	4.371	0	0,00	4.371	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	36.829,72-	10.000-	14.370,84-	4.371	0	0,00	4.371	0,00
<b>I75107000320: Straßenbeleucht. Landesstraße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
<b>I75107000420: Straßenbeleucht. Bundesstraßen</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	45.090,05-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	45.090,05-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>I75107001001: Erneuerung Knoten Oberwaldstr./ K 3769</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.272,51-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	49.272,51-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>I75107001002: Umbau Kreuzung Münchfeldstraße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	50.000,00-	50.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	0,00	0	0	50.000,00-	50.000-	0,00
<b>I75107001003: Erneuerung Badener Brücke - Anteil Stadt</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	157.183,86-	0	11.835,42-	11.835	0	24.000,00-	12.165-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	157.183,86-	0	11.835,42-	11.835	0	24.000,00-	12.165-	0,00
<b>I75107001004: Umbau Leopoldsring</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000-	0,00	30.000-	0	0,00	30.000-	30.000,00-
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	30.000-	0,00	30.000-	0	0,00	30.000-	30.000,00-
<b>I75107001005: Bahnhofsunterführ. barrierefr. Umbauten</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.000,00-	115.000-	0,00	115.000-	0	0,00	115.000-	115.000,00-
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	30.000,00-	115.000-	0,00	115.000-	0	0,00	115.000-	115.000,00-

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I75107001007: Erneuerung Hohlohstraße</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	32.931,14-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>32.931,14-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107001008: Sanierung Zaystraße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000-	0,00	25.000-	0	0,00	25.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107001009: Erschließung Rotacker</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	56.659,11-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000-	0,00	15.000-	0	0,00	15.000-	15.000,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>56.659,11-</b>	<b>15.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000-</b>	<b>15.000,00-</b>
<b>I75107001010: Fertigstellung Erschl. Mittl. Hardtspiel</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	120.000-	0,00	120.000-	0	0,00	120.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>120.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>120.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>120.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107001011: Umbau Verkehrsfläche Kapellenbuckel</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	133.282,81-	800.000-	668.002,45-	131.998-	0	200.000,00-	331.998-	215.000,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>133.282,81-</b>	<b>800.000-</b>	<b>668.002,45-</b>	<b>131.998-</b>	<b>0</b>	<b>200.000,00-</b>	<b>331.998-</b>	<b>215.000,00-</b>
<b>I75107001016: Erneuerung Ötigheimer Weg am Stadtfriedh</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	350.000-	0,00	350.000-	0	0,00	350.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>350.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>350.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>350.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107001017: Anheb./Sanier. Unt. Stauschleusenbrücke</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107001018: Erschließung Eschenstraße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.000,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>40.000,00-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016	
		Vorjahr	2015	2015						
		2014	2015	2015						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>I75107001020: Erneuerung Teilabschnitt Raentaler Str.</b>										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.968,22-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	1.968,22-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
<b>I75107001021: Erneuerung Heydekampfbücke</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	284.946,63-	50.000-	33.047,91-	16.952-	0	49.000,00-	65.952-	0,00	
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	284.946,63-	50.000-	33.047,91-	16.952-	0	49.000,00-	65.952-	0,00	
<b>I75107001022: Rad- und Gehweg Rastatt-Kuppenheim</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	116.314,06-	70.000-	14.215,52-	55.784-	0	0,00	55.784-	0,00	
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	116.314,06-	70.000-	14.215,52-	55.784-	0	0,00	55.784-	0,00	
<b>I75107001023: Rad- und Gehweg Alte Bahnhofstraße</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	75.000-	0,00	75.000-	0	0,00	75.000-	0,00	
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	75.000-	0,00	75.000-	0	0,00	75.000-	0,00	
<b>I75107001027: Sanierung Gartenstraße</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
<b>I75107001030: Radweg Badener Straße</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
<b>I75107001031: San. Oberwaldstr. 2. BA incl. Radführung</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
<b>I75107001035: Brücken Rheintal./Neubau N'bühl - Gehweg</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I75107001036: Sanierung - Am Vogelsand</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107001040: Sanierung - Franzbrücke</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107001043: Sanierung - Ufermauer Friedrichsfeste</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107001053: Berliner Ring zw. B3 u. Danziger Straße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107001054: Sanierung Philosophenweg Jahnallee</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107001056: Sanierung Franz-Degler-Steg</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107002001: Naturnaher Ausbau von Wasserläufen</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	449,82-	0	20.691,72-	20.692	0	0,00	20.692	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.842,36-	20.000-	940,00-	19.060-	0	0,00	19.060-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>6.292,18-</b>	<b>20.000-</b>	<b>21.631,72-</b>	<b>1.632</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.632</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I75107002002: Hochwasserschutz Murg</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.963,76-	600.000-	0,00	600.000-	0	0,00	600.000-	0,00
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	600.000,00-	0	600.000,00-	600.000	0	0,00	600.000	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>610.963,76-</b>	<b>600.000-</b>	<b>600.000,00-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107002003: Dammerhöhung Murg</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	35.645,08-	70.000-	17.751,12-	52.249-	0	0,00	52.249-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>35.645,08-</b>	<b>70.000-</b>	<b>17.751,12-</b>	<b>52.249-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>52.249-</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107002004: Erschließung Kanaldamm Niederbühl</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	115.000-	146.725,09-	31.725	0	0,00	31.725	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>115.000-</b>	<b>146.725,09-</b>	<b>31.725</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>31.725</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107002005: Erneuer. Hochwasserstellfalle Rheindamm</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000-	9.417,78-	10.582-	0	0,00	10.582-	10.500,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000-</b>	<b>9.417,78-</b>	<b>10.582-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>10.582-</b>	<b>10.500,00-</b>
<b>I75107002006: Hochwasserschutz Gewässer II. Ordnung</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107003000: Sanierung Altablagerungen/ Altstandorte</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	325,56-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>325,56-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107003100: Anlage Reisigplatz Niederbühl</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000-	0,00	50.000-	0	20.000,00-	70.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000-</b>	<b>0</b>	<b>20.000,00-</b>	<b>70.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107003202: Parkleitsystem</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	17.337,19-	17.337	0	0,00	17.337	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>17.337,19-</b>	<b>17.337</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>17.337</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I75107006001: ASP Sanierung Obere Kaiserstraße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	200.000-	0,00	200.000-	0	0,00	200.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	200.000-	0,00	200.000-	0	0,00	200.000-	0,00
<b>I75107006002: DSP Sanierung Schiffstraße</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.790,32-	650.000-	843.071,58-	193.072	0	0,00	193.072	180.000,00-
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	30.790,32-	650.000-	843.071,58-	193.072	0	0,00	193.072	180.000,00-
<b>I75107006009: ASP Neugestaltung Postplatz - Tiefbau</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>I75107006101: DEK Allmendweg/ Durchlass am Krebsbach</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>I75107009999: aktivierbare Eigenleistungen Tiefbau (JA)</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.115,30-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	10.115,30-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>I75107102000: Erwerb Einrichtung 5_10 Tiefbau</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
<b>I75107102001: Erwerb Einrichtung 5_10 Vermessung</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	27.724,18-	3.000-	13,68-	2.986-	0	0,00	2.986-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	27.724,18-	3.000-	13,68-	2.986-	0	0,00	2.986-	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I75107102100: Erwerb Einrichtungen ruhender Verkehr</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	13.426,90-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.426,90	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	38.438,32-	33.000-	0,00	33.000-	0	0,00	33.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>38.438,32-</b>	<b>33.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>33.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>33.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107102101: Erwerb Radwegbeschilderung, Radständer</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	15.000-	0,00	15.000-	0	0,00	15.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107102200: Erwerb Hochwasserschutz</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	52.455,20	52.455-	0	0,00	52.455-	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	103.271,18-	103.271	0	0,00	103.271	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>50.815,98-</b>	<b>50.816</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>50.816</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107603000: Zuweisung vom Land Radweg RA-Kuppenheim</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	50.000	68.780,44	18.780-	0	0,00	18.780-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107605001: Kostenbeteiligung Land an HÖP Projekt</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	282.096,90	0	22.051,56	22.052-	0	0,00	22.052-	0,00
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	141.048,45-	0	11.025,78-	11.026	0	0,00	11.026	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107605003: Zusch. priv./übrige Bereiche; Gemeindestr</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	670,01	670-	0	0,00	670-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I75107606000: Zuschuss übrige Bereiche; Gemeindestr</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	44.473,16	530.000	0,00	530.000	0	0,00	530.000	0,00
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	12.700,45-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75107606100: Zuschuss f. Einrichtung öffentl. Plätze</b>									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.475,00	0	1.475,00	1.475-	0	0,00	1.475-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I75207001000: Neubau Fahrzeughalle Waldfriedhof</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	46.355,53-	0	106.295,45-	106.295	0	117.000,00-	10.705-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>46.355,53-</b>	<b>0</b>	<b>106.295,45-</b>	<b>106.295</b>	<b>0</b>	<b>117.000,00-</b>	<b>10.705-</b>	<b>0,00</b>
<b>I76107101000: Erwerb Grabdenkmal Ludwig-Enz</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.380,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>2.380,00-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I76107102000: Erwerb Einrichtung 6_10 Friedhof</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.985,47-	8.600-	8.627,50-	28	0	0,00	28	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>2.985,47-</b>	<b>8.600-</b>	<b>8.627,50-</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>28</b>	<b>0,00</b>
<b>I76107102100: Erwerb Fahrzeuge 6_10 Friedhof</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.457,75-	50.000-	1.545,81-	48.454-	42.800	0,00	5.654-	5.477,00-
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>8.457,75-</b>	<b>50.000-</b>	<b>1.545,81-</b>	<b>48.454-</b>	<b>42.800</b>	<b>0,00</b>	<b>5.654-</b>	<b>5.477,00-</b>
<b>I76507101001: Neuaufforstungen</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.468,41-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>15.468,41-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I76507101002: Pflanzschule Wintersdorf</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
<b>I76507101003: Neuaufforstungen (BgA Forstwirtschaft)</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	18.000-	0,00	18.000-	0	0,00	18.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	18.000-	0,00	18.000-	0	0,00	18.000-	0,00
<b>I76507102100: Erwerb Fahrzeuge 6_50 Forst</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00	0	5.587	5.587,00-	0	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	0,00	0	5.587	5.587,00-	0	0,00
<b>I76507102101: Erwerb Fahrzeuge (BgA Forst)</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.048,81	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	90.319,01-	50.000-	38.477,00-	11.523-	11.523	0,00	0	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	50.270,20-	50.000-	38.477,00-	11.523-	11.523	0,00	0	0,00
<b>I76507702000: Verkaufserl.a.bewegl. Sachen Forst</b>									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	2.500	15.661,35	13.161-	0	0,00	13.161-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

**THH8                      Wirtschaft und Tourismus**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I80217102100: Erwerb sonst. bewegl. Verm. Citymanager</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	1.412,53-	1.413	1.413-	0,00	0	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.412,53-</b>	<b>1.413</b>	<b>1.413-</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>I81207000000: Ausstattung Haltebuchten</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000-	0,00	20.000-	0	0,00	20.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I81207000001: Innenstadtbeleuchtung</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	80.000-	0,00	80.000-	1.413	0,00	78.587-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000-</b>	<b>1.413</b>	<b>0,00</b>	<b>78.587-</b>	<b>0,00</b>
<b>I81207000003: Ausstattung Ortseingänge</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I81207000004: Beleuchtung Schloss</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	200.000-	0,00	200.000-	0	0,00	200.000-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I81207000005: Stadtinformationskonzept</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000-	4.161,43-	10.839-	0	0,00	10.839-	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000-</b>	<b>4.161,43-</b>	<b>10.839-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>10.839-</b>	<b>0,00</b>
<b>I81207102000: Erwerb Einrichtung 0.42 Stadtmarketing</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.200-	1.499,00-	299	0	0,00	299	0,00
16	= <b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>1.499,00-</b>	<b>299</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>299</b>	<b>0,00</b>

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2014	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2016
		2014	2015	2015					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I81207102001: Erwerb Einrichtung 0.42 Tourismus</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	20.000-	15.205,83-	4.794-	0	0,00	4.794-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000-</b>	<b>15.205,83-</b>	<b>4.794-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>4.794-</b>	<b>0,00</b>
<b>I81207102003: Erwerb Einrichtung 0.42 Märkte</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200-</b>	<b>0,00</b>
<b>I81207102100: Erwerb sonst. bewegl.Vermögen WiFö</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000-</b>	<b>0,00</b>
<b>I81207102103: Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000-	9.800,37-	20.200-	0	0,00	20.200-	0,00
<b>16</b>	<b>= Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000-</b>	<b>9.800,37-</b>	<b>20.200-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>20.200-</b>	<b>0,00</b>